

Ercheint täglich  
früh 6 1/2 Uhr.

Kochhaus und Expedition  
Nobelsstraße 33.

Verantwortl. Haupt-Redacteur  
Dr. Göttinger in Leipzig.

Dr. v. Posit. Theil verantwortlich  
Dr. Arnold Böbel in Leipzig.

Annahme der für die nächst-  
folgende Nummer bestimmten  
Artikel an Wochentagen d's

1 Uhr Nachmittags, an Son-  
ntagen früh bis 10 1/2 Uhr.

In den Aulalen für Jnl. Anzeigen:  
Die Kisten, Unterdruckstr. 22,  
Südliche, Rothenthorstr. 14, u.  
nur bis 1/3 Uhr.

# Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

No 262

Montag den 18. September

1876.

## Bekanntmachung.

Jeder ankommende Fremde, welcher hier übernachtet, ist am Tage seiner Ankunft und, wenn diese erst in den Abendstunden erfolgt, am anderen Tage Vormittags von seinem Wirth bei unserem Fremdenbureau anzumelden. Fremde aber, welche länger als drei Tage hier sich aufhalten, haben Anmeldebücher zu lösen. Vernachlässigungen dieser Vorschriften werden mit einer Geldbuße von 15 Mark oder verhältnismäßiger Haftstrafe geahndet.

Leipzig, am 18. September 1876.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.  
Dr. Küder. Daegner, Secr.

## Bekanntmachung.

Während der beiden Hauptmessen befindet sich im Erdgeschosse des Museums, Eingang an der Ostseite, zum Schutze der Reihbuden auf dem Augustusplatz und Hofplatz eine Feuerwache mit Tages- und Nachtdienst.

Leipzig, den 18. September 1876.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Wesserschmidt.

## Feld-Verpachtung.

Die der Stadtgemeinde Leipzig gehörigen, in Gohliser Flur zu beiden Seiten der Thüringischen Eisenbahn an der Augusten- und Eisenbahnstraße gelegenen Feldparzellen Nr. 158 158a des alten Flurbuchs von 182 □ 92. — 35. Ar flächengehalt sollen nur zum Feldbau, also mit Ausschluß jeder anderen Benutzungsweise, entweder auf ein Jahr vom 1. October d. J. bis 30. September künft. J. oder auf drei Jahre vom 1. October d. J. bis 30. September 1879 mit dem Vorbehalte, daß dieselben in den beiden letzten Pachtjahren ganz oder theilweise aus dem Pachte zurückgenommen werden können, an den Meistbietenden anderweit verpachtet werden.

Die Versteigerung findet

Dienstag den 19. d. M. Vormittags 11 Uhr

an Rathshalle statt und es liegen die Versteigerungs- und Verpachtungsbedingungen schon vor dem Termine in unserer Oekonomie-Inspection im alten Johannisbospitale zur Einsichtnahme aus.

Leipzig, den 8. September 1876.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Cerruti.

## Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Leipzig, 17. September.

Die den Vertretern der Großmächte an der Pforte mitgetheilten Friedensbedingungen sind in einer Denkschrift enthalten, in welcher die Pforte zunächst die Gründe auseinandersetzt, aus welchen ihr ein Eingehen auf einen Waffenstillstand unmöglich zu sein scheint und weshalb sie es vorzieht, einen definitiven Frieden zu schließen. Die hietaus mitgetheilten Friedensbedingungen sind folgende: 1) Die Darbringung der Huldigung durch den Fürsten von Serbien in Konstantinopel. 2) Die Befegung der 4 durch den Herman vom Jahre 1283 (1866/1867) der Ohudat Serbiens anvertrauten, von Alters her in türkischen Besitze gebliebenen Festungen nach den Bestimmungen des Protokolls vom 8. September 1862. 3) Die Abschaffung der Milizen. Die zur Erhaltung der Ordnung im Innern zu verwendende Militärmacht wird 10,000 Mann und 2 Batterien nicht übersteigen. 4) In Gemäßheit des Herman vom Jahre 1249 (1832) wird die serbische Regierung die aus benachbarten Provinzen nach Serbien ausgewanderten Einwohner nach ihrer früheren Heimath zurücksenden und, ausgenommen die von Alters her bekannten Festungen, alle später errichteten Befestigungen vollständig schleifen lassen. 5) Wenn Serbien nicht im Stande sein sollte, die jetzt-stellende Kriegsschuldigung zu bezahlen, so wird der gegenwärtig zu entrichtende Tribut um die Hälfte des Betrags der Kriegsschuldigung erhöht werden. 6) Die türkische Regierung hat das Recht, eine Befestigung mit der Eisenbahn von Risch verbindende Bahnlinie zu bauen und dieselbe durch türkische Agenten oder eine türkische Gesellschaft je nach ihrer Wahl betreiben zu lassen. Weiter erklärt die Pforte, daß sie — von dem Wunsch geleitet, jedem Verdacht eines Hintergedankens zu entgehen und einen Beweis ihres Vertrauens auf das Vermittlungswort der Mächte zu geben — sich wegen der aufgezählten Bedingungen ganz auf das erleuchtete Urtheil der sechs vermittelnden Mächte verlasse. Ihnen überlasse die Pforte ganz die Sorge, die Gründe zu erwägen, welche diese sechs Bedingungen als Mittel dicitiren, um der Wiederkehr der gegenwärtigen Calamitäten zu begegnen. Bezüglich Montenegro werde man sich an den status quo ante halten. Sobald die Mächte ihr Urtheil über die Friedensbedingungen abgegeben haben, werde die Pforte binnen 24 Stunden den Befehl zur Einstellung der Feindseligkeiten ertheilen.

Auch diese ausführlichere Wiedergabe der türkischen Friedensnote zeigt, daß die Pforte, in der Form demüthig gegen die Mächte auf tretend, in der Sache Bedingungen stellt, die für Serbien unannehmbar sind. Die Note giebt sich selbst nicht als ein Ultimatum und erbitet Gegenanschläge seitens der Mächte. Letztere sind aber leider in den Einzelpunkten nicht so einig wie in der Hauptsache und werden sich schwer dazwischen finden, gemeinsame Gegenanschläge bei der Pforte zu machen. Die Forderung des Befestigungsrechts wird von keiner Seite gewährt werden. Antlich haben die Mächte zu den türkischen Friedensbedingungen nicht Stellung genommen; nur aus Wien liegt eine offizielle Stimme vor, welche sich nicht ganz abweisend zu den türkischen Vorschlägen verhält. Die „Wiener Abendpost“ schreibt: Mit den von der Pforte formulirten Friedensbedingungen hat die von den europäischen Mächten eingeleitete Friedensaction die erste concrete Grundlage gewonnen. Man hat es offenbar mit einem ernstlichen Vorschlage zu thun und daß derselbe nicht schlechthin angenommen werden wird, daß also dem mäßigenden und berichtigenden Einflusse der Cabineten noch weite Gebiete erschlossen bleiben werden, ist kaum zu bezweifeln. Mindestens darf man voraus bemerken, daß die Formulirung der Pforte sehr unvollständig ist. Allem Erweisen nach werden auch die Bürgerkrieger, welche die Pforte bezüglich der Verbesserung des Postes der

christlichen Bevölkerung in den insurgirten Provinzen, also bezüglich der Durchführung der Reformen vom 30. December v. J. zu geben haben wird, eine Stelle, wenn nicht im Friedensinstrument selbst, so doch bei den Friedensverhandlungen einnehmen müssen. Offener und schärfer geht die Wiener „Presse“ mit der Sprache heraus; sie erklärt die Bedingungen der Pforte für unannehmbar: Fragen wir vor Allem, was bedingt denn die Pforte zu solchem Dohn den Mächten gegenüber, in deren Hand ihr Schicksal liegt? Angesichts der Resultate ihrer Kriegführung sind diese Forderungen absolut nichts Anderes, als eine verwegene Herausforderung, nicht etwa bloß Serbiens, sondern auch der Staaten, welche die Mediation übernommen haben. Alle die Festungen, welche die Pforte geräumt oder geschleift wissen will, sind in serbischen Händen; nicht eine neuerrichtete Redoute haben die türkischen Truppen erobert, nicht eine Bombe haben sie in das republikanische Bosphor Kleinmay hineinwerfen können; einige Striche offenen Landes sind im Besitze der türkischen Heeresleitung und aus diesem möglichen Resultat beansprucht die Pforte von Neuem die Domination in Serbien, die Beherrschung des Landes von den Festungen aus, die Reduktion und damit selbstverständlich die Ueberwachung der serbischen Armeestärke, d. h. einen permanenten Anlaß zu Conflicten mit dem Bosanienstaate, und die heute hier eingetretene „Luzerne“ bringt noch ein offizielles Entree, daß die Pforte ihre Friedensbedingungen auf Befehl der Mächte nicht abgeben wird, als daß die Serben sich des neu aufgestellten türkischen Joches in jedem günstigen Moment zu entledigen versuchen würden und der orientalische Conflict wäre in der That verewigt.

Angesichts der naekten Unmöglichkeit der türkischen Friedensbedingungen, die heute schon als abgemessen gelten können, werden die Vertreter der Mächte in Konstantinopel, wie man von dort meldet, auf den einfachen Waffenstillstand, auf die Unterbrechung der Feindseligkeiten und der in ihrem Besitze von den türkischen Truppen auch in Serbien ausgeübten Grauelthaten zurückkommen. Die von der Pforte aufgestellten Präliminarien werden gar nicht offiziell discutirt werden. Es hat sich von Neuem gezeigt, daß ein energisches Eingreifen der Mächte in die Orientdinge absolut notwendig ist; um neue Waffenmorde so lange zu verhindern, bis die alten, saulenreichen Leichenhäufen, welche die Acheron aufgeschwemmt haben, junter die Erde gebracht sind. Mit der Pforte läßt sich nicht discutiren. Die Ohnmacht beantwortet ernste Vorschläge zur Pacification mit ausgefuchtem Dohn.

Wir erwähnten bereits, daß die „France“ den angeblichen Text eines Schutzes und Tragbündnisses zwischen Rußland und Deutschland veröffentlichte, welches am 11. Juni in Berlin zur Regulirung der orientalischen Frage abgeschlossen und von den Fürsten Bismarck und Gortschakoff unterzeichnet sein soll. Das zehn Artikel umfassende Document, welches angeblich aus der kaiserlich russischen geheimen Kanzlei stammt und in welchem sogar die gemeinschaftliche Befestigung Konstantinopels vorgesehen wird, ist natürlich ein Nachwerk, aber so albern, daß es unbegreiflich erscheint, was Gortschakoff mit dieser läppischen Erfindung bezweckt.

Das Befinden des Exultans Murad soll ein hoffnungslos sein; er findet keinen Schlaf mehr und nimmt keine Speisen zu sich. Das Leichenbegängniß Anastasius Grün's hat am 15. d. in Graz unter allgemeiner Theilnahme der Bevölkerung und mit großer Feierlichkeit statt-

gefunden. Nach dem Wagen mit der Wittwe und dem Sohne des Verstorbenen eröffneten der Minister Dr. Unger und Dr. Reichbauer den nach Tausenden zählenden Trauerzug.

## Centralhalle.

\* Leipzig, 17. September. Am gestrigen Abend fand in der Centralhalle vor einem äußerst zahlreich erschienenen Publicum — der große Saal war dicht gedrängt gefüllt — die Generalprobe der für die Regiecampagne engagirten Künstler und Künstlerinnen statt. Nach dem Erfolg dieser einleitenden Vorführung zu urtheilen, glauben wir der Verwaltung der Centralhalle die günstigsten Ausichten auf eine „gute Messe“ eröffnen zu dürfen. Das Gros des Künstlerpersonals erhebt sich in seinen Leistungen weit über das Niveau des Alltäglichen, und worauf man namentlich Werth legen darf, das ist die originelle Reueheit einer Wehrzahl der vorgeführten Dinge. Für unsere Bergnügungsetablissemants ist es gewissermaßen eine Klippe, daß sie zu vermeiden suchen müssen, öfters Gefehens wieder darzustellen. Das Publicum ist in dieser Beziehung bekanntlich sehr veredelt, es will immer etwas „Neues“ sehen, und man war daher gestern angenehm überrascht, als unter den Spielen und sonstigen Operationen in der Centralhalle in der That verschiedene sehr hübsche Reueheiten herortraten.

Die Palme der Leistungen tragen unbedingt der Original-Japanese Katari und der Salon-Jongleur Dr. Drei davon. Der Erstere imponirt durch seine prächtigen Balancirübungen mit einem leichten Regenschirm, Evolutionen, die hauptsächlich durch die Grazie und Sicherheit der einzelnen Bewegungen einen wohlgefälligen Eindruck auf das Auge hervorbringen, und sojann durch das tollkühne Klettern und Hüpfen auf einem in der Höhe des Saales gespannten fingerdünnen Drahtseil. Der Japanese trieb die Verwegenheit so weit, daß er sich auf dem Seil in die heftigste taumelnde Bewegung versetzte und dennoch nicht herabfiel. Der von den Zuschauern gepensdete rauschende Beifall war ein wohlverdienter. Der andere der beiden Künstler, Herr Ordei, führte als Salonjongleur ein und erschien in seinem Gesellschaftsanzug, was wir als eine angenehme Abwechslung in dem Exterior der Künstler dieser Gattung betrachten, die bekanntlich in der Regel im Tricot auftreten. Nach einigen leichteren, immerhin aber effectvollen Dingen machte sich der Jongleur an die Ausführung eines in dieser Art hier noch nicht gesehenen, auf alle Fälle sehr schwierigen, dabei aber die stürmische Heiterkeit des Publicums erweckenden Stücks. Er pflanzte auf einem Tische zwölf gewöhnliche Teller in einer Reihe auf und brachte sie mittelst der Verührung eines Stöckchens zum stillen Tanzen. Der Künstler wußte seine stinken Bewegungen so einzurichten, daß keiner der Teller zum Niederfallen kam, im Gegentheil, er war stets bei der Hand, wenn sich bei dem einen oder andern eine Reigung zum Sinken bemerklich machte. Das Ganze gewährte einen wirklich erheitenden und der völligen Reueheit halber eben so spannenden Anblick. Herr Ordei wurde mit Applaus überschüttet. Als den dritten im Bunde der hervorragendsten Künstler in der Centralhalle haben wir den Portugiesen Alves da Silva zu bezeichnen, welcher durch sein eigenthümliches musikalisches Talent das Kubitorium in Erstaunen setzte. Dieser Künstler benutzte bei seinen Productionen lediglich seinen Mund und die Finger, er verfügt über kein anderes mechanisches Hilfsmittel und doch musicirt und pfeift er in einer Weise, daß man glauben kann, ein Harmonium oder einen Flötenbläser vor sich zu haben. Auch ihm wurde reiche Anerkennung seitens des Publicums zu Theil.

Um nun auf den Kanonemann Zi-Zi zu reden zu kommen, so müssen wir gestehen, daß wir uns eigentlich von dessen Leistung etwas mehr versprochen hatten. Die Vorführung geht in der südwestlichen Saalede in halber Höhe des Raumes vor sich. Auf einem Podium ist die Kanone, wenn man von einer solchen reden kann, aufgestellt. Die weite Mündung des Rohres ist nach einem etwas entfernt hängenden Trapezgerichtet. Herr Zi-Zi kriecht mit der Länge des Rohres, so daß der Kopf und die Ohren herausragen, in das Rohr. Nach einiger Zeit erfolgt unter lebhafter Spannung der Zuschauer ein Commando, man hört einen Knall und in diesem Augenblick steigt Herr Zi-Zi aus der Kanone an das Trapez, das er lebend ergreift. Damit ist die Production zu Ende. Auf jeden Fall ist es eine starke Federkraft, welche den Mann aus dem Behälter heraus nach dem Schwerebeder schleudert. Vielleicht ließe sich der Vorführung etwas mehr Eindruck dadurch verschaffen, wenn man für sie einen Platz mehr im Mittelpunct des Saales wählte.

Einem sehr günstigen Effect brachte die Darstellung lebender Bilder durch die Damengesellschaft der Frau Director Kappo hervor. Die einzelnen Gruppen behandelten viel Geschmack und Erfahrung auf diesem Gebiet. Sie waren, was natürlich Hauptbedingung ist, pikant, aber sie verlegten dabei das Gebot der Wohlwollendigkeit nicht. Eine Wehrzahl der jungen mitwirkenden Damen zeichnete sich durch ihre Formenreueheit aus. Wenn wir nun endlich noch berichten, daß zwischen diesem Allem noch eine sehr tüchtige Gymnastik-Gesellschaft, genannt Bourbonnell und Hugo, aus zwei Herren und drei Damen bestehend, auftritt und allerhand Proben von eben so bedeutender Körperkraft als weit entwickelter Gewandtheit vorführt, so werden die gebirten Veler darin übereinstimmen, daß für das Auge während der gegenwärtigen Messe außerordentlich viel geboten ist.

## Ans Stadt und Land.

\* Leipzig, 17. September. An dem internationalen Congreß, welcher im Anschluß an die Brüsseler Anstehung für Gesundheitspflege und Rettungswesen in den Tagen vom 27. Sept. bis zum 4. Oct. in Brüssel stattfindet, werden von Sachsen aus als Delegirte teilnehmen: Regierungsrath Dr. Böhmert in Dresden (Centralverein für das Wohl der arbeitenden Klassen), Geheimrath Medicinalrath Dr. Günther in Dresden (sächsisches Ministerium des Innern), Regierungsrath v. Criegern-Thumitz in Dresden (sächsischer Landesverein), Ober-Stabsarzt Dr. Bayer (Dresden), Fabrikbesitzer Dr. v. Herden (Dresden), Major a. D. Freiherr v. Sebert-Thof (Dresden).

\* Leipzig, 17. September. Aus Reiningen und Gotha gehen uns Berichte zu über die glänzenden Erfolge, welche Herr Director Julius Hofmann mit seinen Concertaufführungen dort errungen hat. In ersterer Stadt war der Concertsaal in letzterer das Theater ausverkauft, trotzdem daß das Wanderverständliche Officiersfamilien hier hielt. Es war ein großer Jubel im Publicum. Frau Pechka wurde stürmisch empfangen und mußte Doppelpfeife spielen; sie hat, nachdem sie mehrere Monate geruht, entzückend gespielt. Kubinka ist ein Pianist, wie er in seiner Art als Transcriber und Pianist für die Wagner'schen Uebungen-Compositionen wohl einzig dastehen dürfte. Das Großartigste, was er leistet, ist der Vortrag des Feuerzauber aus der Walküre. Die Gebrüder Klengel sind, als sein gebildete Musiker, für Concertunternehmungen eine wahre Perle und machen großes Aufsehen. Dem Cellisten Julius Klengel steht zweifellos eine große Zukunft bevor, er zählt jetzt schon zu den hervorragendsten Cellisten. Es macht überall einen höchst angenehmen und überraschenden Eindruck, in welcher feiner und musikalischer Weise die Gebrüder Klengel sich gegenseitig begleiten.

\* Leipzig, 17. September. Friedrich Daase ist, nach längerem Aufenthalt an der Nordsee, nebst seiner Gattin wieder in Berlin eingetroffen, wo ihn allsogleich ein Anstellungspatent als Generaldirector des großherzoglichen Hoftheaters in Darmstadt zur Unterschrift vorgelegt

Preis-Kaufgabe 14, 250.  
Abonnementspreis vierteljährlich 4, 50, halbjährlich 8, 50, und. Belegblätter 5 Pf.  
Jede einzelne Nummer 50 Pf.  
Belegblätter 10 Pf.  
Gebühren für Anzeigen ohne Postbefreiung 30 Pf. mit Postbefreiung 45 Pf.  
Jahrespreis 198 Pf. Belegblätter 20 Pf.  
Größere Schriften laut unserem Preisverzeichnis — Tabellen der Say nach höherem Tarif.  
Reclamen unter dem Reclamenstrich die Spaltbreite 40 Pf.  
Inserate sind best. an d. Expedition zu senden. — Rabatt wird nicht gegeben. Zahlung prosumma oder durch Postnachschuß.



wurde. Dasselbe lautet auf Lebensdauer und sichert dem Contractanten ein sehr bedeutendes Einkommen. Director Haase glaubte jedoch den ehrenvollen Antrag trotzdem dankend ablehnen zu sollen und wird aus den sehr umfangreichen Passspielofferten, die dem berühmten Cassenmagnet fortgesetzt gegeben, wie man hört, mit Beginn des November nur diejenigen aus Russland, Hamburg und Berlin zur Erfüllung herauswählen. Die Aufnahme seiner künstlerischen Tätigkeit wird überhaupt eine nur sporadische sein, und soll der Künstler beabsichtigen, nicht wieder eine andauernde contractuelle Verpflichtung einzugehen. Der Vertrag der Frau Elise Haase mit der königlichen Bühne in Berlin tritt am 1. October dieses Jahres in Kraft.

**Chemisch, 17. September.** Das Wahlcomité der vereinigten Liberalen im 16. Reichstagswahlkreis (Chemnitz-Stadt und Chemnitz-Land), an dessen Spitze der Kaufmann Roth und Advocat Harnisch stehen, ist mit einem vorläufigen Wahlaufruf an die Öffentlichkeit getreten. Das Comité bezeichnet als seinen leitenden politischen Grundgedanken den zeitgemäßen Fortschritt unter voller Eingabe an die große nationale Sache und fordert die freisinnigen Männer des 16. Wahlkreises auf, allerorten unter Gleichgesinnten Wahlcomités zu bilden und ihm davon baldigt Mitteilung zu machen.

**Verschiedenes.**

Es tagt jetzt wieder in Halle die Commission zur Revision der lutherischen Bibelübersetzung, der von dortigen Theologen die Professoren Niehm und Schlottmann, von auswärts die Herren Baur, Delbig, Diesel, Hüsterich, Grimm, Camphausen, Kopf angehören.

Die armen Mische. Kürzlich fand im Strahower Kloster bei Prag eine große Konferenz statt, an welcher außer den Mönchen — Prämonstratenser — der Koch und der Intendant, sowie der juristische Beirath theilnahmen. Es handelte sich dabei um wichtige Reformen. Der Abt des Strahower Klosters, eines der reichsten Klöster der Prager Diöcese, hatte gegen die ihm von der Finanzbehörde auferlegte Steuer für den Religionsfonds Protest erhoben, der aber vor einigen Tagen entschieden abgewiesen wurde. Der Abt berief nun die Versammlung ein, machte die betreffende Mittheilung und erklärte, daß er dadurch gezwungen sei, im Kloster bedeutende Ersparnisse einzuführen. Dem Koch wurde der Auftrag erteilt, von nun an statt sieben oder acht Gängen deren nur fünf oder sechs, am Freitag aber nur fünf Gänge für die Tafel herzurichten. Einige Equipagen und Pferde müssen verkauft und einige Kutser entlassen werden. Dem Güterverwalter wurde nahegelegt, daß angesichts der „unerschwinglichen“ Steuer die Pachtzinsen auf den Gütern wohl erhöht werden könnten. Die Versammlung war mit allen Vorschlägen einverstanden, und man hofft auf diese Weise den Anforderungen des Staates gerecht werden zu können.

In einem Waldhäuschen im Jülicher Lande findet man folgende Verse im Fremdenbuch:

- A. schreibt: Das Leben ist der Güter höchstes nicht.
- B. Der Uebel größtes sind die Schulden.
- C. Das größte Uebel ist die Zahlungslosigkeit.
- D. Die Zahlungslosigkeit ist der Uebel größtes nicht.
- E. Viel Uebel ist noch der daran.
- F. Der zahlen soll und nicht bezahlen kann.
- G. Du irrst dich, Freund, nicht schlecht und leugst dich Lebens Roth nicht recht.
- H. Den Schulden klümmern Schulden nicht.
- I. Er lacht dem Blühdiger in's Gesicht.
- J. Am Klümmern geht es diesem oft.
- K. Weil er umsonst auf Zahlung hofft.

Der Bolkowicz verfolgt immer noch unheimlich den Grünberger Wein, obwohl er viel besser ist als sein Ruf. Käuft doch neuerdings die Sage um, die Grünberger hätten die edle Rebe, die den feurigen Wein „Lacrimae Christi“ liefert, vom Feind an ihr Gelände verlegt, und seitdem trage der Wein den Namen Lacrimae Petri (Petersträne), weil, wer ihn trinke, hinaus gehe und bitterlich weine.

Der rationelle Stiefel hat ganz entschieden eine große Zukunft. An die Bestrebungen und Resultate der Berner Fußbekleidungs-Exposition wird sich, wie man mittheilt, eine im nächsten Jahre in Prag stattfindende Schuh-Ausstellung anschließen. An diese Mittheilung knüpft ein Correspondent nachstehende Betrachtungen, welche fast bestreiten lassen, daß der arme Mann bestig von Hütern geplatzt wird. Er schreibt: „Wer vermüht sich noch zu zweifeln, daß ein moderner Schuster zugleich Anatom sein muß? Hoffentlich wird in naher Zukunft die Idee einer „Fußbekleidungs-Akademie“ dennoch Wahrheit werden, wobei, vom humanitären Standpunkte, nur zu wünschen bleibt, es möge mit dieser „Stiefel-Facultät“ ein namentlich ordnendes und operirendes Ambulatorium für „Stiefelkrankheiten“ verbunden werden. Daß für die akademische Idee unter unseren Fußbekleidern immer mehr Bestandnis erlangt, beweisen die diesjährigen Auslagen zahlreich auftauchender Typenmodelle, welche den menschlichen Fuß in normalem und auch in mißgestalteten Zuständen darstellen und denen mathematisch-geometrische Tabellen zur Seite liegen, aus denen der Schuhmacher, d. i. der „denkende Stiefelmüller“, die Theorie rationeller Stiefelconstruction schöpfen kann.“

Obne Raht. In der „Südaustralischen Zig.“ finden wir folgendes Inserat: Oestern hat es dem Schicksal gefallen, meine mir teuer ergebene Frau und zärtliche Mutter von drei

Kindern und einem Mädchen durch ein Schleimfieber zu entziehen. Indem ich mein Geschick mit Corsetten ohne Raht fortsetze, bitte ich alle Freunde, denen der unersetzliche Verlust nahe geht, mich ferner mit ihrem Vertrauen zu beehren, denn es giebt ein Wiedersehen. Lehmann, Corsetfabrikant ohne Raht.

**Universal-Curen.** Außer Allopathie, Homöopathie, Hydrotherapie giebt es noch viele von der medicinischen Wissenschaft entwerfer gar nicht oder nur bedingungsweise anerkannte Curenarten und Heilmethoden. Irgend ein wißbegieriger Abonnent eines deutschen Blattes verlangt von diesem die Namen aller existirenden Curenarten. Da kein Verzeichniß derselben besteht, hatte das Blatt eine schwierige Aufgabe mit der Beantwortung zweier Fragen zu lösen, der sie mit der Zusammenstellung der folgenden Curenarten gerecht zu werden suchte. In denselben ist fast das ganze Alphabet vertreten. Sie lauten: Abductionstherapie, Akleitende Methode, Acupuncturmethode, Aepfelweincuren, Alkoholcuren, Antiphlogische Curen, Ausleitende Methode, Austercuren, Baunscheidtismus, Biercuren, Blüthencuren, Brech-Universalcuren, Besprechungcuren, Brennessel- (amerikanische) Universalcuren, Champagnercuren, Chemisch-elektrische Universal-Heilmethode, Blähcuren, Dynamische Universal-Heilmethode, Dreecuren, Erschütterungcuren, Eisenheilspine-Universalcuren, Eidechsen als Heilmittel, Eichelcuren, Eßigcuren, Einreibungcuren, Ekelcuren, Eiscuren, Franzbranntwein mit Salz-Universalcuren, Frühlingcuren, Fize-Cuticuren, Gemisicuren, Gäd-curen, Galvanisch-Biomagnetische Universalcuren, Gollundercuren, Isopathische Curen, Kamillencuren, Kirschencuren, Kräuter-Universalcuren, Kohlenlaure Wasser-Trinckuren, Kräuterheilen, Kampe's Kräutercur, Leinölcuren, Lebensverlängerungcuren, Lebensmagnetismuscuren, Magnetcuren, Metallotherapie, Nihilistische Curen, Morison'sche Universal-Füllcuren, Mercurismus, Medicinische Musikcuren, Roselweincuren, Rarzisse-gelbe Curen, Raucuren, Räucherungcuren, Reinigungsmethode — Lebensverlängernde, universelle —, Oelcuren, Olivencuren, Oelisch-magnetische Curen, Palmingestherapie, Perruncuren, Berlinismus, Poesicuren, Schneecuren, Salbei-Universalcuren, Seicuren, innere und äußere, Sonnambulismuscuren, Salocuren, Saarweincuren, Sympathicuren, Sennamien- (weiße) Curen, Schrattenholz-Heilmittel, Semmercuren, Talmudische Heilmethode gegen Cholera, Urinärztliche Curen, Verlopfungcuren, Waldwollcuren, Wintercuren, Berstreuungcuren.

**(Eingefandt.)**

**„Habe ich die erste Bürgerpflicht.“** Die lebhafteste Zustimmung, welche mehrere jüngst im Tagesblatte veröffentlichte Einwendungen, den Ambulanzanspruch betreffend, in den weitesten Kreisen der Bevölkerung gefunden haben, veranlaßt uns darauf hinzuweisen, daß in diesem Falle die Kriterien des §. 360 A. 11 des Reichsstrafgesetzbuchs: „Wer ungebührlicher Weise ruheloß stehende Fährn erregt“ u. unzweifelhaft gegeben sind. Sollte daher den gerechten Klagen über jenen Unfug nicht in Kurzem gebührende Rechnung getragen werden, würden wir, von unserm Rechte der Rothwehr Gebrauch machend, die Anwendung obiger Bestimmung des Reichs-Straf-Gesetzbuchs demnächst an kompetenter Stelle anzuzeigen wissen. Ein ruhliebender Bürger.

**Literatur.**

Ein Buch für Augenkrankte und solche, die es nicht werden wollen.

So lautet nach den Worten der Vorrede der Titel des Buches, welches in zweiter, völlig umgearbeiteter Auflage mit der Ueberschrift: „Die Augen“ einen Band der von J. J. Weber's Verlagsgesellschaft herausgegebenen Sammlung „Zukunftiger Gesundheitsbücher“ bildet. Zum Verfasser hat es den von Leipzig durch seine populären Vorträge im Volksbildungs-Verein und dem größten Publicum durch seine bei Lindenburg in München erscheinende „Gesundheitslehre des menschlichen Körpers“ rühmlichst bekannten Dozenten an hiesiger Hochschule, Dr. Kiemeyer. Ein ärztlicher Kenner stellt in einer Nummer der „Magdeburger Zeitung“ dieses letztgenannte Buch der einstmalig berühmten Medico-bibliothek eines Hofesland ebenfalls zur Seite und nennt es einen „Büchlein für Gesunde und Solche, die es werden wollen.“ Wie hier der Weg zur Erhaltung der Gesundheit im Allgemeinen vorgeschrieben wird, so entwickelt „Die Augen“ Pflege und Behandlung dieses wichtigen Organes im gesunden und kranken Zustande vom hygienischen Standpunkte Charakteristisch für die Consequenz, mit der dieser Plan durchgeführt wird, ist gleich der Umstand, daß die Abtheilung „Diätetik“ und Entziehung der Augenkrankheiten über 100, der Abschnitt „Behandlung“ kaum 30 Seiten umfaßt, wobei der Verfasser sich bemüht ist, das je möglicherweite mehr für ein zutreffendes, als für ein gegenwärtiges Geschichtsbuch geschrieben habe. Doch läßt er mit dem Bewusstsein nicht zurück, daß die wahrhaft anflürende Schriftsteller sich nicht blindlings der Nachfolge einer unumgänglichen Menge zu fügen, sondern das Recht einer erzieherischen Initiative geltend zu machen habe. Oben so recht hat er aber auch, wenn er sich damit der Zustimmung einer einschichtigen Rinderdeutlichkeit glaubt, deren Kopfszahl jedoch unter der Bevölkerung Leipzigs nicht unbedeutend sein dürfte. Diesen empfiehlt der Refereent das Buch nicht zum bloßen Nachschlagen im Bedarfsfalle, sondern zum zusammenhängenden, ersten Studium, und wer damit nur erst einen Anfang gemacht hat, wird sich durch die überaus in volle Menschenleben greifende, eben so scheinende als klare Darstellungsweise so gepackt fühlen, daß er die Schrift so rasch nicht wieder aus der Hand legt. Jeder wird nach Alter, Geschlecht und Beruf eine Fülle von goldenen Lebensregeln daraus schöpfen und sich namentlich der täglichen und stündlichen Bertheilung bewußt werden, mit denen er die Gesundheit seiner Brust schätzt. Ganz besondere Beachtung verdienen die Capitel von den Augenkrankheiten der Säuglinge und des schulpflichtigen Alters, in denen überzeugend dargelegt wird, wie der Keim zur Augen-schwindsucht, dieser „Geißel der civilisirten Gesellschaft“, schon in der Wiege gesetzt und auf der Schulbank gepflegt wird. Ueber Krankheiten, Blutzug und andere

wichtige Krankheiten werden mehrlaufige Aufschlüsse gegeben, und die Lehre von der Augenentzündung, durch 4 höchst lehrreiche und interessante Abbildungen erläutert, bei Kiemeyer noch in keinem Buche so einfach und verständlich dargestellt gefunden. An sie schließt sich eine in der That außerordentliche Beurtheilung des Wertes der sogenannten Klimatischen Curen, welche der allseitigsten Beachtung nicht dringend genug empfohlen werden kann, um vor Misslingen zu schützen. Bei seiner liberalen auf die Praxis der Berührung von Krankheiten das Hauptgewicht legenden Richtung wird Kiemeyer's Buch aber auch von allen Eltern, Erziehern und Lehrern mit größtem Nutzen studirt werden. Der Preis desselben ist nur 2 A.

**Ernennungen und Versetzungen u. im öffentlichen Dienste.**

**Departement des Cultus u. öffentlichen Unterrichts.**

Erledigt: die Prälatenstellen in Laufen bei Markranstädt. Colloquium: das I. Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts. Einkommen 810 A vom Schulbesuche, 150 A vom Kirchenbesuche und freie Wohnung eont. 120 A persönliche Zulage. Gesuche sind bis zum 3. September l. J. an den I. Bezirks-Schulinspector i. v. Dr. Büntler in Leipzig einzureichen; — die Kirchschullehre zu Kleinröhrsdorf. Colloquium: das I. Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts. Einkommen der Stelle 861 A vom Schulbesuche, 186,43 A vom Kirchenbesuche und 72 A von der Fortbildungsschule und freie Wohnung. Gesuche sind bis zum 29. September 1876 bei dem I. Bezirks-Schulinspector für Dresden (Land) Schulrath Dr. Hahn einzureichen; die dritte ständige Schullehre zu Hochkirch. Colloquium: die obere Schulbehörde. Die Stelle genießt neben freier Wohnung und Garten ein Einkommen von 1223 A einschließlich einer persönlichen Zulage von 218 A und des Honorars für 3 Fortbildungsschulstunden von 135 A. Bewerber, wenn möglich der westdeutschen Sprache mächtig, wollen ihre Gesuche bis zum 25. September e. an den I. Bezirks-Schulinspector Schulrath Gröschel in Köben einreichen; — die zweite ständige Lehrstelle an der oberen Schule in Reuthen bei Chemnitz. Colloquium: das I. Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts. Die Stelle genießt 999 A festen Gehalt, 216 A Honorar für Lehrerstunden und freie Wohnung mit Gartenanlage. Gesuche sind bis zum 30. September dieses Jahres an den I. Bezirks-Schulinspector Sause in Chemnitz einzureichen; — die Prälatenstellen zu Bischof. Colloquium: die obere Schulbehörde. Einkommen der Stelle 840 A vom Schul- und 233 A 91 A vom Kirchenbesuche, sowie Entschädigung für die Fortbildungsschule und freie Wohnung mit Garten. Gesuche sind bis zum 26. September 1876 an den I. Bezirks-Schulinspector Wigand in Großschauen einzureichen; — die erste ständige Lehrstelle an der katholischen Schule zu Leipzig. Gehalt 2000 A und Wohnungsentwöhnung. Gesuche sind bis zum 30. September bei dem Bezirks-Schulinspector Schulrath Dr. Hempel in Leipzig anzubringen; — die Schullehre zu Berniggrün-Cudabrunn. Colloquium: die obere Schulbehörde. Einkommen 840 A Gehalt und Amtswohnung, außerdem 252 A für Lehrerstunden, 61 A Heizungssumme und 60 A sogenanntes Begehrt, weil der Stelleninhaber zwischen den Orten Werniggrün und Cudabrunn, in welchen getrennt Schule zu halten ist, hin- und herzugehen hat. Gesuche sind bis zum 26. September d. J. an den I. Bezirks-Schulinspector Vertheb in Auerbach einzureichen; — die Schullehre zu Auerbach am See. Colloquium: das I. Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts. Die Stelle genießt außer freier Wohnung ein Gesamteinkommen von 1200 A. Bewerbungen sind bis zum 1. October s. e. bei dem I. Bezirks-Schulinspector Müller in Schwarzenberg einzureichen.

**Berichtigungen.**

In dem gestrigen Artikel: „Einige nachträgliche Betrachtungen“ ist Spalte 3, Zeile 26, nur Raht und; ferner Spalte 5, 3. 28, Kriegs-Küste statt Königs-Küste zu lesen.

In dem Artikel des vorigen Nachtrags: „Deutsch-söderalistische Umtriebe in Oesterreich“ muß es am Anfang des vierten Absatzes (statt „der Prinz Monsieur Schimmelpfeng“ heißen: „der Prinz oder vielmehr Monsieur Schimmelpfeng“.

**Unterricht** in Deutsch, Englisch und Französisch wird In- und Ausländern (Kindern und Erwachsenen) ertheilt. Königstr. Nr. 25, Truppe 6. II. A. F. Fischer, Lehrer.

**Der Papyrograph** ermöglicht auf einfachste Weise ein 300-500 maliges Vervielfältigen der Handschrift auf trockenem Wege in der Copir-Pressen.

**Der Typograph.** (Type-Writer.) Amerik. Schreib-Maschine, mit welcher man je nach erlangter Übung 50-100 Worte in der Minute drucken kann. Allein zu beziehen durch den Import-Agenten F. G. Mylius, Markt Nr. 13.

**Teppich-Fabrik Gebr. Türk** Teppiche, Säuerzeuge, Tischdecken, Möbelstoffe zu Fabrikpreisen, 31 Grimma'sche Str. 31, 1. Etage.

**Die Dampf-Schneid-, Schweiß- und Fräse-Anstalt von C. Canimir, Raundröcher Nr. 4,** übernimmt alle Holzarbeiten für die Herren Tischler, Glaser, Bildhauer, Zimmerleute, z. B. niedrigste Holzpressen.

**Dampf-Holzspalterei O. Enke in Anger-Leipzig** empfiehlt alle Sorten Brennholz billig. Beschreibungen erhitte der Vorkatz.

**Pepsin** ist ein von der gesammten Medicin anerkanntes Hausmittel, als wirksamer Ertrag des bei fränkischen Zuständen des Magens mangelnden Magensaftes. Es leistet bei momentaner Verdauungsstörung, Leibesleiten, Erbrechen, Sodbrennen, Appetitlosigkeit, Magenkrampf die unentbehrlichsten Dienste, s. H. 75 A. Bei Otto Neisser & Co., Nicolaistraße 52.

**Am 14. Sonntag nach Trinitatis** wurden aufgesetzt: **Thoma'skirche:** 1) C. R. A. von Grimm, fgl. preuß. Lieutenant a. D. hier, mit W. R. A. Hermann, Kaufmann hier Tochter. 2) L. Koch,

Kaufmann in Warchau, mit W. R. Th. Reich, Marktbesitzer hier hinterlassenen Tochter. 3) F. P. Schöner, Bureauchef der General-Agentur der schief Feuerberf.-Gesellschaft hier, mit W. R. Schöner, Bahnwärters hier Tochter. 4) D. R. E. Schöner, fgl. Baumeister in Biebrach, mit A. E. F. Schöner, fgl. Bürger und Kaufmann hier Tochter. 5) W. G. Hohmann, Comptoirist hier, mit E. F. Schöner hier. 6) E. D. F. Kirmse, Glaser hier, mit F. G. H. Rudolph, Hauswärters hier Tochter. 7) E. F. T. Schilling, Marktbesitzer hier, mit F. T. Schilling, Oßthamermeister in Tanna hinterlassenen Tochter. 8) E. R. Immisch, Rutscher hier, mit P. Berger, Schuhmachermeisters hier Tochter. 9) W. E. Kothke, Kürschner hier, mit W. E. Kürschner, Zimmermann hier Tochter. 10) E. J. Feitz, Gasarbeiter hier, mit E. F. Prandau hier.

**Nicolaikirche:** 1) C. T. D. Schlein, fgl. fgl. Delicatessenhändler hier, mit W. R. Krüger, Hausbesitzer und Schuhmachermeisters in Klein-Röllau Tochter. 2) E. E. E. Linde, Glasermeister in Jena, mit W. B. Pauder hier, Schneidermeister in Oßersleben Tochter. 3) F. G. A. Fischer, Kaufmann hier, mit F. E. E. Drill, Bürger und Rentiers hier Tochter. 4) E. D. Pöcker, Maurer hier, mit W. B. Kühn, Fabrikarbeiters hier Tochter. 5) E. G. Bergmann, Productenbändler hier, mit E. F. Diebe, Schuhmachermeisters hier Tochter.

**Veterarkirche:** 1) W. R. Wilhelm, Bürger und Schlossermeister hier, mit W. B. S. Feneau, Bürger und Mechanikers hier, hinterl. Tochter. 2) E. G. Hennicker, Maurer hier, mit E. P. Köhler, Buchbinder in Badrina Tochter.

**Leipziger Synagoge.** Eintrittsarten werden ausgegeben: heute Montag, Vorm. 10-12 Uhr und Nachm. 3-6 Uhr

in der Gemeindefanzlei im Synagogengebäude. Auch ist daselbst das von Herrn Rabbiner Dr. A. R. Goldschmidt herausgegebene Gebetbuch käuflich zu haben.

**Israelit. Religionsgemeinde.** Gottesdienst am Neujahrsfeste. Montag den 18. September. Abendgebet und entleitender Vortrag 6 1/2 Uhr.

Dienstag den 19. Morgengebet 7 Uhr; Predigt 9 Uhr; Abendgebet 6 1/2 Uhr.

Mittwoch den 20. Morgengebet 7 Uhr; Predigt 9 Uhr.

ראש השנה וליום כפור הב' und den übrigen Festen wird der israelitische Gottesdienst Große Fleischergasse Nr. 21, I. (Stadt Sotha) von Herrn M. Singer gehalten werden. Billets bei Rosen & Co., Ritterstraße Nr. 27, Cigarrengeschäft.

**Tageskalender.** Reichs-Telegraphen-Station: Klaus Fleischergasse 4. Peter's Hof, 1. Etage. Ununterbrochen geöffnet. Abend- und Morgen-Gebet am Sonntag von dem Besuche der Synagoge. Freitag 8 bis Nachm. 1/4 Uhr.

**Öffentliche Bibliothek:** Stadtbibliothek 2-4 Uhr. Volksbibliothek II. (I. Bürger-Schule) 7-9 U. N. Öffentliche Sparcasse: Expeditionen: Jeden Wochen-Tag Einzahlungen, Rückzahlungen und Rückgaben von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 5 Uhr. — Specien-Vorschüsse: 1) Leppes hoch-illustre für Einlagen: Waren-Kapitel, Geld der Hilfen; 2) Droguen-Geschäft, Weinhandlung Nr. 30; 3) Waren-Kapitel, Helfstraße Nr. 17.

**Öffentliches Versteigerung:** Expeditionen: Jeden Wochen-Tag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 5 Uhr, während der Anwesenheit des 1. B. Singers; für Pächterverträge und Veranlassungen vom Hauptplatz, für Einlösung und Veranlassungen von der Kirchstraße.

In dieser Woche verfallen von dem 18 bis 24. December 1876 verfallenen Pfänden, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitwirkung der Auctions-Expeditoren stattfinden kann.

**Freiermedicinalen:** Centralstelle in der Stadt des Rathhauses: I. Feuerwache, Reichsmarkt in der Stadt; II. Feuerwache, Ringgasse 1; V. Feuerwache, Scheuerstraße 15, in der V. Bürger-Schule.

VI. Feuerwache, Hospitalstraße 2, im alten Johannis-Hospital; VII. Feuerwache, Helfstraße 3; VIII. Feuerwache, Hermanns-Platz 46, im alten Johannis-Hospital; IX. Bezirks-Polizeiwache, Steinwühlstraße 1; X. Bezirks-Polizeiwache, Frankfurter Straße 47; XI. Bezirks-Polizeiwache, Ulrichs-gasse 27, bei der Albrechtskirche; XII. Bezirks-Polizeiwache, Langer Straße 14, im Thronpark; XIII. Bezirks-Polizeiwache, an der Scheuerstraße; XIV. Bezirks-Polizeiwache, an der Scheuerstraße; XV. Bezirks-Polizeiwache, an der Scheuerstraße; XVI. Bezirks-Polizeiwache, an der Scheuerstraße; XVII. Bezirks-Polizeiwache, an der Scheuerstraße; XVIII. Bezirks-Polizeiwache, an der Scheuerstraße; XIX. Bezirks-Polizeiwache, an der Scheuerstraße; XX. Bezirks-Polizeiwache, an der Scheuerstraße.

**Wichtige Anstalt für Arbeits- und Dienst-Vermittlung:** Universitätsstraße Nr. 9 (Gemeindehaus 1. Et.) wöchentlich geöffnet von 1. April bis 30. September Vorm. von 7-12 und Nachm. von 2-7 Uhr. Caßeln für Arbeiterinnen, Hauptstr. 7, wöchentlich 8-12 Uhr. Wohnung, Heizung, Licht und Frischluft. A. H. Wohnung, Heizung, Licht und Frischluft.

**Perdberg für Dienstmädchen:** Köhlerstraße 13, 10 A für Kost und Nachkommern.

**Perdberg zur Delivanz:** Weinbergstraße 53, Redu-quantier 20-50 A, Büttelstraße 40 A.



Vertical text on the far left edge of the page, partially cut off.

Verkauf von... Kunsthandlung... Kataloge gratis...

Chinesische Theehandlung... Kreischmann & Grieschel...

Verkauf von Uhren, Gold, Silber... Gummi-Waaren-Bazar...

Altes Theater... Die Flegelstücker... Personen: Frau Schulz...

Er ist nicht eifersüchtig... Lustspiel in 1 Act von Alexander G.

Verkauf von... Kunsthandlung... Kataloge gratis...

Verkauf von... Kunsthandlung... Kataloge gratis...

Verkauf von... Kunsthandlung... Kataloge gratis...

Repertoire der Stadttheater zu Leipzig... Neues Theater... Dienstag, 19. Sept.

Alhambra - Theater, 22 Brühl 22... Heute große Vorstellung... Zweites Gastspiel...

Carl Düringer vom Theater Berg in Petersburg... Auftreten berühmter Specialitäten...

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn...

Leipzig-Dresdener Bahn... Leipzig-Dresdener Bahn...

Magdeburg-Leipziger Bahn... Magdeburg-Leipziger Bahn...

Thüringische Bahn... Thüringische Bahn...

Leipziger-Güterbahn... Leipziger-Güterbahn...

Leipziger-Güterbahn... Leipziger-Güterbahn...

Leipziger-Güterbahn... Leipziger-Güterbahn...

Leipziger-Güterbahn... Leipziger-Güterbahn...

Verkauf der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn...

Magdeburg-Leipziger Bahn... Magdeburg-Leipziger Bahn...

Thüringische Bahn... Thüringische Bahn...

Leipziger-Güterbahn... Leipziger-Güterbahn...

Leipziger-Güterbahn... Leipziger-Güterbahn...

Leipziger-Güterbahn... Leipziger-Güterbahn...

Leipziger-Güterbahn... Leipziger-Güterbahn...

Leipziger-Güterbahn... Leipziger-Güterbahn...

Leipziger-Güterbahn... Leipziger-Güterbahn...

Leipziger-Güterbahn... Leipziger-Güterbahn...

Leipziger-Güterbahn... Leipziger-Güterbahn...

Leipziger-Güterbahn... Leipziger-Güterbahn...

Leipziger-Güterbahn... Leipziger-Güterbahn...

Leipziger-Güterbahn... Leipziger-Güterbahn...

Auction von Steinmetzartikeln... In dem zum Vermögen des Kaufmanns...

Königliches Gerichtsammt Dresden... den 8. September 1876.

Bekanntmachung... Der Concurat über das Vermögen der Holzhandlung...

Holz-Auction... Unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen...

Rgl. Handelsgericht Leipzig... Eingetragen: Firma C. S. Reichert...

Rgl. Bezirksgericht Leipzig... Am 4. October, Vormittags 9 Uhr...

Versteigerung 1 Wohnhauses mit Garten zu Jena... Das bisher von der verstorbenen Frau...

Auction... Verschiedene Nachlassgegenstände, als Meubles, sehr gute Betten...

Leipziger Prachtbauten während der Kaiserfeste... Photographien-Cabiné 2. Etage...

Weldruckbilder... mit und ohne Rahmen empfiehlt zu außerordentlichen billigen Preisen...

Billiger Zimmerschmuck... Zu herabgesetzten, sehr billigen Preisen...

Briefpapier u. Couverts... mit oder ohne Firmadruck...

Opern-Texte... zu sämtlichen Opern sind reichhaltig und vollständig...

Loose à 2 Mark... zur Jubiläum-Lotterie in München...

Privat-Elementarunterricht... mit besonderer Berücksichtigung schwächerer Kinder...



Die bei **G. Volz** in Leipzig erschienene **Kriegs-Chronik des deutsch-französischen Krieges 1870/71** (verbessertes Sonder-Abdruck aus dem „Leipziger Tageblatt“), Preis 50 Pfge., ist stets vorrätig in der Expedition des Leipziger Tageblattes.

**לרש השנה ד'תקל"ז**

Zur Gottesdienst-Abhaltung im **Saale des Arbeiterbildungs-Vereines, Ritterstraße Nr. 48**, für bequeme Sitze bestens geforgt. Sperrkarten sind zu haben in **Weiser's** Fleischwaren-Handlung, Brühl Nr. 48, auch im Betsaale selbst.

**Einladung**

**Abonnement-Concerten**

Im Saale des Gewandhauses zu Leipzig.  
Winterhalbjahr 1876-1877.

Die während des bevorstehenden Winterhalbjahres im Saale des Gewandhauses stattfindenden **Abonnement-Concerte** beginnen

**Donnerstag den 5. October d. J.**

und wir erlauben uns die geehrten Kunstfreunde hierzu ergebenst einzuladen.

Die Anmeldungen zum **Abonnement** werden wie im vergangenen Jahre in dem **Bureau der Concert-Direction**

im Hofgebäude des Gewandhauses angenommen.

- Die Abonnement-Bedingungen sind folgende:
- 1) Man abonniert auf 21 Concerte, einschliesslich des Armen-Concerts, mit **63 Mark** für ein Billet mit **Sperrsitz**, für ein Billet ohne Sperrsitz mit **37 M. 50 Pf.**
  - 2) Für diejenigen **Sperrsitze** zunächst dem Orchester, welche bei Vergrößerung desselben nicht benutzt werden können, sind dagegen nur **53 Mark 50 Pf.** zu bezahlen.
  - 3) **Den zeitherigen Inhabern von Sperrsitzen werden die auf ihren Namen lautenden Plätze bis einschliesslich Sonnabend den 23. September Abends 6 Uhr reservirt**, und haben sich dieselben bis dahin schriftlich zu erklären, ob sie ihre Plätze behalten wollen. Nach Ablauf dieser Zeit werden die nicht bestellten Sperrsitze anderweit vergeben.
  - 4) Der Betrag für die Eintrittskarten ist gegen Empfangnahme derselben am 27., 28., 29. und 30. September bis Abends 6 Uhr im **Bureau der Concert-Direction** zu entrichten.
  - 5) **Sämtliche Eintrittskarten sind am Eingange des Saales abzugeben**, die der Sperrsitze dagegen bei Anweisung der Sperrsitze vorzuzeigen.
  - 6) Kinder unter 10 Jahren sind vom Besuche der Concerte ausgeschlossen.
  - 7) An der Casse kostet die Eintrittskarte **3 Mark**, eine solche für Sperrsitz **4 Mark**.
- Leipzig, im September 1876.  
**Die Concert-Direction.**

Fortsetzung der 108. Auction im städtischen Leibhause.  
Kleider, Wäsche, Betten, Uhren, Ellenwaaren, Sonnen- und Regenschirme etc. etc.

**Versteigerung von Bauplätzen in Lindenau.**

Zehn Bauplätze von verschiedener Größe an der linken Seite der neu hergestellten, mit Schleusen und gepflasterten Lagerinnen versehenen Fortsetzung der Angerstraße in Lindenau, nach Befinden auch einige an der gegenüberliegenden Seite der Straße gelegene, bis zur Luppe sich erstreckende Bauplätze von 5-10,000 □ Ellen Größe sollen im Auftrage der Besitzer

Freitag den 22. September 1876, Nachmittags zwei Uhr im Gasthose zu den drei Linden in Lindenau unter den im Termine bekannt zu machenden, vor demselben gleich dem Parcellirungsplane bei mir einzusehenden Bedingungen von mir versteigert werden.  
Leipzig, am 9. Septbr. 1876. **Rechtsanwalt Richard Berger, Katharinenstraße Nr. 13.**

**Auction.**

In der Baufabrik, Neupere Hospitalstraße 12 sollen früh von 9 Uhr ab **Montag den 25. September a. C.** eventuell folgende Tage

eine große Partie gebrauchte Eisenbahnschienen, meist niedriges Profil, alte Schwellen und Schienennägel, altes Bauholz und Bretter, alte Fenster, Holzböcke, Tafeln, Schränke, Regale, Oefen, 1 Handwagen, 2 Brückenwaagen, 2 Fußwinden, sowie eine Partie Fundament-Steine, einige Glasprivets, 1 Markfedentende etc. etc. unter den vor der Auction bekannt zu machenden Bedingungen gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden, und stehen sämtliche Gegenstände an allen Wochentagen zur Ansicht bereit.  
Dienstag, den 18. September 1876.

**Voigt & Wenck in Liquidation.**

**Königl. Sächsische Staatseisenbahnen.**

**Bekanntmachung.**

Im Local-Verkehr der Königlich Sächsischen Staatseisenbahnen und der mit denselben verwalteten Privatbahnen wird für **Spiritus-Transporte** auch nach die fernere Zeit vom 1. October an bis zum demnächstigen Inkrafttreten eines neuen Local-Tariffs für den Bereich der Staatseisenbahnen der procentuale Tarif-Aufschlag nicht erhoben.  
Dresden, am 9. September 1876.

**Königl. Generaldirection der Sächs. Staatseisenbahnen.**

**II. Abtheilung.**  
**Freherr von Biedermann.**

**Betriebseinnahme der Gössnitz-Geraer Eisenbahn.**

	Personenverkehr.	Güterverkehr.	Zusammen.
Juli 1876	21,097 M. 78 J	42,760 M. 53 J	63,858 M. 31 J
gegen 1875	20,560 M. 23 J	54,414 M. 22 J	75,274 M. 45 J
		daher weniger 1876	11,416 M. 14 J

Bis alt. Juli 1876 **Wiedereinnahme** gegen 1875 (incl. Sächs.-Thür. Gef.-Verkehr bis alt. Juni) 58,932 M. 16 J  
**Directorium der Eisenbahn-Gesellschaft Gössnitz-Gera.**

**Oberlausitzer Eisenbahn.**  
Uebersicht der Frequenz und Einnahmen pro Monat August 1876.

	Für Personen		Für Güter		Extra-Einnahme	Summa	Summa bis ultimo August		
	Jabl	Einnahme Mark	Kilo-gramm	Einnahme Mark			Person-Jabl	Güter Kilo-gramm	Mark
A. Stammh. Kohl-furt-Hallenberg	19720	21639	18677570	47024	359	69022			
B. Secund. Zweig-bahn Ruhland-Lauchhammer	2763	465	2059520	2827	—	3292	174752	133412250	525907
1876 provisorisch	22473	22104	20737090	49851	359	72314			
1875 definitiv	22073	19345	9571000	30064	—	49409	169691	67723000	337662
1876 mehr	400	2759	11166090	19787	359	22905	5061	65689250	184264
1876 weniger	—	—	—	—	—	—	—	—	—

**Cottbus-Grossenhainer Eisenbahn.**  
Uebersicht der Frequenz und Einnahmen pro Monat August 1876.

	Für Personen		Für Güter		Extra-Einnahme	Summa	Summa bis ultimo August 1876		
	Jabl	Einnahme Mark	Kilo-gramm	Einnahme Mark			Person-Jabl	Güter Kilo-gramm	Mark
1876 provisorisch	23744	19272	23175130	49498	1392	70162	186298	180242940	546629
1875 definitiv	25246	22076	24081700	56878	—	78954	190633	202610000	654701
1876 mehr	—	—	—	—	1392	—	—	—	—
1876 weniger	1502	2504	906570	7380	—	8792	4335	22367060	108072

**Rhenania, Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Köln a. Rh.**  
Grundcapital Mark 3,000,000.  
Die Gesellschaft übernimmt zu festen Prämien, ohne Erhebung von Eintrittsgeld oder Nachschüssen: **Collectiv-Versicherungen gegen Unfälle in Fabriken** und gewerblichen Etablissements gegen die Folgen der Gastpflichtgesetz sowohl, als auch über die Grenzen der Gastpflicht hinaus.  
**Individuelle Versicherungen gegen Unfälle aller Art.**  
**Reise-Unfall-Versicherungen** sowohl auf dem Continent als auch nach transatlantische Häfen; ferner **See-, Fluss- und Land-Transport-Versicherungen.**  
Zum Abschluss jeder Art vorgenannter Versicherungen hält sich empfohlen  
**die General-Agentur für das Königreich Sachsen und das Herzogthum Anhalt.**  
**Wm. Valk, Lessingstraße 13, 1, Leipzig.**

**Die k. k. priv. Feuer- und Transport-Versicherungs-Gesellschaft Azienda in Triest**  
übernimmt auf beliebige Dauer die Versicherung von **Waarenlagern, Vorräthen, Mobiliar aller Art gegen Feuerschaden**, ferner von **Waaren auf der Reise gegen Feuer- und Reisegefahr, einschliesslich Abhandenkommen** zu billigen festen Prämien  
Die Policen ertheilt prompt  
**Leipzig, die Haupt-Agentenschaft für Sachsen etc. Bruhm & Schmidt, Reichstraße 55, 1.**

**Lindenau-Plagwitzer Kleinkinder-Bewahranstalt.**  
Einzulösende Schuldscheine betr.  
Nach Beschluss vom 24. Juni d. J. soll der Rest von 29 Stück Schuldscheinen am 1. Juli d. J. ab zur Auszahlung gelangen. Vom letztgenannten Tage an hört die Verzinsung der von früher ausgelassenen Schuldscheinen sind Nr. 58, 59, 80, 127 noch nicht erhoben wurden. Einlösungstelle bei Herrn **F. H. Lehmann, Plagwitz, Alte Straße Nr. 1.**  
Nur Vormittags.  
Lindenau-Plagwitz, am 26. Juni 1876. **Der Vorstand des Frauenvereins. Dr. F. Koch. Fr. D. Lehmann.**

**Deutsche Allgemeine Zeitung.**  
**Das Abonnement für die Messe**  
beträgt 2 Mark und wird die Zeitung den betreffenden Abonnenten auf Wunsch gegen eine Rembargütung täglich zugesandt.  
**Ankündigungen** aller Art finden durch dieselbe die zweckmäßigste und weiteste Verbreitung. Die **Insertionsgebühren** betragen für die viermal gespaltene Zeile 20 Pf.  
Leipzig, im September 1876.  
**Die Expedition der Deutschen Allgemeinen Zeitung.**

**Die Hallische Zeitung im G. Schwetschke'schen Verlage (Hallischer Courier)**  
labet beim Quartalwechsel zum Abonnement ein. Dieselbe erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Der **Abonnement-Preis** pro Quartal beträgt für die unmittelbaren Abnehmer 3 M. 80 Pf., für Auswärtige 4 M. 50 Pf. **Sämtliche Postanstalten** nehmen Bestellungen auf dieselbe an.  
Die neuesten Ereignisse auf den Gebieten der **Politik, des Handels, der Industrie, der Kunst und Wissenschaft, der Landwirtschaft, der Literatur** etc. werden in sorgfältiger Auswahl und übersichtlicher Zusammenstellung zur Kenntniss des Lesers gebracht. Besonders wichtige politische Begebenheiten wie auch die Notirungen der maßgebenden Berliner Börsenpapiere und die **Productenbörse** daselbst werden durch Veröffentlichung der der Zeitung zugehenden **Telegramme** schnellstens mitgetheilt. Der **Courzettel** der Berliner Effecten-Börse, der **Hallischen Producten-Börse**, der **Hallischen Zuckerberichte**, sowie Coursnotirungen der verschiedenen Handelsartikel mehrerer anderer Haupthandelsplätze werden veröffentlicht. Ein **Feuilleton** mit ein **Sonntags-Blatt** bieten dem Leser belehrende und unterhaltende Lectüre. — Unsere Zeitung ist das **lesenste** größere Blatt im **Regierungsbezirk Merseburg**, und vielfach verbreitet in Sachsen, Anhalt und den gesammten Thüringischen Ländern, gewährt bei einer Auflage von ca. 6000 **Exemplaren** Bekanntmachungen aller Art eine wirksame Verbreitung unter allen Ständen dieses in landwirthschaftlicher und industrieller Beziehung hervorragenden Landstrich.  
**Insertionsgebühren** für die fünfgespaltene Corpusspaltel oder deren Raum 18 Pfennige. Für die zweigespaltene Petit-Zeile vor dem gewöhnlichen Inseratentheil 40 Pfennige.

**Carl Spitzer aus Gablonz, Böhmen.**  
Hotel de Bavière No. 2.  
Ditzu hat Verlangen.



## Leipziger Tageskalender 1876.

### VIII. Monat August.

1. Einweisung der neu ernannten resp. verlegten Gerichtsräte Bieler und Lange in das Richtercollegium des hiesigen Bezirksgerichts an Stelle der in den Ruhestand getretenen Gerichtsräte Dr. Jerusalem und Böhm. — Bekanntmachung des Rathes (veröffentlicht im Tageblatt vom 4. d. M.) bringt dessen Bekanntmachung vom 25. März 1873, das Verbot des Aufstellens von Bogen, Karren, Tragen, Kisten, Fässern u. auf Straßen und öffentlichen Plätzen betreffend, in Erinnerung. — Amtsantritt des zum kaiserl. Posthalter ernannten Herrn Jul. Jäger (siehe den 30. Juli). — Der Monat beginnt, wie der Juli gewohnt, mit großer Hitze und bis zum 23. auch unbehaglicher außergewöhnlicher Trockenheit.

2. Versammlung des Zweigvereins der Gustav Adolf-Stiftung im Vereinshaus für innere Mission: Rechenschaftslegung, Verfügung über die gesammelten Gelder; Wahlen zur Hauptversammlung in Rossen (Bericht siehe Tageblatt vom 5. d. M.). — Fischerstechen auf der Insel Buen Retiro.

3. Bekanntmachung des Justizministeriums über den Personalbestand der hiesigen Advocatenkammer. — Desgl. des Rathes (veröffentlicht im Tagebl. v. 7. d. M.) über eine neue Nummerierung des Brandwegs und der Kreuzstraße. — Desgl. (ebenfalls veröffentlicht im Tagebl. v. 7. d. M.) über die Strasse L. des südlichen Bebauungsplans den Namen „Nichtstraße“. — Publication eines Auszuges der Protokolle der Rathesplenarsitzungen vom 10., 12. und 14. Juni im Tageblatt; in ersterer Sitzung Constatirung eines engeren Comités behufs der Vorbereitungen für den im September bevorstehenden Empfang Ihrer Majestäten des deutschen Kaisers u. des Königs von Sachsen; in letzterer Sitzung Beschluß, die Lehrergelalte der Fortbildungsschulen aufzubessern.

4. Bekanntmachung des Rathes (veröffentlicht im Tagebl. vom 6. d. M.) über das Einfangen eines der Tollwuth verdächtigen Hundes, infolge dessen allen Hundebesitzern strenge Beaufsichtigung ihrer Hunde anempfohlen wird. — Generalversammlung des Vereins sächsischer Gemeindebeamten; Begrüßung der fremden Gäste und Concert im Tivoli. — Fest-Concert im Schützenhaus zu Ehren des Geburtstages Ihrer Maj. der Königin Carola von Sachsen. — Beginn einer Ausstellung von Secunden im Pfaffenwörder Hofe (nachdem die der Alligatoren u. beendet).

5. Generalversammlung des Vereins sächsischer Gemeindebeamten im Schützenhaus; Rechnungsablage; Annahme eines revidirten Statuts (Bericht

über die Versammlung siehe Tageblatt vom 7. und 8. d. M.).

6. Bekanntmachung des Rathes (veröffentlicht im Tageblatt vom 8. d. M.) ordnet bis zum 25. October während strenger Beaufsichtigung der Hunde, namentlich in Betreff vorchriftsmäßiger Maulkörbe, an, da der am 5. d. M. eingefangene Hund thatsächlich toll gewesen ist. — Ziehung der 1. Classe der 90. königlich sächsischen Landeslotterie, 2. Tag.

7. Ziehung der 2. Classe der 90. königlich sächsischen Landeslotterie, 2. Tag.

8. Auf dem Augustusplatz wird mit den Decorationsarbeiten für den Empfang Sr. Maj. des deutschen Kaisers begonnen. — Bedeutenes Feuer in der Windmühlensstraße, beschädigt mehr oder minder drei Hintergebäude dieser Straße.

9. Erstes Concert zum Besten des Albertvereins, gegeben vom Musikchor des preussischen Musikdirectors Wille in der Centralhalle. — Schadenfeuer in Sellenhausen, zerstört das Wäschhause und mehrere Schuppen der Vogel'schen Eisengießerei.

10. Letztes Concert zum Besten des Albertvereins vom Musikchor des preuss. Musikdirectors Wille in der Centralhalle veranfaßt (Bericht über diese Concerte siehe Tageblatt vom 12. und 14. dieses Monats).

11. Kinderfest des Schreibervereins der Südvorstadt (Bericht darüber siehe Tageblatt vom 15. dieses Monats).

12. Tod des Bürgermeisters Dr. Otto Koch, nach längeren Leiden stirbt derselbe im 67. Lebensjahre auf seiner Villa bei Connewitz, nachdem er seit dem 30. Juni 1849 die Stadt Leipzig in würdiger und erfolgreicher Weise vertreten und sich um die Verwaltung sowie Vergrößerung und Verschönerung der Stadt große Verdienste erworben hat. (Retroslog desselben siehe Tageblatt vom 16. d. M.) — Bekanntmachung des Armendirectoriums (veröffentlicht im Tageblatt vom 16. d. M.) über die Aushebung neuer Subscriptionen für die städtische Armenanstalt. — Fortdauernde außerordentliche Hitze; an diesem Tage 3. v. 28 Grad Celsius im Schatten.

13. Durchreise Sr. Majestät des deutschen Kaisers (aus Bad Gastein nach Schloß Babelsberg zurückkehrend). — Bekanntmachung des Rathes und des Stadtverordnetencollegiums (veröffentlicht im Tageblatt vom 16. d. M.) den Tod des Bürgermeisters Dr. Koch betreffend. — Katholischer Festtag Mariä Himmelfahrt.

14. Bekanntmachung des Rathes (veröffentlicht im Tageblatt vom 17. d. M.) über die Be-

erdigung des verstorbenen Bürgermeisters Dr. Koch. — Desgl. (veröffentlicht im Tageblatt v. 18. d. M.) giebt Vorschriften über die Beerdigung der bevorstehenden Einquartierung. — Ankunft Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Georg behufs Abnahme einer Parade über das hier garnisonirende 107. Regiment. — Einmarsch des 106. Regiments und des 13. Jägerbataillons; Einquartierung dieser Truppen sowie des Stabes v. Feldartillerieregiment und des 2. Husarenregiments auf die Zeit von 8 Tagen.

15. Bekanntmachung des Rathes (veröffentlicht im Tageblatt vom 20. d. M.) sperrt die Fabrikstraße der Promenade vom Petersthor ab bis zum Morikdamm wegen Neapflasterung. — Wiederabreise Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Georg (nach Zwickau).

16. Feierliches Leichenbegängniß des verstorbenen Bürgermeisters Dr. Koch. Nach vorausgegangener Trauerfeier in der Thomaskirche wird die sterbliche Hülle des Bürgermeisters unter dem Geläute der Glocken, unter dem Borantritt der (singenen) Thomasschüler und der Beamten der städtischen Expeditionen und Anhalten und begleitet von den Mitgliedern des Rathes und des Stadtverordnetencollegiums, den Vorständen und Gliedern aller kaiserl. und königl. Behörden, der Geistlichkeit, von Deputationen und Mitgliedern einer großen Anzahl Vereine, kaufmännischer und gewerblicher Gesellschaften und vielen einzelnen Bürgern unserer Stadt auf dem neuen Friedhofe zur Ruhe gebracht. (Ausführl. Bericht über die Trauerfeier siehe Tageblatt vom 19. d. M.) — Bekanntmachung des Rathes (veröffentlicht im Tageblatt vom 20. d. M.) sperrt die Fabrikstraße des Augustusplatzes, der Goethe- und Bahnhofstraße wegen des Baues der zum Empfang Sr. Maj. des Deutschen Kaisers bestimmten Ehrenpforten. — Beginn von Brigadearbeiten der 4. Infanteriebrigade unter dem Commando des Generalmajors von Rex in der Nähe der Stadt. — Eröffnung einer großen Gartenbauausstellung im Pfaffenwörder Hof. — Durchreise des Herzogs Leopold von Anhalt.

17. Schluß des Sommerfestes der Untervität. — Sommerfest des kaufmännischen Vereins im Schützenhaus.

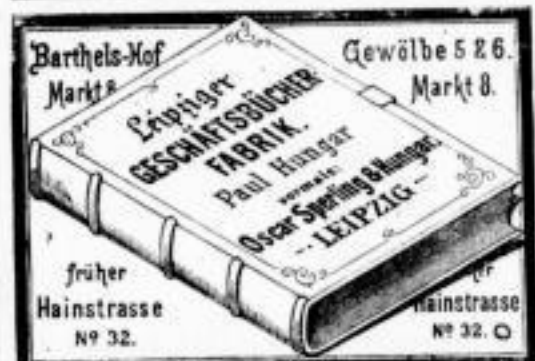
18. Fünfzigjähriges Jubiläum der Vereinigung der Rüstungen u. Feuerschützen im Neuen Schützenhaus durch Tafel, Concert und Ball gefeiert (verbunden zugleich mit dem fünfzigjährigen Jubiläum des Mitgliedes der Schützen-gesellschaft Umbach). — Wiedereröffnung des Baudeville-Theaters in der Guten Quelle unter dem Namen Alhambra-Theater. — Jahresfest des evangel.-luther. Zweig-Missions-Vereins von

Leipzig-Land zu Knauthayn (Bericht siehe Tagebl. vom 22. d. M.).

19. Bekanntmachung des Rathes (veröffentl. im Tagebl. vom 22. d. M.) dankt für die große Theilnahme der Bürgerschaft beim Tode und der Beerdigung des Bürgermeisters Dr. Koch. — Desgl. (veröffentl. im Tagebl. vom 24. d. M.) verlegt den Wochenmarkt für die Tage des 2., 5. u. 7. Sept. auf den Fleischerplatz. — Adermalige Ankunft Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Georg zur Truppeninspection. — Festschessen im Neuen Schützenhaus zur Feier des fünfzigjährigen Jubiläums der Vereinigung der Rüstungs- u. Feuerschützen (siehe den 20. d. M.). — Die furchterliche Hitze hat endlich ihren Höhepunkt erreicht, über 30 Grad Celsius im Schatten.

20. Ernennung des außerordentlichen Professors Dr. phil. Vossien zum ordentlichen Professor der slavischen Sprachen in der philosophischen Facultät. — Jahresversammlung des Leipziger Hauptvereins der Gustav-Adolph-Stiftung zu Rossen. 1. Tag. Festpredigt von Pastor Leonhardt aus Pöschitz. — Außerordentliche Versammlung des Ortsvereins selbstständiger Handwerker und Fabrikanten im Eldorado; Bericht über den Delegirten-tag zu Köln (Bericht darüber siehe Tageblatt vom 30. d. M.). — Revue über die 4. Infanterie-Brigade (siehe den 18. d. M.) bei Connewitz, durch Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Georg; hierauf Wiederabreise desselben. — Durchreise des Großherzogs von Mecklenburg-Schwerin.

21. Bekanntmachung des Rathes (veröffentlicht im Tageblatt vom 30. d. M.) benennt den Tract der Connewitzer Chaussee vom Feiger Thor ab bis zur Grenze von Connewitz „Kochstraße“. — Desgl. (veröffentlicht im Tageblatt vom 27. d. M.) gestattet wegen der großen Hitze den Betrieb des Hebeisels auch an den Sonntagen. — Auslösung von 30 Haupt- und 12 Nebengeschworenen für die bevorstehende 3. Session der diebstahligen Schwurgerichtsperiode (Namenliste siehe Tageblatt vom 27. d. M.). — Jahresversammlung des Leipziger Hauptvereins der Gustav-Adolph-Stiftung zu Rossen; 2. Tag Rechenschaftsbericht und Rechnungsablage; Vertheilung der Gaben und Vornahme der Wahlen für die Hauptversammlung in Erfurt. — Beginn gemischter Brigadearbeiten (ausgeführt von der 4. Infanterie-Brigade, dem Jägerbataillon Nr. 13, dem 2. Husaren-Regiment und einer Artillerieabtheilung unter Commando des Generalleutnants von Montbé) in der nähern Umgebung von Leipzig. — Endlich Eintritt von Regen und kühlerer Witterung. (Fortsetzung folgt.)



Das Verkaufsort der **Leipziger Geschäftsbücher-Fabrik Paul Hungar** vorm. Oscar Sperling & Hungar befindet sich jetzt **Markt 8, Barthels Hof, Gewölbe 5 u. 6.**

(R. B. 353.) **Musik-Institut**  
 Leipzig, **Poniatowskystr. 12.** **Otto Prager** Anmeldungen neuer Zöglinge jederzeit.  
 Prospecte gratis.  
 Neue Course für Pianoforte, Violin- und Cello-Spiel sowie Harmonie-Lehre beginnen am 1. October a. c. Honorar per Monat (wöchentl. 2 Lektionen) 6 M. 50 Pf.  
 Kinder finden vom 7. Jahre an, Damen jederzeit Aufnahme.

**Körner'sches Institut**  
 nebst Pensionat und Halb-Pensionat.  
 Elsterstrasse No. 46  
 beginnt den Winter-Cursus **Dienstag, den 3. October cr.**  
 Prospecte gratis. Sprechstunde von 11 — 1 und 2 — 3 Uhr.  
 (R. B. 347.) **Julius Körner, Director.**

**Das Lehrerinnen- und Kindergärtnerinnen-Seminar**  
 Der Unterzeichnete nimmt zu Michaelis noch Schülerinnen auf, die sich entweder für das zur Anstellung an höheren Töchtern- und an Volksschulen erforderliche Staatsexamen vorbereiten wollen, oder die beabsichtigen sich zu Kindergärtnerinnen auszubilden. Den mit dem Reifezeugniß entlassenen Schülerinnen wird eine sofortige und vortheilhafte Anstellung zugesichert. Auskunft über die Aufnahmebedingungen in das Seminar und das damit verbundene Pensionat vertheilt die unterzeichnete Vorsteherin des Seminars.  
**Angelika Hartmann, Leipzig, Schletterstraße 2, 1.**

**Das Haupt-Depôt der Dresdner Fett-Glanz-Wichse**  
 befindet sich **Katharinenstraße Nr. 1 bei E. Schmidt.**

**Smitt'sche höhere Töchterschule,**  
 Centralhalle, I. (Balcon) Etage. (H. 35625.)  
 Der Wintercursus beginnt den 3. October. Prospecte gratis. Die Anstalt nimmt **Kinder jedes schulpflichtigen Alters auf.** Sprechstunden des Unterzeichneten 1 bis 3 Uhr.  
**Dr. Willem Smitt.**

**Realschule zu Wurzen.**  
 Die hiesige bis zur Obersecunda entwickelte und zur Ausstellung von Zeugnissen für einjährigen freiwilligen Dienst berechtigte Realschule beginnt im October ihr Wintersemester. Anmeldungen neuer Schüler nimmt Unterzeichneter von jetzt an entgegen, ist auch zur Nachweisung billiger und doch guter Pensionen bereit.  
 September 1876. **Professor Pötschke, Director.**  
 (H. 34308.)

**Rahmenarbeit**  
 wird schnell und sauber gefertigt, die neuesten Muster, sowie die modernsten Franzen, Vellieren u. auch wird für große Geschäfte Arbeit angenommen. Zu erfragen  
**Lindenau, Alleestraße Nr. 5, 3 Tr.**

**Muster-Lager**  
 aller möglichen Arten  
**Korbwaaren-Gegenstände**  
 aus gebranntem Rohr vom Geringsten bis zum Feinsten, sowie größte Auswahl der modernsten Damenkörbe zum Stricken, garnirt und ungarirt, von  
**Georg Grau jun. aus Coburg.**  
 Sur Messe:  
**Stieglitz's Hof am Markt, Treppe D, 2. Etage,**  
 über der Weimarischen Bank.



Hiermit setzen wir uns veranlaßt bekannt zu geben, daß unser  
**Herrn Louis Meister**

keine andere Kohlenhandlung in Leipzig Steinkohlen aus unseren Werken führt.  
**Schedewitz b/Zwickau, 13. September 1876.**

**Erzgebirgischer Steinkohlen-Actienverein.**  
 E. Gessler.

Auf Vorstehendes Bezug nehmend, halte ich mich bei Bedarf in

- Prima Pechstückkohlen,**
- Russstückkohlen,**
- gelesene Pechwürfelkohle,**
- Russwürfelkohle,**
- gewaschene Pechknörpelkohle,**
- Pechnusskohle**

aus den 3 Schächten des Erzgebirgischen Steinkohlen-Actienverein, bekannt durch seine vorzügliche Kohlenqualität bestens empfohlen.  
 Gleichzeitig offerire ich

**Prima Böhmisches Braunkohle**

aus einem der renomirtesten Werke, und gebe meine sämtlichen Kohlenarten in  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{8}$  Povern bei prompter und reeller Bedienung zu den billigsten Preisen ab.

**Louis Meister,**  
 Kohlenstraße Nr. 8 B.

Meine 200 Ctr. tragende Centesimalwaage steht meinen geehrten Abnehmern zur unentgeltlichen Benutzung stets zur Verfügung.  
 D. O.

# „Pietät“,

**Beerdigungs-Anstalt für Leipzig und Umgegend,**  
 übernimmt alle und jede Beforgungen von der einfachsten bis zur luxuriösesten Beerdigungsfestlichkeit zu feststehendem, billigst berechnetem Tarif und 24 verschiedenen Beerdigungsgattungen.  
 Alle Heimbürginnen sind zum Vorlegen mit unsern Tarifen versehen.  
**Haupt-Bureau, Neufirchhof 10, bei Moritz Ritter,**  
**und Querstraße 36, bei Robert Müller, Sargmagazin.**  
 Wir haben zur gefälligen Ansicht einen **Pracht-Metall-Sarg** unter einem eleganten, zu verlebenden Baldachin mit Candelabern, Altar, Crucifix und Podium, im **Magazin, Neufirchhof Nr. 7,** aufgestellt.  
 D. O.

## C. A. Schoebel's Magen-Bitter.

**Fabrik in Dresden.**  
 Dieser seit ca. 10 Jahren in ganz Deutschland berühmt gewordene Bitter ist ein Gemisch aus **ärztlich** sowie **geprüften Hausmitteln**, bewährt sich bei Magenübeln, Magensäure, Magenschwäche, Leibschneiden, Windkollik, Diarrhoe, Blähungen, bei Ueberfüllung des Magens von schwer verdaulichen Speisen, bei Ruhranfällen, Cholera und Cholerae.  
 Verkauf von Flaschen à 45 und 80  $\frac{1}{2}$  bei den Herren  
**Friedrich Lindner, Nicolaistraße,**  
**W. Göhre, Preußergäßchen,**  
**Fr. Th. Müller, Petersstraße,**  
**C. C. Fink, Davidstraße,**  
**Robert Böhme, Ritterstraße,**  
**Robert Köhler, Bayrische Straße.**  
 Außer diesen Verkaufsstellen führen sehr viele Kaufleute denselben auch in Gebinden, was durch Placate ersichtlich.  
 Vertreter: **Herrmann Schwabe, Leipzig, Sophienstraße 11c.**



## Erdbeere Brown's Wander,

extrareichste, großfrüchtige Sorte, in jedem frei gelagerten, leicht arbeiteten Boden sicher tragend. Die jetzige Witterung ist wie selten zur Anlage von Erdbeerpflanzen geeignet. — 100 Stück stark Pflanzen 10  $\frac{1}{2}$ , 25 Stück 3  $\frac{1}{2}$ , 100 Stück schwache Pflanzen 3  $\frac{1}{2}$ .  
 Cultur-Anweisung gratis.

**F. A. Spilke,**  
 Petersstraße 41, Hohmanns Hof.



## Holländische Blumenzwiebeln

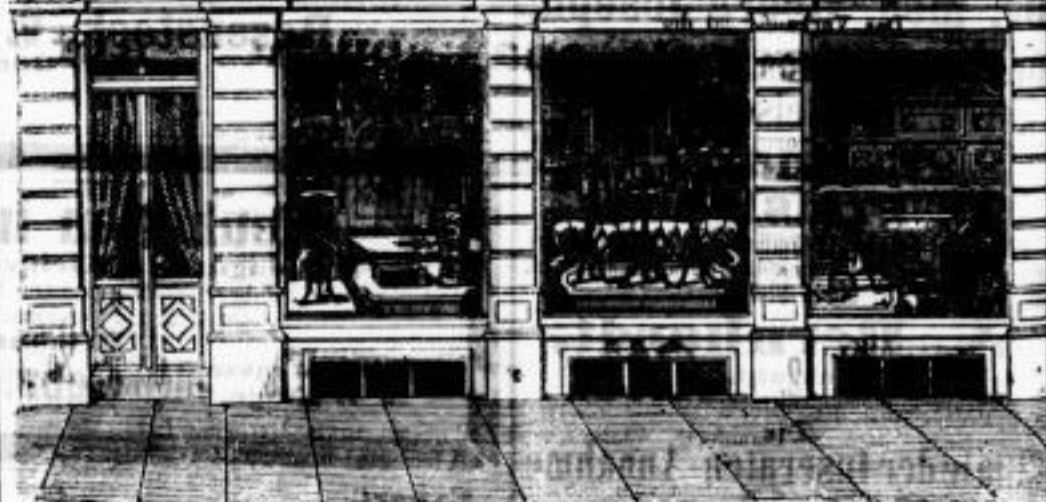
empfehlen  
**F. A. Spilke,**  
 Petersstraße Nr. 41, Hohmanns Hof.

**L. V. Holzmeister,**  
**Export von Glacéhandschuhen,**  
 103 Broadway New-York, Thomasgässchen 6, Leipzig.  
 verlegt vom 1. October sein Leipziger Comptoir nach Lindenstraße No. 1.

**Joseph Conrath & Co.,**  
 Glasfabrikanten aus Steinschönau,  
 besuchen diese Messe mit einem reichhaltigen Musterlager.  
**Grimma'sche Strasse 24, 2. Etage.**

**Callmann Lewie & Frères**  
 aus  
**Chaux de Fonds**  
 besuchen die Leipziger Messe zum ersten Male mit dem  
**allergrössten**  
**Schweizer Uhrenlager.**  
**Mess-Local:**  
**Halle'sche Strasse 2, 12. Et.**

## M. Bretschneider. Societät Berl. Möbeltischler.



**Peterskirchhof No. 3,**  
 empfiehlt ihr **grosses** in den elegantesten Piecen assortirtes Möbellager und noch besonders auf ihre **schwarzen** und **Eichenholzmöbel**, sowie auf ihre **Echten Wiener gebogenen Möbel aller Art** (namentlich für Restaurationen passend) aufmerksam. Preise billigst. Coulaute Bedingungen.

**G. Thomsen, Katharinenstraße 29, 2. St.**  
**Muster-Niederlage der Steinmühl-Knopf-Fabrik**  
 in Niedergund a.d. Elbe in Böhmen.  
 Lager echt importirter Havanna-Cigarren  
 à 160. bis à 670. pro Mille. Marke und Jahrgang garantiert.  
 Probefrischen zu Engrospreisen.

**Das Musterlager der**  
**Bürsten-Fabrik**  
 von **Buchstein & Spanaus** in **Coburg**  
 befindet sich **Café National 1. Etage.**

№ 2  
 eng  
 In meine  
 ter den g  
 angungen  
 alte Neben  
 Schillerinnen  
 chen. Auf  
 ch Dr. J  
 schenend, b  
 er bereit.  
 Weimar  
 Ta  
 Beginn  
 E. Schir  
 Klein  
 Unterrichts  
 8 Uhr.  
 Re  
 Zu jeder  
 Ma  
 Holz, Mor  
 schen zu  
 mit Auslag  
 Diese mit  
 rei bietet  
 sierung hol  
 in Bergm  
 entigung v  
 wärdigsten  
 einen, La  
 weiten St  
 enalt wer  
 Damen, w  
 halbig  
 als möglich  
 Gesch  
 Bi  
 Junge B  
 sollen, kön  
 Ein Glav  
 Ein jun  
 gen Plätt  
 Zu erf  
 Ein Frau  
 Ein j. M  
 eine Küche  
 Von der  
 Abunge  
 mit heutige  
 Ord  
 doch mit  
 Dr. M  
 Dr. me  
 VON  
 G.  
 Künstlich  
 Behandlung  
 Stamma  
 W.  
 Groß  
 Fille  
 Leip  
 Kath  
 nach Dur  
 gegenü  
 it von fr  
 öffnet u  
 Haupt-Gr  
 Niederleg  
 NB. Au  
 plat 15,  
 Rieth  
 mein G  
 (Marier  
 1 Dug.  
 schube 1  
 2 spanif  
 Augu  
 v. einige f  
 Vorlesen  
 Damen v.  
 in der Fil



Deutsches englisches Pensionat. In meinem Institute finden junge Mädchen...

Tanz-Cursus II. Beginn Mittwoch 11. Oct. Schirmer, Johanneßg. 32, Hof Tr. C. I.

Reitbahn Kleine Windmühlenstraße Nr. 10. Unterricht zu jeder Tageszeit, auch Abends von 8-9 Uhr. Bieler.

Reit-Unterricht. Zu jeder Tageszeit, auch Abends wird ertheilt. Reitbahn, Lehmann's Garten.

Malen auf Seide, Holz, Marmor, etc. wird in 4 Stunden, ohne Mahnen zu können, für 6-8 50 J pränumerando mit Auslagen gelehrt.

Geschw. Jägermann aus Hamburg, Wintergartenstraße 14, 3. Et. links.

Ein junges Mädchen sucht bei einer anständigen Plätterin das Plätten zu erlernen.

Ein j. Mädchen aus achtbarer Familie w. die eine Küche erlernen. Adr. Hobe Str. 34, III. erb.

Ordinationsstunden wie bisher, jedoch mit Ausnahme der Sonn- u. Festtage. Dr. med. Georg Joseph.

Dr. med. Klemm, (Nürnberg. Str.) von der Reise zurück.

Zahnarzt G. Freisleben. Künstliche Zähne, Plombirungen in Gold etc.

W. Bernhardt, Zahnarzt, Große Windmühlenstraße Nr. 8/9, II.

Die Filiale der Inseraten-Annahme für das Leipziger Tageblatt, Katharinenstr. 18, prt., nach Durchgang durch Hôtel de Pologne...

Wietzverhältnisse halber verlege ich mein Geschäft l. Oct. Lange Str. 23 (Marienplatz).

Auguste Döring, Petersstr. 49. Eine junge Dame w. einige freie Stunden des Tages o. Abends durch Vorlesen ausfüllen.

Wiener Schuh- und Stiefel-Lager. Mit heutigem Tage eröffne ich Reichsstraße 3 (Ecke Schuhmachergäßchen) ein Schuh- und Stiefel-Lager...

Die Gardinen-Fabrik von A. Drows, Schimmel's Gut, verkauft ihre Fabricate im Einzelnen zu Fabrikpreisen.

A. Ritter & Co., Göttingen (Württemberg), Fabrik für Neusilber und verfilberte Neusilberwaaren.

Total-Ausverkauf. Den Restbestand unseres En-gros-Lagers bilden einige Posten glatter, farbiger Seidenwaare, weisser glatter und weisser reich gestickter Crêpe-Châles...

Neuheiten in Kurzwaaren: Damengürtel, Kleiderraffer, Schmucksachen in Talmi, Silber, oxydvergoldeten Stahl etc. etc.

Export. Das Musterlager von Bruyère-Pfeifen, Horndosen etc. Notton & Fuand, Fabrikanten aus St. Claude (Jura), befindet sich 19 Petersstrasse, 2. Etage.

Möbel-Fabrik und Lager von A. F. Graniger, empfiehlt sein Lager feiner Möbel jeder Holzart und durch Selbstanfertigung die billigsten Preise berechnet.

Pfennigküchen, Kochapparate, Familienherde mit Petroleumheizung durchweg ganz neue Constructionen von Puchinger & Roittner, Salzburg.

Zöpfe von 1 A., Chignons, Uhrketten, Armbänder etc. eleg. gef. b. Ernst Schütze, Friseur, Theat.-Pav.

Haararbeit billigt, Zöpfe von 7/8 an werden gefertigt Markt 16 (Café national), III.

Winter- rücke sowie and. Kleidungsstücke werden wie neu vorgerichtet, gereinigt u. gew.

Herren kleider besetzt aus, modern, wäscht schnell F. Rüdiger, Hauptstraße Nr. 5, 2 1/2 Treppen.

Beachtenswerth für Herren! Winterkleider werden modernisirt, gewaschen, gebügelt.

Eine perf. Schneiderin empf. sich Herrsch. mit u. ohne Nähm. in u. außer d. S. Johanneßg. 8, I.

Eine Frau v. Lande f. Wäsche zu waschen u. plätten. Adr. niederz. Kunst. Steinw. 8, Seifeng.

Wäsche wird schön gewaschen und geflätt. Adressen erbet. Auerbachs Hof im Buttergeschäft von S. Paag und Petersteinweg 58, bei Herrn Quarch.

Feine Wäsche wird gut gewaschen u. geplättet Kreuzstraße Nr. 16, Hof, 2 Tr. links.

Anlagen elektr. Klingeln mit Batterien, welche 2 Jahre ohne Nachfüllung arbeiten, fertigt billigt.

R. S. Meyer, Humboldtstraße 20.

Firmen-Schreiberei Reichstr. 43. F. Schweiger Reichstr. 43.

W. Liebsch, Blücherstr. 24, prt., Malen, Packen und Firmenschreiben liefert schnell und billig.

Für Schlossermeister u. Bauherren. Zum Fertigen aller Sorten Schlösser empfiehlt sich ein junger Anfänger.

Dr. med. Hermsdorf heilt Horn- und Geschlechtskrankheiten - auch brieflich. Nicolaistraße 6, 2 Tr.

Geschlechtskrankheiten heilt gründlich A. Scherzer, verpl. Wundarzt, Specialist, Neukirchhof Nr. 20, 2. Etage.

Zahnschmerzen werden, ohne Zähne herauszunehmen, nicht nur sofort beseitigt, sondern auch das Weiterverbreiten brandiger Zähne, selbst wenn sie nicht schmerzen, für immer gehindert durch das von dem Zahnarzt Leop. Höcker in R o n n e b u r g erfundene Mittel.

Preis mit Gebrauchsanweisung 1 A. 25 Pf. Vorrätbig in der Exped. d. Leipziger Tageblattes.

Fenchelhonig von L. W. Egers in Breslau ist von so anerkannter Wirksamkeit und seit 16 Jahren bei Jung und Alt so tausendfach bewährt, daß derselbe durchaus keiner Reclame bedarf.

Senfpapier deutsch à Blatt 10 A., Carton von 10 Blatt 85 A.

do. Rigoloto Blechdose à 10 Blatt 1,75 A., praktisch und bequem an Stelle des Senfteigs empfiehlt die Engelpotheke, Markt 12.

Phosphorite mit einem Gehalt von ca. 25 Phosphorsäure im Durchschnitt sind in größeren Partien abzugeben und regelmäßig zu beziehen.

Respectanten wollen sich gef. wenden an die Direction der Isederhütte Groß-Isede bei Weine.

Bestes Petroleum | Centralhalle, Beste Lichte | Carl Jacob.

(R. B. 311.) für Händler und Consumenten ausserst preiswerth bei Emil Wagner, Thomaskirchhof 2.

Watte Kurze Str. 3. H. Fischer Antonstr. 5. sein Fabrikat u. Lager feuer- u. diebstahlsicherer.

Cassa-Schränke.



**J. Zacherl's**  
f. l. priv.  
**Banzenfuctur**  
in Flaschen à 60 J. u. 1. L.  
Einzig sicheres Mittel  
zur vollständigen Ver-  
tilgung der Banzen in  
Brut und Eiern  
Zu haben im Haupt-  
Depot bei Herren  
**Aumann & Co.,**  
Neumarkt 6.



Die berühmtesten  
**Zahnbürsten**  
Mastique - Garantie  
In verschiedenen Sorten zu  
5, 7 1/2, 10 und 12 1/2 Ngr.  
empfehle in echter Qualität  
**H. Backhaus,**  
Grimma'sche Strasse No. 14



**Fabrik-Lager**  
der echten imprägnirten schwedischen  
Eisenerbs-Bündelholz mit bekannter Schutz-  
Marke (Hahn) bei  
**Oscar Reinhold,**  
10. Universitätsstrasse 10.

**Das Seifen-Lager** von  
**Minna Kunz**  
befindet sich während der Messe  
**Reichsstrasse 48,**  
Koch's Hof.

**Hauptlager** der Hannöv.  
Geschäfts-Fabrik  
**Robert Köpplsch**  
Reichsstr. 12. Reichsstr. 12.



Grosses Lager  
in Briefpapier, Couverts und  
Comptoir-Utensilien.

**Knaben-  
Garderoben**  
en gros  
**2 Ritterstrasse 2.**  
**C. Kitzing.**  
Bekanntlich  
kauft man schon für 1/2 eine Dacklin-Weste,  
2 1/2 eine Stoffhose, 2 1/2 ein Jaquet, 3/4  
ein Red-Jaquet, 4 1/2 einen Winter-Paletot,  
Knabenanzüge und Arbeitsanzüge zu sehr billigen  
Preisen nur während der Messe Grimma-  
scher Steinweg 58 bei  
**R. Kornblum,**  
Nachfolger S. Gröger,  
Käufer der Messe befindet sich der Verkauf  
Brühl No. 16.  
Bitte genau auf Firma und Nummer zu achten.

**Jagd-  
Westen und Strämpfe**  
große Auswahl, empfiehlt  
**Hermann Graf, Petersstr. 38.**  
**Die Watten-Fabrik Lindenau,**  
Weststrasse,  
empfehle alle Sorten Watten zu den billigsten  
Preisen. Jede Bestellung liefert frei ins Haus.  
**E. Kils.**

Kgl. Hoflieferant  
**T. W. Feller**  
aus Lausitz.  
**Peltchen- u. Reitzeng-  
Lager.** (R. B. 802.)  
Zur Messe in Leipzig:  
Markt, 3. alte Reihe 17/18.



**Neuen Himbeersyrup,**  
garantirt rein, à Flasche 1 L., ausgewogen  
à 1/2 Silo 80 J empfehlen  
**Otto Meissner & Co., Nicolaisstr. 52.**

Unsern geehrten Geschäftsfreunden theilen wir ergebenst mit, daß wir die Leipziger Messen  
**nicht mehr mit Lager**  
besuchen werden und in Folge dessen unser Regisrable im Salzgäßchen aufgegeben haben.  
**C. Graeser's Wwe. & Sohn**  
aus Langensalza.

**Rüschchen-Maschinen!**  
Complete Einrichtungen sowie einzelne Maschinen zur Fabrikation  
von Rüschchen aller Art fertigt der Unterzeichnete nach eigener, neuer Construction so,  
dass auf seinen Maschinen, entgegen den bis jetzt bestehenden, nicht nur Rüschchen-Arbeiten von  
jeder Güte, sondern auch mit wesentlicher Ersparnis an Herstellungskosten erzeugt werden.  
Werthe Aufträge werden entgegengenommen **Entritzsch, Leipziger Strasse 199, Hof qu.**  
**Friedr. Gödig.**

**Julius Mühlhaus & Co.,**  
Saida in Böhmen.  
k. k. Oesterr. privilegierte  
Glas-Manufactur und Dampfschleifwerke.  
Größtes Musterlager: Neumarkt 41, 2. Etage, Große Feuerkugel.



**Musterlager von Specialitäten in**  
**Rohrspielwaaren,  
Rohrpuppenwagen,  
Rohrkindermöbeln, Rohrbrennereien**  
von  
**Conrad Gagel aus Coburg,**  
3. Zeit der Messe: Katharinenstrasse 9, 2. Etage.

**Die Schmuckfedern-Fabrik**  
von **Franz Schirmer,**  
früher Hainstrasse 30, befindet sich jetzt Humboldtstrasse 24.  
**Fr. Müller & Strasburger**  
aus Sonneberg in Thüringen.  
**Musterlager**  
von **Sonneberger Spielwaaren**  
Kuerbach's Hof, Treppe C, 2. Etage.  
(R. B. 309)

**Meubles**  
aus erster Hand  
empfehle in grösster Auswahl  
billigste Reichs-  
**F. Hennicke** strasse 38, I.

**Kohlen.**  
Mit Beginn der Herbstsaison offerire ich bis auf Weiteres:  
**Zwickauer Steinkohle** 1/4 Lowry 1/2 Lowry 1/4 Lowry  
Pech-Stückkohle . . . 93 . . . 48 . . . 26  
gew. Pech-Würfelkohle . . . 93 . . . 43 . . . 26  
deral. etwas kleiner . . . 86 . . . 45 . . . 24  
gew. Pech-Knüppelkohle . . . 83 . . . 43 . . . 22  
deral. etwas kleiner . . . 78 . . . 41 . . . 21  
gew. Pech-Rußkohle . . . 64 . . . 34 . . . 18  
grober Kohlenstaub . . . 60 . . . 32 . . . 17  
grober geringer Aufschlag . . . 52 . . . 27 . . . —  
Ruß-Stückkohle . . . 93 . . . 48 . . . 26  
**Böhmische Salontohle:**  
Stückkohle . . . 75 . . . 40 . . . 22  
grobe Würfelkohle . . . 70 . . . 37 . . . 20  
grobe Rußkohle . . . 65 . . . 35 . . . 19  
Obige Preise verstehen sich frei ins Haus netto gegen Baar. Lieferung erfolgt prompt  
in bester Qualität. Hainstr. 3, I. **A. Glöck, Hainstr. 3, I.**

Leipzig, den 18. September 1876.  
**P. P.**  
Unterzeichnete erlaubt sich die Mittheilung zu machen, daß er in seinem  
neuen Local, Markt Nr. 7, früher Nürnberg's Keller, eine Probir-  
stube eingerichtet hat und hält dieselbe bei reicher Bedienung besond.  
empfohlen.  
**Bernh. Haan,**  
für **Philipp Jacob Weydt jun.**  
Frankfurt a. M. und Leipzig.

**Die Dampfschneidemühle und Holzhandlung**  
**Joh. Aug. Rose in Borna**  
empfehle ihr vollständiges Lager eigener, sowie aller anderen Arten harter, geschnittener  
Hölzer, als: Birke, Eiche, Ahorn, Rüster, Roth- und Weißbuche u., einer geeigneten  
Beachtung. — Außergewöhnliche Dimensionen werden nach Vorchrift prompt geschnitten.  
**Eine hellbraune Stute,**  
elegantes Damenpferd, zuverlässig und gut geritten, ist  
wegen Abreise des Besitzers zu verkaufen durch  
**L. Schwerdfeger, Stallmeister,**  
Dessau, Franzstrasse 13.




**Dampfmaschinen mit Vertikal-  
Kessel für Kleinbetrieb, Tisch-  
lereien, Druckereien, Schloss-  
ereien, Schleifereien u. alle kleine  
Werkstätten empfiehlt Alw. Taatz**  
in Halle a. S., und macht darauf  
aufmerksam, dass diese Anlagen  
sehr einfach u. billig sind, keinen  
besonderen Heizers oder Maschi-  
nisten bedürfen, und nur 16 QF  
Grundfläche, 8 Fuss Höhe für  
Maschine u. Kessel gebrauchen;  
diese Maschinen können in fast  
jedem Raum gestellt werden und  
gewähren sichere, continuirli-  
chen u. ungefährlichen Betrieb.

**Billig Marmorwaaren Billig.**  
Bade v. a. vis der Hof-  
Die Waare des Marmorwaaren Königl.  
K. B. 348.



**Dampf-Pumpen**  
sowie  
**Pumpen-Anlagen**  
jeder Art  
nach reichlich vorhandenen Modellen  
liefert ab Lager  
die Maschinen-Fabrik von  
**Weise & Monki,**  
Halle a. S.



**Noll's transportabler  
Bier-Zapf-Apparat.**  
(Auch für das Königreich Sachsen patentirt.)  
Durch diesen Apparat wird es ermöglicht,  
jedes Bier während der ganzen Dauer des  
Abzapfens von Hähnen jeder beliebigen  
Größe frisch (moussirend) zu erhalten, und  
wenn die Zeit des Abzapfens 6-8 Tage dauern  
würde. Der Apparat ersetzt völlig die Leistungen  
einer großen Bierpumpe und kostet nur etwa den  
zehnten Theil derselben. Jedem Wirthe werden  
dadurch die größten Vortheile geboten. Das  
lästige Spülen und kostspielige Korren der Flaschen  
wird vermieden. Das Bier ist bis auf den letzten  
Tropfen veräußlich. (H. 8898.)  
Für diesen Apparat suchen wir Engros-  
Abnehmer.  
**Gebrüder Hein in Hildesheim**  
(Hannover).

**Conus-Drehbänke,  
Patronen-  
Vorgelege-  
Leitspindel-  
Drechsler-  
Drückbänke**  
zum Fass- und Dampfbetrieb  
**Hobel-Maschinen**  
zum Hand- und Dampf-Betrieb  
solid und kräftig gebaut, sind vorrätzig in der  
Werkzeugmaschinen-Fabrik von  
**Fuchs & Kunad,**  
Plagwitz-Leipzig.

**Arac, Cognac, Rum, feinste Qualität,  
Biscuits,  
Cacao, holländ. entölt,  
Cacao-Masse,  
Cayena,  
Eau de Cologne,  
Essig, feinstes französisch,  
Fleischextract,  
Gelatine und Gauseblase,  
Gewürze und Gewürzextracte,  
Glycerin,  
Himbeersaft,  
Malzucker und Brustbonbons, Stoll-  
berg'sche,  
Milch, condensirte,  
Vergamentpapier,  
Zago,  
Zardellen,  
Schweinfett,  
Schwämme,  
Seifförner u. Rosstrich ff. Düsseldorfier,  
Stärke und Stärkerglanz,  
Stearinlichte,  
Thee in allen Sorten,  
Vanille,  
Wachs und Erdwachs**  
bei  
**Brückner, Lampe & Co.,**  
Detailverkauf Klosterstrasse 17.



### Ital. Handlung.

Beine, Lacrimae Christi, Marjalla, Bern...  
A. Cajoli,  
Königsstraße 26, am Kohlaplatz.

100 Sackel. hochfeines altes Lager...  
Herrn Otto Klemm,  
Königsstraße, sub L. B. 31.

schwed. Preiselbeeren  
Schindeln von circa 40 u. 70 H. pr. H. 23 J.  
Herm. Hülse, Hamburg,  
St. Georg, Langreihe 32.

Posten Schinken und Schlad...  
Friedrich Behold,  
Königsstraße 32.

Wurst- u. Fleischgeschäft  
P. Krüner,  
Königsstraße 23, 1. Trepp.

Rebhühner  
Friedrich Behold,  
Königsstraße 28.

Große Speditions...  
Friedrich Behold,  
Königsstraße 4.

Fischerei  
Schimmel's Teich.  
M. Rudolph.

Verkäufe

Bauplatz-Verkauf  
M. Rudolph.

Best vortheilhaftest Kauf  
M. Rudolph.

Villa-Verkauf  
M. Rudolph.

Ein Grundstück in Raumburg a. S., fast mitten  
in der Stadt gelegen, bestehend aus Wohnhaus  
mit mehreren Etagen, Seiten- u. Hintergebäuden,  
Gehöft, Stallung für 2 Pferde, einem hübschen  
Garten mit daranstoßender Scheune, die recht gut  
abgetrennt werden kann, ist veränderungsfähig  
für 5000  $\mathcal{M}$  sofort zu verkaufen. (H. 52550.)  
3-4000  $\mathcal{M}$  können darauf stehen bleiben.  
Näheres bei Herrn Secretair Brand in  
Raumburg a. S.

Ein Hausgrundstück in Plagwitz, dessen Neben-  
gebäude mit Hof sich zu einem Fabrik- oder Fabrik-  
nebengebäude vorzüglich eignet, ist sofort bei ge-  
ringer Anzahlung und auf Jahre hinaus seitdem  
Hausbesitzende zu verkaufen. Adressen unter  
U. E. 41. an Haasenstein & Vogler,  
Leipzig, Halle'sche Straße Nr. 11, I.

Zu verkaufen oder zu vermieten  
von Oßner 1877 an) ist in Dresden ein  
großes (5 Stod hohes)

Fabrikgebäude  
Rudolf Mosse.

Geschäfts-Verkauf  
Rudolf Mosse.

Ein hübsches gut eingeführtes Manufaktur-  
warengeschäft ist unter günstigen Bedin-  
gungen zu verkaufen. Zur Uebernahme sind  
ca. 40 bis 50 Tausend  $\mathcal{M}$  erforderlich.  
Adressen unter F. S. 7245. durch Herrn  
Rudolf Mosse hier.

Familienverhältnisse halber steht der  
Wintergarten Schönau b. Chemnitz,  
dessen Rentabilität bekannt ist, preiswert unter  
vorteilhaftesten Bedingungen zu verf. (H. 33602b)

### Geschäfts-Verkauf.

In einer Mittelhadt Sachsen in bester Lage  
befindliches Ofen- und Kurzwaren-Geschäft soll  
wegen Krankheit des Besitzers unter günstigen Be-  
dingungen für den Preis von 12-15,000  $\mathcal{M}$  ver-  
kauft werden. Gest. Offerten unter U. D. 40  
durch die Annoncen-Expedition von Haasen-  
stein & Vogler in Leipzig. (H. 34065.)

Ein schon im besten Schwung befindliches  
Holz-Bildhauer-Geschäft  
sucht einen Compagnon mit mindestens 3000  $\mathcal{M}$   
Einlage. Offerten besendet unter der Chiffre:  
3000 die Expedition der „Sächsischen Provinzial-  
Zeitung“ in Zeitz.

Zur Errichtung  
eines sehr rentablen, keiner Konkurrenz unter-  
worfenen Stablfabrikwerks wird ein Mann,  
welcher über ein ansehnliches Bau-Areal in einer  
der größeren Städte Deutschlands verfügen kann,  
als Associé gesucht. (H. 33001c.)  
Grundbesitzer oder Bau-Unternehmer, welche  
ihre Eigentümern in hohen Werth bringen wollen,  
sind ersucht, ihre Adressen sub R. G. 488 an die  
Annoncen-Expedition von Haasen-  
stein & Vogler in Chemnitz zu senden.

Associé = Geschäft!  
Zur Erweiterung eines hier bestehenden Manu-  
factur-Waaren-Engros-Geschäfts wird ein thätiger  
Theilhaber mit einem disponiblen Capital von  
10-15,000  $\mathcal{M}$  gesucht. Adressen unter Chiffre  
T. Z. 36 besendet die Herren Haasen-  
stein & Vogler hier. (H. 34658.)

Compagnon = Geschäft.  
Ein mechanisches Geschäft, welches hauptsächlich  
Artikel für Schreibmaterialien und Eisenhül-  
zenfabrikation fabricirt, sucht zur Erweiterung  
desselben einen Kaufmann mit einigen 1000  $\mathcal{M}$   
als Associé. Adressen unter M. F. 2000. in der  
Buchh. des Herrn Otto Klemm, Universitätsstr.

Ein feines Pianino mit schönem Ton ist  
billig zu verkaufen Waisenhausstraße 38, I Tr.

F. F. Jost in Leipzig,  
Grüner Steinweg 4, nahe der Post.

Wegzugshalber ist ein gut gehaltenes Flügel  
billig zu verkaufen Weststraße 61, II. rechts.

Pianinos, Flügel u. Harmoniums verf.  
unter Garantie billig W. Sprössel, Johanneßg. 32.

Ein gute Schlagzither,  
ziemlich neu, ist nebst Gitarre und Musikalien für  
12  $\mathcal{M}$  zu verkaufen und wird das Spiel gratis  
gelehrt Sebastian Bach-Straße 20, IV. rechts.

Winter-Ueberzieher,  
Sommerüberzieher, Röcke, Hosen, Wäsche, Stiefel  
u. s. w. Verkauf Parfümgeschäft 5, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist billig ein neuer Regen-  
mantel, für einen großen Herrn passend  
Hofe Straße 4, rechts 1 Trepp.

Gardinen, Bettdecken,  
Taschentücher werden unter Fabrikpreisen  
verkauft  
E. A. Elsa,  
Berliner Straße Nr. 118.

Betten, neue à Bett von 9 1/2  $\mathcal{M}$  an, Stroh-  
betten 27 1/2  $\mathcal{M}$  an, Schleifedern  
16  $\mathcal{M}$  an, Windmüllentische 15. Nebeler.

Federbetten, neue Bettfedern größter Aus-  
wahl bill. Nicolaisstr. 31, Blauer Dacht, b. Ecke.

Feinste Schleifedern und Daunnen, neue  
Federbetten, Matrasen und Bettstellen  
empfehlen billigst F. Aug. Heine, Nicolai-  
straße Nr. 13, 3. Etage.

Zu verf. sind billig 2 Betten Hamstr. 21, IV.

Bettfedern-Verkauf.  
Eine Auswahl der schönsten Schlei-  
s- und Flaumfedern werden zu den billigsten Preisen  
verkauft. Lager Neumarkt Nr. 18, im  
Hofe parterre.  
Joseph Panhans aus Böhmen.

Gute Federbetten sind zu verkaufen. Zu  
erfragen Hloßplatz 29 im Kohlengeleß.

und einige „Möbel“,  
Rahmgen- u. Secretaire,  
Sopha u. Chiffonniere,  
2 Matr.-Betten, Berl. Neumarkt 23, I Tr.

Mahag. Möbels  
„antiquarisch“ Verkauf Al. Fleischergasse 15.  
1 gr. Kleiderschrank, dgl. Bücherschrank,  
Mah. Secretair, Chiffonniere, 1 Küchen-  
schrank, verl. Raumbörschen 11 part. rechts.  
Tisch, 3/4 u. 2 Matr. zu verl. Sternwartenstr. 1, II.  
Ein Sopha ist billig zu verkaufen Eifer-  
straße 43, im Hof parterre.

### Ausverkauf

von Sophas, Matrasen und Bettstellen,  
polster- und lackirt, zum Selbstkostenpreis, für  
Dauerhaftigkeit wird garantiert, Reudnitz, Seiten-  
straße 17, im Sopha-Matrasen- u. Bettstellenlager.

Zu verkaufen billig Bettstelle mit Stahl-  
federmatrasen, 3 Stühle, hoher Kinderstuhl, Hebe-  
sänne, Herrenhemden, Röcke. Erdmannstr. 13, III.

Umzugshalber preiswert zu verkaufen diverse  
Kupf.-Möbel, angesehen zwischen 9 und 11  
Uhr. Form- und 3 und 6 Uhr Nachm. Schletterstraße  
Nr. 16, parterre. Dasselbst ist auch ein fast neuer  
Zettel nebst Saumzeug zu haben.

Neue Korbhaare, Stahlfeder, Alpen-  
grad- und Strohmattens mit Bettstellen  
Sophas, Ottomane sind billig zu verkaufen.  
J. G. Müller, Tapez., Reichstraße 18, 3 Tr.

Nachlassverkauf. 2 Bettstellen mit Matr.,  
Sopha, Tisch, Spiegel, Kleiderschrank, Waschtisch u.  
Gerhardtstraße Nr. 6, part. links.

Groß. Pfeiler-Spiegel, Mahag. u. fein aus-  
gelegt, f. 100  $\mathcal{M}$  zu verl. Sternwartenstr. 1, 2. Et.

Zu verkaufen 2 Kleiderschrank, 2 Wasch-  
tische Königsplatz 4, Hof rechts.

Zu verkaufen billig 2 Küchenschränke mit  
Aufsatz, 1 Sopha, 2 Kleiderschränke, 2 Comatoben,  
1 Kleiderst. Tisch u. Stühle, Promenadenstr. 14.  
Sopha u. Möbel verl. u. Ent. Sternstr. 12c.

Möbel-Verf. u. Ent. Al. Bindmühleng. 11. Wilke.  
Billig zu verl. wegen Aufgabe des Geschäfts  
ein Tisch, Regal, fast neu, Meter 5.30 lang,  
2.60 hoch, mit gedrehten Säulen, 28 Fächer, ein  
gr. Ledentisch mit Hohlkehle, 1 H. Schreib-  
tisch Centralstraße 3, III. rechts.

Contorpult billig zu verkaufen  
Sternwartenstraße Nr. 1, 2. Etage.

Cassaschränke Thüringe, 1thürige,  
v. Kästner, Schu-  
rath, Reumann, Sommerer, Graf u. s. w.,  
auch gr. Banken, Archiv, Bücher-, Docu-  
mentenschränke, Cassen, Cassetten, Schlüsselkasten,  
Geldkiste, Sessel, Briefregale u. Schränke, Schreib-  
tische, Doppelpulte, einfache Pulte, Ledertafeln,  
Kasten-, Waarenregale, Copirpressen u. s. w.  
Verf. Reichstraße 15, C. F. Gabriel.

Cassa-Schränke  
Contorpult, Schreibtische, Ledentische,  
Rein Cassa-Schrank Lager-  
„Sort.“

das Möbel- u. Spiegel-Lager  
Kleine Fleischergasse No. 15  
empfehlen der gütigen Beachtung. J. Barth.  
Berf. 1 Cassaschrank Stadt Wien, Ariseur.

1 H. Geldschrank, Berl. Al. Fleischerg. 18.  
Cassa-Schränke, Neutr. Hof 31, Wust.

1 Cassaschrank, mittlgr., ist zu verkaufen  
Lange Straße 26/27, im Hofe v. Rotendruckerei.

1 H. Geldschrank, 1 Copirpresse habe zu  
verkaufen Thomashof 19, Paul Helm.

Zu verkaufen sind umgänglich sehr  
billig 2 Nähmaschinen, Wheeler & Wilson und  
Grever & Baker, Hofenbühlstraße Nr. 16, part.

Wegen Vergrößerung meines Geschäfts verkaufe  
unter günstigen Bedingungen meine Dampf-  
maschine (Pist-Motor), 1-1 1/2 pferdekraftig,  
billigste Feuerung, kann in jedem Raum ge-  
schieblich aufgestellt werden, in Betrieb anzusehen  
Dampf-Glaskleberei von B. Laugrock,  
Gutrigischer Straße 8, Leipzig.

Eine H. Electrifirmachine u. 1 Bettstirn billig  
zu verkaufen Lurzerstraße 9b, beim Hausmann.

3 gebrauchte Dampfessel  
von 1. 600  $\mathcal{M}$ . Heizfläche, mit completer Arme-  
tur und Garnitur offeriren billig  
Wagner & Co.,  
Maschinenfabrik, Eisengießerei und Reifelschmiede,  
Göthen.

auch in einz. Hunderten à 1 1/2, 2, 2 1/2,  
2 1/2 u. 3 1/2  $\mathcal{M}$  zu verl. Hall Str. 1,  
I. Et., im Vorschussgeschäft.

Cigarren, gute und billige, sind zu verkaufen  
Brühl Nr. 78, 2. Etage.

4 Damen-Reise-Koffer  
mit Einlagen, auch passend zu Kistertoffen für  
Blumen- und Confectionenbranche billig zu ver-  
kaufen, Reichstraße Nr. 3, I.

Wappst. groß und klein, stehen billig  
Verf. bei Aug. Foerster, Königsplatz Nr. 7.

8-10 Mark koste d. Meter tief. Brennholz  
franco Hans Sternwartenstraße Nr. 1, 2. Et.

Tafelfußboden,  
einige Tausend  $\mathcal{M}$  sind zu verkaufen. Näheres  
Brühl Nr. 40, 2 Treppen.

Eine kleine dauerhafte Regendecke zu verkaufen  
Reudnitz, Kohlgartenstraße Nr. 49.

Doppelthüren,  
circa 3 Dutzend, sind zu verkaufen. Näheres,  
Brühl Nr. 40, 2. Etage.

Mehrere Thonsen sind zu verkaufen in  
der Johannishoftheke (Dresdner Thor.)

Ein schöner rhein. Kochbeerd  
(Jog. Sprungbeerd) vollständig mit schönem kupfernen  
Reif, steht umgänglich preiswert zu verkaufen  
Hörnberger Straße Nr. 41, 1. Etage rechts.

### Wagen-Verkauf.

Große Auswahl Landauer, Coupés, Chaises,  
Halbverdeckte, Amerikaner und Pommwagen  
Berliner Straße Nr. 104.

Pferde-Verkauf!  
Mehrere elegante Reit- und Wagenpferde, dar-  
unter ein Paar elegante Rapppen, stehen zum Verkauf  
Reitbahn Lehmann's Garten.

Ein Paar flotte Poney's (Harden-Häbellen)  
mit completem Geschirr und Wagen stehen zum  
Verkauf auf Rittergut Schorfleben bei  
Weißenfels a. d. S.  
(R. B. 254.)

Jeden Dienstag trifft ein Transport  
Dessauer Milchkuhe  
zum Verkauf ein.  
Franck, Commissionair,  
Waldstraße Nr. 42.

Eine Partie  
fette Schöpfe verkauft das  
Rittergut Oelszschau.  
Ein englischer Windhund ist zu verkaufen  
Johanneßgasse Nr. 29.

Canarienvogel, bester Parze Stamm, 200 St.,  
sodort zu hören, zu verkaufen Schloßgasse 2, IV.

### Kaufgehilfe.

Restauration = Geschäft.  
Eine mittlere gangbare Restauration od. Restau-  
rations-Localitäten in guter Lage der Stadt werden  
zu kaufen oder pachten gesucht. Adressen bittet  
man unter E. O. K. 529 in der Expedition dieses  
Blattes niederzulegen. Agenten verboten.

Für Fabrikanten der Kurzwaarenbranche.  
Ein seit Jahren schon best. Kurz- u. Galanterie-  
waarengeschäft, welches regelmäßig Geschlehen,  
Thüringen, Sachsen u. bereiten läßt, sucht noch  
einige Artikel zu vertreten und würde darin Com-  
missionlager übernehmen, da es die jetzigen Ge-  
schäftskräumlichkeiten gestatten. Gute und respec-  
table Referenzen stehen zur Seite.  
Adressen werden erbeten unter A. Z. 154. in  
der Expedition dieses Blattes.

Eine solide Firma wünscht für Weimar  
Tapezieren in Commission zu über-  
nehmen. Gest. Offerten unter F. 294. an Rudolf  
Mosse in Weimar erbeten.

Chemnitz-Komotauer Prior.  
werden bis 12,000  $\mathcal{M}$  zum Course von 60 Proc.  
zu kaufen gesucht. Offerten unter G. Z. 25  
an Haasenstein & Vogler, Chemnitz.

Briefmarken-Sammlungen  
werden gekauft Klosterstraße 14, 3. Etage links.

Gekauft und verkauft werden große  
Posten Waaren  
jeder Branche, unter strengster Discretion.  
Gef. Off. sub E. 505 an  
Robert Braunes,  
Leipzig - Annoncen-Bureau - Markt 17.

!Wer liefert billigst und gut!  
Sonnen- und Regenschirm-  
Careassen.

Offerten mit Preislisten erbeten sub K. W. 7208  
die Annoncen-Expedition von Rudolf  
Mosse in Leipzig.

Gekauft werden zu hohen Preisen  
getr. Herren- u. Damen-  
kleider, Betten, Wäsche, Uhr-, Leibhaush. u. dgl.  
erb. Gr. Fleischerg. 19, Hof 1. I. H. Kremer.

Getrag. Herrenkleider.  
Damenkleider, Betten, Wäsche laufe zu höchstem  
Preis. Adr. erb. Reichstr. 3, III. E. Reinhardt.

Gekauft werden zu höchsten Preisen Herren-  
kleider, Wäsche, Schuhwerk u.  
F. Rüdiger, Dainstr. 5, 2 1/2 Tr.

Getrag. Herrenkleider,  
alle Garverode, Betten, Wäsche u. laufe zu höchstem  
Preis. Adr. erb. Parfümgeschäft 5, II. Kösser.

Gesucht ein Schlaf-Sopha. Adr. mit  
Preisang. unter Ph. H. 525 bei d. Exped. d. Bl.

Mahagoni u. andere getr. Möbel werden  
zu kaufen gesucht Humboldtstraße 6b, parterre.

Schweine-Futter.  
Die Abfälle aus Restaurationen oder anderen  
Anstalten, welche sich zum Füttern der Schweine  
eignen, werden zu kaufen gesucht von  
Buschmann, Stötterg. Hauptstraße 84.

2100  $\mathcal{M}$  als sichere Hypothek werden sofort  
oder bis ultimo d. M. gesucht, von Wem? sagt  
Göge, Brandweg Nr. 19, 1. Etage.

Wer leihet einer jungen Dame 20  $\mathcal{M}$ ? Welche  
Adressen in der Expedition dieses Blattes unter  
H. H. 566 abzugeben.

60  $\mathcal{M}$  werden gegen hohe Rinsen und Sicher-  
heit zu leihen gesucht. Rückzahlung den 15. De-  
cember 1876. Offerten erb. unter H. K. H. 660  
in der Expedition dieses Blattes.







Agentur für St. Petersburg.

Erne mit Prima Referenzen versehen und bestens eingeführte St. Petersburger Firma...

Vertretung für Italien.

Für einen thätigen, besonnenen Agenten, den ich aus eigener Erfahrung empfehlen kann...

Ein Kopenhagener Großist, welcher 2mal jährlich Schweden und Norwegen bereisen läßt...

Ein Buchhalter in geübten Jahren sucht Beschäftigung von Abends 8 Uhr ab...

Ein junger Mann, mit allen Comptoir-Arbeiten vertraut, der seine dreijährige Lehrzeit am Comptoir eines Fabrik- und Engros-Geschäfts beendet...

Ein junger Kaufmann, welcher in der franz. u. engl. Correspondenz und einfachen Buchhaltung praktisch erfahren...

Ein junger verheiratheter Mann, zuletzt als Buchhalter in einer gr. Fabrik thätig...

Ein bestempfohl. jung. Mann, mit dopp. deutsch. u. engl. Correspondenz wie Kochenwessen gründlich vertraut...

Ein junger Kaufmann, 26 Jahre alt, der eine Reihe von Jahren als Disponent in einem größeren Delicatessen- u. Colonial-Geschäft fungirt...

Ein junger Mann, welcher 3 1/2 Jahre in einem größeren Expeditions- und Commissions-Geschäft thätig war...

Ein zuverlässiger Commis, der durch Einberufung zum Wandervogel aus der Stellung kam...

Ein junger militärfreier Kaufmann, mit vorzüglichen Referenzen, sucht per 1. October Stellung für Comptoir, Lager oder Reise bei mäßigen Ansprüchen...

Gesucht in Tabak- u. Cigarrenbranche eine Stelle für Reise oder Comptoir. Beste Referenzen zur Seite...

Reisender auf Spielwaaren. Ein junger Mann, 25 Jahre alt, der 10 Jahre in der Spielwaaren-Branche thätig gewesen ist...

Der langjährige Reisende einer der ersten Gravatten-Fabriken und Seidenwaaren-Geschäfte...

Stellenvermittlungsbureau des Kaufmännischen Vereins zu Leipzig.

Wir erlauben uns der verehrlichen Kaufmannschaft das lediglich gemeinnützige Zweck dienende Stellenvermittlungsinstitut des Kaufmännischen Vereins zur gef. Benutzung zu empfehlen.

Ein Reisender, Manufacturist, welcher zuletzt 5 Jahre für ein hiesiges renommirtes Fabrikgeschäft...

Ein verheirath. Mann v. auswärts (Westfalen) im Rechnen u. Schreiben gut erf. Oberlehrer des Gymnasiums abfolvirt...

Ein Knabe von 14 Jahren sucht Stellung entweder als Schreiber in einem Versicherungsgeschäft oder an einer Bahnstelle...

Schreiber. Ein junger Mensch von 19 Jahren, welchem die besten Empfehlungen zur Seite stehen...

Ein cautionfähiger erfahrener (H. 5928 b) sucht Stellung als Bistoffhändler. Canton 300 bis 600 A. Offerten sub H. 2101 an Hansenstein & Vogler...

Ein kräftiger Mann, gedienter Militär, sucht Arbeit gleichviel welcher Branche...

Ein kräftiger Mann sucht Stelle als Markthelfer oder dergl. Beschäftigung...

Ein verheiratheter militärfreier Mann (Tischler), der gute Zeugnisse aufweisen kann...

Ein verb. kinderl. Mann f. 1 Posten als Hausmann, Markthelfer, Aufseher u. Adressen bitte niedergul. Turnersstraße 9b, beim Hausmann.

Ein engl. Erzieherin, musicienne, sucht unter sehr besch. Anspr. Stellung. Näheres erth. Frau Professor Brandenburg...

Ein Kindergärtnerin (Hamburgerin), 1 Jahr in Dresden, ausd. empf., wünscht Stelle bis 1. Oct. Näheres ertheilt Frau Professor Brandenburg...

Ein Kindergärtnerin sucht für die früh- oder Nachmittagstunden in seiner Familie Beschäftigung. Gefällige Offerten unter E. M. 420 Taubacher Straße Nr. 18, Ringergarten.

Zwei junge gebildete Mädchen suchen sofort Stellung in feiner Conditorei oder im Restaurant, wozüglich in Buffet. Gef. Offerten unter J. M. durch die Buchh. des Herrn Otto Klemm erbeten.

Ein junges anständiges Mädchen, welches 2 1/2 Jahr in einem hiesigen Geschäft war, sucht Stelle als Verkäuferin. Näheres Glodenstraße 8, 3. Etage links.

Ein geb. Mädchen aus Thüringen f. Stelle als Verkäuferin oder in einem feineren Hause. Zu spr. u. Off. abzugeben Salzgäßchen 3, 3 Tr.

Gesuch. Eine junge gebildete Dame, in den feinsten weiblichen Arbeiten, sowie Confection sehr geübt u. mit guter Handschrift...

Ein j. Dame, gut empfindl., sucht Beschäftigung für f. Damenputz in u. außer dem Hause. Adressen erbeten Hainstraße 22, Büchsenhändler.

Ein tüchtige Schneiderin sucht Arbeit. Oberdammstraße 6, III. links.

Ein geübte Schneiderin sucht nach Beschäftigung in und außer dem Hause, mit Maschine. Windmühlstraße 46, links 2 Treppen.

Ein ganz perfecte Schneiderin, nach den neuesten Modellen arbeit., sucht noch in u. außer d. Hause Beschäft. Gef. Adr. Universitätsstr. 5, im Väterlad.

Ein geübte Blätterin sucht nach Beschäftigung. Nitzdorferstraße Nr. 19b, 2 Treppen.

Ein gut empfindliche Kochfrau sucht Beschäftigung. Petersstraße 28, 4 Tr. rechts.

Blätterin sucht Beschäftigung Ritterstr. 35, D. I.

Ein verf. Köchin, gute Zeugn., sucht 1. Octbr. Stelle. Zu sprechen von vier bis fünf Uhr Nachmittags bei Frau Modes, Poststraße 10, Hof parterre.

Ein junges anständiges Mädchen, das mehrere Jahre bei einer Herrschaft dient, sucht bei einer anständigen Herrschaft Dienst als Köchin zum 1. October.

Ein j. gebildetes Mädchen, welches die Stelle als Stütze der Hausfrau u. Erzieherin einnimmt, im Plätten u. allen weiblichen Arbeiten erfahren...

Ein j. Mädchen vom Lande, im Nähen u. Plätten geübt, sucht Stelle als Jungemagd. Adr. unter F. B. Filiale d. Bl., Katharinenstraße 18.

Ein junges gebildetes Mädchen sucht zu Michaelis in od. um Leipzig Stellung als Stubenmädchen od. Verkäuferin in einem nicht zu großen Geschäft.

Ein anständiges Mädchen sucht bis 1. Octbr. Stelle als einf. Stubenmädchen oder für Küche u. Haus. Zu erf. Neue Creditanst. Tr. E. G. II.

Ein Mädchen aus Thüringen, welches Schneiderin und plätten kann u. schon länger in Leipzig conditionirt hat...

Ein junges kräftiges Mädchen sucht als Stubenmädchen Stelle in einem feinen Hause. Dasselbe ist im Schneidern und allen weiblichen Arbeiten bewandert...

Ein junges ordentliches Mädchen sucht Dienst für Küche und Haus. Zu erf. Sternwartenstraße Nr. 36, 4 Treppen rechts.

Ein junges gebildetes Mädchen sucht Stellung für Küche und häusliche Arbeit. Adressen niedergul. Schützenstraße 21, beim Hausmann.

Ein anständiges Mädchen, welches Kochen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle 1. Oct. Zu erf. bei der Herrschaft Marienstraße Nr. 18, 2 Treppen, früh 9-11 Uhr.

Ein ordentliches anständiges Mädchen f. Stellung für Küche und Haus zum 1. October. Zu erf. bei der Herrschaft Boniatomskystraße Nr. 13, 2. Etage.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. oder 15. October einen nicht zu schweren Dienst für Küche u. häusliche Arbeit. Zu erf. Emilienstraße 17, 1 Treppe bei der Herrschaft.

Ein anständiges Mädchen sucht per 1. October Stelle für Küche und Hausarbeit. Zu erf. Lange Straße Nr. 19/20, 2 Treppen rechts.

Ein junges, anständiges Mädchen sucht Dienst für Küche und Haus zum 1. October. Zu erf. Lange Straße Nr. 2, 1. Etage.

Ein j. fleiß. Mädchen, welches Kochen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht Dienst per 1. Oct. Zu erf. Königstraße 15, Souterrain.

Ein Mädchen aus Thüringen sucht zum 1. October Stelle für Küche u. Haus. Alexanderstraße Nr. 19, 1. Etage, bei der Herrschaft.

Ein Mädchen, 17 J. sucht Stelle für Küche u. häusl. Arbeit. Zu erf. bei der Herrschaft Elsterstraße 24, 2 Tr. links, Seitengasse.

Ein junges, anständiges Mädchen, welchem gute Zeugnisse zur Seite stehen, sucht Stelle zum 15. October bei ein. Leuten für Küche u. Haus. Adr. d. H. Emilienstraße Nr. 19 niedergul.

Ein nicht zu junges ordentliches Mädchen sucht Stelle zum 1. October für Küche und Haus. Zu erf. bei der Herrschaft Ransbäcker Steinweg Nr. 12, Wärderei.

Für ein kräftiges Landmädchen wird für 1. Oct. ein Dienst für häusliche Arbeit gesucht. Beste Adressen bittet man Emilienstraße 30 beim Hausmann abzugeben.

Gesuchte Herrsch. erb. fleiß. weibl. Dienstp. f. hies. d. Frau Modes, Poststr. 10, Hof part.

Gesucht wird für ein junges anständiges Mädchen eine Stelle bei einer einzelnen Dame oder einzelnen Leuten. Dasselbe ist in weiblichen Arbeiten nicht unerfahren. Adressen Grimma'scher Steinweg 15, part. links.

Ein Mädchen, das selbstl. locht, sucht Stelle, zugleich auch ein junges Mädchen für Kinder. Zu erf. Eisenstraße 13b, Hof II. links.

Gesuchte Herrschaften erhalten fleiß. ordentliche Dienstmädchen. Schloßgasse 13b im Cigarrengeß.

Ein kräft. Mädchen v. 17 J. sucht Dienst für häusl. Arbeit z. 1. Oct., bezgl. 3 tücht. Jungemagde mit guten Zeugn., eine perfecte Köchin u. mehrere Mädchen für Küche u. Haus...

Ein anständiges Mädchen sucht bis 1. October Stellung für Kinder. Zu erf. Emilienstraße Nr. 31, Hof links.

Eine von ihrer Herrschaft empfohlene Kinderfrau sucht Stellung in einem feinen Hause, bei nicht zu kleinen Kindern. Näheres bittet man Centralstraße 16, im Milchgeschäft zu erf. fragen.

Ein junges Mädchen sucht Aufwartung. Waisenhausstr. 3, Hof 2 Tr. rechts.

Ein anständiges Mädchen sucht Aufwartung für die Vor- u. Nachmittagsstunden. Zu erf. Windmühlstr. u. Schützengäßchen-Edg 5, 3 Tr.

Aufwartung, eine zuverlässige, sucht Stelle. Näheres Reutrichhof Nr. 7, im Geschäft bei C. F. Hofmann.

Eine j. Frau f. Aufwartg. Querstr. 20, II.

1 kr. Mädchen f. i. d. Wesse Besch. Querstr. 20, II.

3 kräftige Land-Kammen habe ich noch nachzuweisen. Universitätsstraße 12, 1. Etage.

Miethgesuche.

Ein Landgut von ca. 300-400 Ader, worunter ein Theil Wiesen, höchstens 2 Stunden von Leipzig entfernt, wird baldmöglichst in Pachtung gesucht.

Gesucht wird sofort oder später eine mittelgroße Restaurationslocalität mit gutem Keller. Adr. Windmühlstr. 51, III. niedergul.

Fabrik-Local

mit Dampfesfel, möglichst Nähe Ostvorstadt, sofort oder zu Ostern zu mietzen gesucht. Adressen unter N. B. II 583 in der Expedition dieses Blattes niedergul.

Gesucht wird sofort oder später eine mittelgroße Restaurationslocalität mit gutem Keller. Adr. Windmühlstr. 51, III. niedergul.

2 bis 3 Piecen

Part. oder 1. Et. werden zu Contorzwecken in guter Lage der inneren Stadt zu mietzen gesucht. Offerten sub H. S. 7361 an Rudolf Mosse, Leipzig.

Gesucht Stellung für ein Pferd in nicht zu großer Entfernung vom Petersthor. Gefällige Anerbieten unter N. No. 1009 befördert die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird im Innern der Stadt, zur Errichtung einer Kochanstalt, ein Logis von ca. 2 Stuben, Kammer, geräumiger Küche und Keller. Adressen mit Preisangabe niedergul. in der Buchhandlung von Wilh. Hoffmann, Nicolaistraße 53.

Gesucht von einem pünktlich zahlenden Miether zum 1. October Stube, Küche, 2 Kammern im Preise von 70-100 A. Adressen unter A. 33 durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird per Oct. 1 Logis Windmühlstr. oder d. Umgeb., nicht über 2 Tr., im Preise bis 600 A. Bestehe Adr. J. K. Exp. d. Bl. niedergul.

Ein Herr (Beamter) sucht ein sofort bezugsbares Gargonlogis im Preise von monatlich 15-18 A. Offerten unter M. I. 991 in der Expedition dieses Blattes niedergul.

Per 1. October

Sucht ein junger Kaufmann seines Gargonlogis in guter Familie. Offerten mit Preisangabe u. H. P. 543 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein Beamter sucht ein Gargonlogis in der Nähe des Dresdner Bahnhofs, wozüglich bei einer Familie in welcher er sich zeitweilig aufhalten kann. Gef. Adressen unter D. U. II 569 in der Expedition d. Bl. niedergul.

Gargon-Logis in Reudnitz zu mietzen gesucht. Adressen erbeten Leipzig, Petersteinweg 50b, III.

Gesucht zwei Zimmer oder Zimmer und Schlafstube nahe dem neuen Theater. Adressen in der Nähmaschinen Fabrik Theater-Passage.

2 freundl. meubl. Zimmer u. 2 Kammern werden von 2 Brüdern per 1. Oct. gesucht, Marienvorst. bis Bayer. Bahnh. gelegen, event. mit Pension. Off. unter K. G. II 422 durch d. Exp. d. Bl.

Eine ältere Dame sucht in anständiger Familie Zimmer und Cabinet, unbesubirt. Adr. A. No. 1. abzugeben Turnersstraße 2 part. 5. Weise.

Pension gesucht für eine anständige Dame, nicht zu weit vom Conservatorium. Adr. unter H. II 579 mit Preis an die Exp. des Blattes.







Ein fein meubl. Zimmer, ruhig gelegen, ist in guter Familie abzugeben  
 Eisenstraße 17b, II.

Freundl. möbl. Zimmer an 1 oder 2 Personen sofort oder später zu verm. Alexanderstr. 4, I. rechts.

Ein freundl. möbl. Zimmer sofort od. spät zu vermieten Mittelstraße 9, 2 Tr. links.

Eine freundl. Stube separ. an 2 Herren ist zu vermieten Seitenstraße 3, II. I. Westvorstadt.

Eine fr. möbl. Stube mit S. u. Hschl. 1. Oct., auch mit Mittagstisch Neud. Str. 10, II. I. Sg.

Ein Zimmer für einen jungen Mann (Kaufmann) billig zu vermieten Burgstraße 7, 2 Treppen rechts.

Eine gut meubl. Stube (Woche mit Kaffe 1 Pf.) zu vermieten Neud. Heinrichstraße 21, 2 Tr.

Waageplatz 3, 4. Etage eine freundl., anständig meublirte Stube f. Herren zu vermieten

Ein febl. möbl. Zimmer an 1 oder 2 Herren preiswürdig Hohe Straße 2, 2. Etage.

Ein f. meublirtes Zimmer zu vermieten Körnerstraße 9, 2. Etage.

Sofort zu haben feine Zimmer, mit allem Comfort versehen, ruhig, gesund. Röß. Querstraße Nr. 34, 1. Et., schräg über der Poststraße.

Ein meublirtes Zimmer ist auf einen Monat für 5 Pf. zu vermieten Weststraße 77, 4. Etage.

Ein febl. gut meubl. separ. Zimmer zu verm., Ratz.-Bett, Saal- u. Hschl. Johannisstraße 8, I.

Eine fr. möbl. Stube, gutes Matratzenb., S. u. Hschl., ist zu vermieten Eisenstr. 32, 3 Tr. I.

Unmeubl. Stube, gut heizb., Saal- u. Henschl., sof. o. sp. zu verm. Wiesenstraße 20b, 4. Etage.

Zu verm. eine meubl. St. Windmühlstr. 31, IV.

Zu verm. ist eine möbl. Stube Querstr. 20, I. rechts.

Zu verm. 1 meubl. Stube Weststraße 73, I. III.

1 Stube fr. möbl. zu verm. Reutrichhof 21, IV.

Eine Stube Wlagwitzer Str. 23, 4 Tr.

Möbl. frndl. ruhige Zimmer Eisenstr. 33, III. I.

Möbl. Zimmer zu verm. Sternstr. 32, 2. Et. I.

Ein schönes Zimmer Flögeplatz 11 part. rechts.

Gut meubl. Wohnung Turnersstraße 3, 2. Et. r.

Eine meublirte Stube Blücherstraße 32, IV. III.

Zu vermieten ist eine Schlafstube an Herren Eisenstraße 13b, Hof 1 Treppe links.

Eine meublirte Stube ist als Schlafstube für Herren oder Mädchen zu vermieten Schletterstraße 4, 4 Treppen links vornheraus.

Eine möbl. Stube vorab. ist als Schlafstube mit S. u. Hschl. zu verm. Burgstraße 21, IV. r.

2 Schlafstellen für Herren Burgstraße 11, Hof 2 Treppen.

2 freundl. Schlafstellen f. 2 junge Kaufleute Hohe Straße 2, 2. Etage.

Zwei Schlafstellen in einer heizb. Stube zu vermieten Ulrichsstraße 58, I., nahe der Haltest. Stube als Schlafst. Waisenhausstr. 5, D. IV. r.

Freundl. Schlafstube Reutrichhof 31, 3 Tr. links.

Schlafstube f. H. Moritzstr. 10 im D. 2 Tr. r.

Fr. Schlafst. mit S. u. Hschl. Thalstr. 12, IV. I.

Schlafst. mit Hschl. Al. Fleischergasse 28, 4 Tr.

3 Schlafstellen mit Mittagst. Wladenstr. 8, IV.

Eine Schlafstube Eisenstraße 13b, D. 2 Tr. III.

Möbl. Stube als Schlafst. an D. Petersstr. 42, IV. v.

Schlafst., S. u. H., f. H. Waisenstr. 3, D. II. r.

Freundl. Schlafstellen Petersstr. 40, Tr. D. II. I.

Raumbörschen 3, II. r. Schlafstube f. R. od. B.

Billich freundl. Schlafstube Dörrienstr. 5, Hof I.

Schlafstube für Mädchen Burgstraße Nr. 6, 4 Tr.

Schlafst. offen f. 1 Orm. Alter Amtshof 2, 2 Tr.

2 Schlafstellen Antonstr. 24, neues Haus III. r.

2 Schlafstellen Körnerstr. 3b, Hinterh. II. Def.

Offen sind sep. Schlafstellen für Herren Petersstraße Nr. 15, Hof links, 2 Treppen rechts.

Offen eine freundliche Schlafstube Blücherstraße Nr. 21, 3. Etage links.

Offen sind 2 freundl. Schlafstellen für Herren Schrebergäßchen Nr. 3, 1 Treppe.

Offen 1 Schlafst. und 1 Stube vorab. Zu erfragen Gymnasium Steinweg 52, im Gew.

Offen ist eine Schlafstube für ein sol. Mädchen Königplatz Nr. 9, im Hofe links 1 Treppe.

Offen 1 fr. Schlafstube f. Herren mit S. u. Henschl. Raumbörschen Nr. 3, I. Heine.

Offen eine f. Schlafstube in 1 Stube f. einen Herrn Str. Windmühlstr. 15, I. S.-G. part. I.

Offen ist eine sep. heizb. Stube u. Kammer für Herren Reuditz, Rathhausstr. 3, I. Defter.

Offen sind Schlafstellen Coppenstr. 19b, D. I. I.

Offen Schlafstube für H. Kreuzstr. 16, D. II. I.

Offen 1 Schlafst. für H. Preussengäßchen 14, III.

Offen 2 Schlafst. Preusseng. 14, obere Etage r.

Offen Schlafstube Reuditz Str. 5, D. I. G.

Offen eine Schlafst. Franz. Str. 36b, D. 2 Tr. r.

Offen 1 Schlafstube f. H. Or. Fleischerg. 18, IV.

Offen fr. Schlafstube Alter Amtshof 2, 1 Tr. r.

Offen Schlafstellen Eckenwardenstr. 37, S.-G. II. r.

Offen Schlafstube für R. Windmühlstr. 32, D. I.

In gebildeter Familie finden Herren oder Damen gute Pension. Nr. und C. L. H. 508. in der Gegend dieses Platzes niederzulegen.

# Schützenhaus.

## Täglich Concerte mit Vorstellungen.

In den Sälen: Hausorchester der Herren Capellmeister **Büchner** und **Huber**.

Auftreten des gesammten Künstlerpersonals, 17 Damen und 12 Herren.

**Miles. Léontine, Nathalie u. Blanche Foucart**, Bravourturnerinnen aus Paris.

Italienische Gymnastiker-Truppe der Frau **Sidonis Anastasia**.

**Mlle. Collins** aus Brüssel, Equilibristin auf dem Telegraphendrahte.

**Fräulein Terka Kohanowska**, polnische Nationaltänzerin.

Ungarische Balletgesellschaft. Balletmeister: Herr **Chankatti**. Solotänzerinnen **Fräulein Wolff, Wiest, Leony Rosa** und **Helene Springer**.

Leipziger Sängergesellschaft, Herren **Metz, Neumann, Hoffmann, Ascher** und **Schreyer**.

**Mr. Atherton** aus Manchester mit seinen 9 gymnastischen Hunden.

**Wunder-Fontaine** mit lebenden Gruppen und überraschenden Beleuchtungs-Effekten, dargestellt von Herrn Prof. **Wheeler**.

Ballets und gymnastische Productionen werden bei elektrischer Beleuchtung ausgeführt.

In den Gärten: **Eröffnungsmusik**. . .  
**Festliche Beleuchtung und Alpenflühen**, bei günstiger Witterung 12.000 Flammen.

**Spiel der farbigen Wasser. Krystallsprudel.**  
**Bewirthung nach der Karte.**

Am Tage werden Bestellungen auf gedeckte Tafeln gegen Entnahme der Eintrittskarten angenommen, sowie numerirte Plätze und Logen verkauft im **Contor**, Erdgeschoss links.

Eröffnung 6 Uhr. Anfang in den Gärten 7 Uhr, in den Sälen 7, 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

**Eintrittspreis für sämtliche Räume die Person 1 Mark.**

Näheres die Programme.

**G. Hoffmann**, Königl. Hofrestaurant.

# Skating Rink.

(Rollschlittschuhbahn im Pfaffenwörder Hofe.)  
 Heute Montag den 18. September 1876

**Grosses Concert** von 3 Uhr an bis Nachts 11 Uhr.  
**Illumination der Bahn, Fackelzug** &c.

Entrée 50 Pf. Kinder die Hälfte. Dupendbillets à 30 u. 15 Pf. Die Direction.

# Hôtel de Pologne.

(In dem oberen, prachtvoll decorirten Saale.)  
 Heute Montag und folgende Tage

## Concert

der Leipziger Quartett- und Couplet-Sänger  
 Herr **Heinig, Eyle, Stahlauer, Gipner, Selow** und **Hauke**.

Anfang 1/8 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée 50 Pf.

# Die Theater-Restaurations

empfiehlt ihren  
**feinen Mittagstisch 12-3 Uhr.**  
 Abendkarte preiswerth und reichhaltig.

Echt Bayerisch  
 aus der  
**Kurz'schen Brauerei**  
 in Nürnberg

und  
 Vereins-  
 lagerbier  
 vorzüglich.

In der Theater-Conditorei concertirt von heute ab die beliebte  
**Tyroler-Familie Pitzinger.**  
 Anfang Abends 8 Uhr. Entrée 50 Pf.  
 Bei günstiger Witterung täglich Concert auf der Terrasse. **R. Börner.**

# Weinstube mit Restaurant

im goldenen Elephanten, Gainsstraße 23, gegenüber dem Hôtel de Pologne.

Heute Abend 8 Uhr und die folgenden Abende  
**musikalische Vorträge**  
 der Gesellschaft des Dir. **Th. Krüger** aus Hamburg.

Dresdner Str. 33. **Pantheon.** Dresdner Str. 33.

Heute Abend **Theatralische Abend-Unterhaltung** und **Ball** bis 2 Uhr der Gesellschaft **Hilaritas**. Hierzu ladet ergebenst ein **F. Kömmling.**

# Esterhazy-Keller.

Heute und folgende Abende **Gesangs- und Concertvorträge** der Berliner Singpielgesellschaft, bestehend aus 4 Damen und 2 Herren. Anfang 7 Uhr.

Ein Teilnehmer zu einer freundlichen Stube  
 Eisenstr. 12, 3 Treppen rechts.  
 Ein großer Saal mit Kuchentische & für  
 mehrere Corporationen frei.  
 Restauration Sternwartenstraße 23.

**L. Werner.** Heute Abend 8 Uhr.

# Drei Mohren.

Heute Montag von 7 Uhr an  
**Flügelkränzen.**  
**G. Seiffert.**  
 NB. Nächsten Mittwoch Flügelkränzen.

# Hôtel Stadt Naumburg, Göhls.

Heute Montag  
 großer gemüthlicher Spaziergang.  
 Von 6 Uhr an Ball. Für Speisen und  
 Getränke ist bestens gesorgt. Es ladet er-  
 gebenst ein **F. T. Naumburger.**

# Théâtre varié

zur **Corso-Halle**,  
 17. Waageplatz 17.  
 Heute Montag den 18. September 1876

**Viertes Gastspiel**  
 der engl. Chansonnetten-Sängerinnen  
 und Tänzerinnen  
**Miss Ada Carlyle** und  
**Miss Bertha Carlyle**  
 vom Drury-Lane-Theater zu London.

Auftreten der deutschen Chansonnetten-Sängerin  
**Fräulein Meta Petersohn**,  
 und der vorzüglichen Damen-Komiker  
**Herrn Albert Ohau,**  
 Auftreten des gesammten enga-  
 gierten Künstlerpersonals.

Anf. 7, 8 Uhr. Part. 50 Pf. Res. Pl. 75 Pf.  
 Alles Nähere die Aufschlagzettel.  
**Emil Richter, Director.**

# Ronnger's Concert-Halle.

1-2 Waageplatz 1-2.  
 Heute Montag, 18. September 1876.

## Concert und Vorstellung.

Auftreten der so beliebten Chanson-Sängerin  
**Fr. Mathilde Luca,**  
 der schwed. deutschen Chansonnetten-Sängerin  
**Fr. Clotilde Mitreuter,**  
 der Chansonnetten-Sängerin u. Cokimfoubrette  
**Fr. Clara Lüdeke,**  
 der Kriem. u. Lieberling-Sängerin  
**Fr. Wilhelm Willmann,**  
 des so beliebten Wiener Komikers  
**Herrn Alois Dangi,**  
 unter musikalischer Leitung des  
**Herrn Otto Zehrfeld.**

Anf. 8 Uhr. Entrée 50 Pf., nam. Pl. 75 Pf.  
**Robert Ronnger.**

# Tunnel,

# Hôtel de Pologne,

Heute  
**Grosse Vorstellung.**  
 Zweites Auftreten  
 des Wiener Komikers **Hrn. Wilh. Wolf.**  
 Zweites Auftreten  
 der Chansonnetten-Sängerin **Fräul.**  
**Mathilde Reich.**  
 Auftreten sämmtl. Specialitäten.  
 Anfang 7, 8 Uhr. Eintritt 50 Pf.

**Kaufmann's Restaurant und Café**  
 Kleine Fleischergasse 7.  
 Heute und die folgenden Tage musikalische Vor-  
 träge, Biere &c.

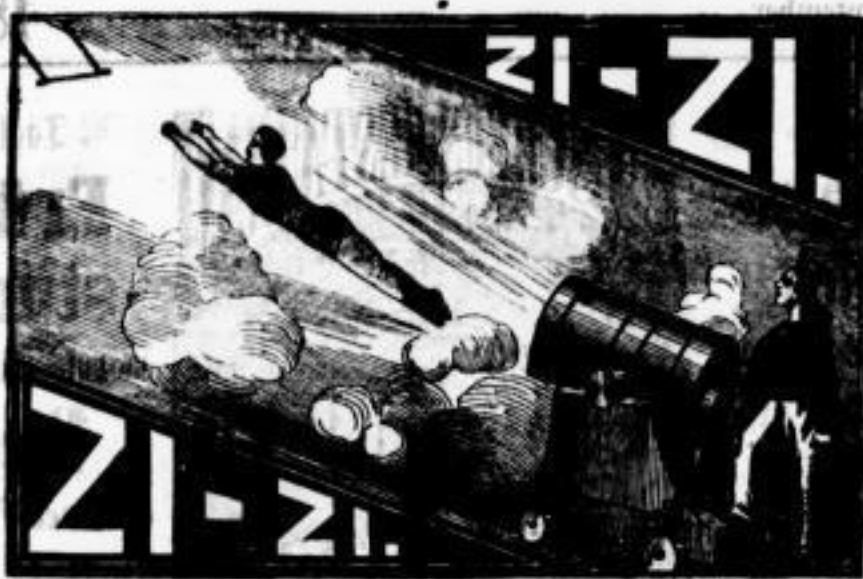
**Nr. 26. Katharinenstr. Nr. 26.**  
**Restaurant Schnitz.**  
 f. Crostiger Lagerbier à Glas 12 Pf.,  
 f. Bayerisch von Oberg in Erlangen à Glas  
 25 Pf., Bouillon und reichhaltiger Früh-  
 stückstisch, Mittagstisch à la carte und  
 gewählte Specialitäten,  
 franz. Dorflederisches Billard.  
 No. 26. Katharinenstr. No. 26.

# Hamburger Frühstücks-Stube

von  
**Hrnt. Hoffmann, Gainsstraße 21.**  
 Jeden Morgen warmes Stammsch-  
 nitz, billige Rhein- u. Gerdampfer,  
 halbe Flasche von 50 Pf. an.



# Central-Halle.



Heute Montag und täglich während der Michaelis-Messe  
**Grosses Concert und Internationale Kunst-Vorstellung.**  
 Auftreten der ausgezeichneten Parterre- und Lust-Gymnastik-Gesellschaft: **Bourbonnel** und **Hugo**, 2 Damen, 3 Herren.  
 Parterre-Gymnastik: 5 Personen zusammenwirkend.  
 Neue Lustarbeit:

**Zi-Zi,**  
 der Kanonenmann oder der Flug eines Menschen aus einer Kanone.  
 Diese, bis jetzt alles Dagewesene übersteigende Lust-Gymnastik ist in Deutschland nur in Berlin zur Ausführung gelangt.  
 Die Production ist höchst originell und spannend. Ein junger Mann steigt in eine Kanone, welche hoch in der Luft befestigt ist, das Commandowort: **Fener** ertönt, der Schuß kracht und der junge Mann steigt in einer Länge von 40 Fuß durch die Luft an das Trapez.  
 Derselbe hatte die Ehre, vor 14 Tagen vor seiner Majestät dem König von Holland in Rotterdam aufzutreten und erhielt derselbe Allerhöchste Anerkennung für die ausgezeichnete Leistung.  
**Des Original-Japanesen Katakai**  
 in seinen wunderbaren Leistungen am 40 Fuß hohen Drahtseil, dem hängenden Bambusrohr, dem japanesischen Jagarbeiten.  
**Neu: Auftreten derselben als Affenmensch.**  
**Des Herrn Ordel, Salon-Jongleur.**  
 Die 12 tanzenden Teller, komische Balanché-Production, zum ersten Male in Leipzig ausgeführt.  
**Des Signor Alves da Silva, Manuskript aus Lissabon.**  
 Ebenfalls eine hier neue Nummer. Mit großem Beifall in Paris, London, Brüssel und Rotterdam aufgetreten.  
**Dann der schwedischen Damen-Gesellschaft Scheoeren-Amazonen, 16 Damen.**  
 Darstellung lebender Bilder,  
 unter persönlicher Direction von Madame Kappo.  
**Concert der Capelle des Hauses unter Direction des Musikdirectors Herrn Matthies.**  
 Anfang täglich Abends 8 Uhr. Einlaß 7 Uhr. Entrée 1.  
 Außerdem empfehle ich meine großen, komfortabel eingerichteten Parterre-Localitäten (Entrée frei), sowie eine reichhaltige Mittags- und Abend-Speisekarte nebst einem ff. böhmischen Export-, bayerischen und Lagerbier.

**M. Bernhardt.**

## Eldorado.

Heute Montag und täglich während der Michaelis-Messe  
**Grosses Concert und Vorstellung**  
 der ausgezeichneten Künstler-Gesellschaft der Directrice **Frl. Alberta.**  
 Auftreten der beiden Schwägerinnen **Leigh, Miss Lille** und **Susie.** Englische Sänger- und Tänzerinnen. Unübertrefflich in ihren komischen Duett.  
 Der **Frl. Paula Wöllner**, brillante Costüm-Soubrette  
**Frl. Carola.** Erste Wiener Couplet-Sängerin; hier rühmlichst bekannt durch ihres Auftreten im Schützenhause.  
**Frl. Alberta.** Glas-Cuphonium-Concertistin 1. Ranges.  
**Herr Walter.** Tenorist vom Stadttheater in Würzburg; schöne Stimme, neue Lieder.  
**Herr Robinson.** Salon-Künstler. Derselbe hatte die Ehre, in der höhern Salon-Magic, Illusion und angenehmen Täuschungen, ohne Anwendung von Apparaten, sich vor allerhöchsten Herrschaften mit großem Beifall zu produciren.  
**Musikalische Leitung** des Herrn Musikdirector **Volkmar.**  
 Anfang täglich 8 Uhr. Einlaß 7 Uhr. Entrée 75 Pf. Stamminger.

## Hôtel de Saxe.

Heute Montag und folgende Tage  
**zweites grosses Concert**  
 der rühmlichst bekannten Tyroler-Sänger-Gesellschaft  
**Franz Höllmsteiner** aus Lienz (im Pustertale).  
 (Sopran, Alt, Tenor, Bass und Zithermeister Frank).  
 Gewähltes und täglich neues Programm.  
 Anfang 8 Uhr. Es ladet ergebenst ein. Entrée 40 Pf. Moritz Strässer.

# Ton-Halle.

Heute Montag  
**Concert**  
 und  
**Ballmusik.**  
 Anfang 7 Uhr.  
**J. G. Moritz.**

### Restaurations-Veränderung.

Nachdem ich die seit 10 Jahren innegehabten Restaurations-Localitäten des Hôtel de Saxe am 1. September a. e. verlassen habe, empfehle hiermit einem geehrten Publicum mein neu erbautes, elegant eingerichtete Restaurant

**Klostergasse No. 14.**

Während der Messe  
**Mittagstisch von 12—3 Uhr.**  
 Abends reichhaltige Speisekarte. Coburger Actienbier vorräthig.  
**Paul Tittel.**

## Schulgasse No. 7. F. A. Trietschler.

Einem hochgeehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich heute Abend 6 Uhr meine neuen Schulgasse Nr. 7 gelegenen Restaurations-Localitäten eröffne.  
 Das mir bei meinen früheren Unternehmungen so vielfach bewiesene Wohlwollen bitte ich auch meinem neuen Unternehmen gütigst angedeihen zu lassen. Hochachtungsvoll  
**F. A. Trietschler, Schulgasse Nr. 7.**

**Schulgasse No. 7.**  
**Restaurant F. A. Trietschler.** Heute Abend 6 Uhr Eröffnung.  
 Täglich von 1/2 12 Uhr an Mittagstisch im großen Saale, Dejeuners, Dinners und Soupers à part. sowie zu jeder Tageszeit Auswahl warmer und kalter Speisen à la carte.  
 Während der Messe täglich von 7 Uhr Abends an Concert vom Capellmeister **Friedrich Menzel.** Entrée à Person 50 Pf.  
 (Auf der Gallerie wird auch Bier servirt.)  
**Ausgewählte Weine.** Freiberrlich v. Tucher'sches Bier.  
 Um gütigen Zuspruch bittet **F. A. Trietschler.**

### Zur gefälligen Beachtung.

Meinen auswärtigen Freunden und Gönnern zur gefälligen Notiz, daß mein Restaurant nicht mehr Grimma'sche Straße 4, sondern Brühl 34 (Leinwandhalle) sich befindet.  
 Ich empfehle solches zur heiligen Benutzung und werde durch Verzäpfung von nur echt Bayerischen und ff. Bismarcker Lagerbier die mich besuchenden Gäste zufrieden stellen. Weinen anerkannt guten Mittagstisch bringe in Erinnerung. Täglich reichhaltige Speisekarte.  
**Fr. Thiele, Brühl 34 (Leinwandhalle).**

## Marien-Garten,

Carlstrasse,  
 empfiehlt seine großen, freundlich eingerichteten Localitäten dem geehrten Publicum.  
**Mittagstisch von 12 bis 2 Uhr.**  
 Abends gewählte Speisekarte. Bayerisch von Henninger in Erlangen und Lagerbier von Riebeck & Comp.  
**H. Schade** mir ganz besonders auf meine großen Glascolonnaden, ca. 300 Personen fassend, aufmerksam zu machen.  
**Franz Schröter.**

## Stadt Gotha

empfeht zu jeder Tageszeit eine reiche Auswahl von Speisen, sowie  
 Freiherrl. v. Tucher'sches Bier vorzüglicher Qualität.  
**C. Beck.**  
**Mittagstisch von 12 Uhr an.**

## Café Merkur

an der Promenade und Thomasschule  
 unmittelbare Nähe der Centralhalle,  
 der Neuzeit entsprechend eingerichtet.  
 Kalte und warme Getränke, kalte Speisen.  
**Echt Pilsener und echt Bayerisch Bier vom Faß.**  
 2 Billards 2. — 35 in- u. ausländ. Zeitungen 35.

### Zur gefälligen Beachtung.

Hierdurch erlaube mir ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich außer meinem hochfeinen Pilsener Bier aus der ersten Actienbierbrauerei in Bilsen und dem als ganz besonders rein, kräftig und malzereich bereits allseitig anerkannten Culmbacher Bier aus der Brauerei von Carl Rigi in Culmbach, vor heute ab noch ein etwas leichteres Bayerisches Bier aus dem rühmlichst bekannten

## Pschorr-Bräu in München

verzäpfen werde.  
 Durch Bezüge der reinsten Originalgebirge aus obigen Brauereien bin ich in den Stand gesetzt jede der genannten Bierforten täglich frisch angestellt verabreichen zu können; ebenso kann ich dadurch, daß meine Bierbezüge sowohl von Bilsen als Culmbach und München stets nur in ganzen Lkwries, resp. bei der heißen Jahreszeit in den eigenen Eiswaggons der betreffenden Brauereien erfolgen, jederzeit ein gut abgekühltes Bier verzäpfen. Hochachtungsvoll

**Otto Bierbaum (Petersstraße 29).**

## Plauenscher Hof.

**Restaurant und Café.**  
 3 Carambol-Billarda.  
 Große Auswahl von Zeitungen.  
 Täglich Mittagstisch,  
 reichhaltige Speisekarte, vorwiegend Wildpret, Geflügel und Roastbeef.  
 Reichbesetztes Hamburger Frühstück-Buffet.  
**G. Erbs.**

## Italienischer Garten,

Leffingstraße Nr. 12b. Frankfurter Straße Nr. 33.  
 Einem geehrten hiesigen wie auswärtigen Publicum empfehle ich meine geräumigen Localitäten, Parterre und erste Etage, zur geneigten Beachtung. Reichhaltige Speisekarte, vorzügliche Biere.  
**G. Hohmann.**

## Hôtel Stadt Dresden

empfeht **Table d'hôte 1 Uhr,**  
**Diners und Soupers** zu jeder Zeit, Restauration mit Bayerischer Bierstube, reichhaltige Speisekarte.  
**Eduard Franke.**



№ 262

Montag den 18. September

1876.

# Bonorand.

Grosses Cafe-Restaurant verbunden mit Concert-Saal — empfiehlt seine neuen Localitäten (Kühn) gedrehten Publicum. Warme und kalte Speisen in großer Auswahl und vorzüglicher Qualität zu jeder Tageszeit.

**Bonorand's Erben.**

## Wein-Restaurant u. Frühstücks-Local

von **J. A. Nürnberg Nachfolger**

(W. Hornmann) Nähe des Mauricianum

Grimm. Str. 16. Table d'hôte. Zu jeder Tageszeit à la carte.

**Austern, Pollein. u. Wittstaber** tägl. frisch.

NB. Gutes Cotelettes mit Pilzen.

## Grimm. Str. 5. Restauration Neumarkt 3.

Täglich warmes **Frühstück** sowie kräftigen **Mittagstisch.** **Robert Gerber.** **Echt Bayerisch,** Lagerbier, Gose vorzügl. (R. B. 307.)

# Mittags-Tisch

à la carte von 12 Uhr an, sowie reichhaltige Abendkarte und vorzügliches echt **Pilsener u. Freiherrl. v. Zucher'sches Bier** empfiehlt

## Löwe's Restaurant,

Kl. Fleischergasse 27. Barfussberg.

# Klähn's Restaurant,

Hospital- und Thalstraßen-Gde. Ergebnis Unterzeichneten erlaubt sich zur bevorstehenden Messe und Winterfaison seine helle und rauchfreie Localität gekühnt in Erinnerung zu bringen. Empfehle einen guten kräftigen **Mittagstisch** mit Suppe und einem Glas Bier oder einer Tasse Kaffee 55 J. Stammschühler warm v. 8—11 Uhr 25 J. außerdem zu jeder Tageszeit warme und kalte Speisen, echt Bayerisch und von jetzt ab **Bereinslagerbier** ff. à Glas 13 J. Ein gutes **Carambolage-Billard.** Achtungsvoll **W. Klähn.**

## Ernst Richter's Speisehaus, Königsstraße 2.

Mittagstisch punct 12 1/2 Uhr. Durch Abonnement von 10 Markten à 1.50 J. einzeln 1.75 J. Ueberige Zeit und Abends wird à la carte gekocht. Auch werden Bestellungen für Frühstück, Mittag- und Abendessen, sowie einzelner Schüsseln und kaltem Aufschnitt bestens ausgeführt von **Ernst Richter, Koch.**

## Zur Alten Burg.

Steffendorfer Straße Nr. 1, vis à vis dem alten Theater. empfiehlt **Mittagstisch à la carte.** Gewählte Speisenkarte. ff. Biere. **W. Ratsch.**

# Bayerische Bierstube

von **Gustav Drechsel, Nicolaistraße Nr. 5.**  
Geräumige, comfortable Localität. — Warmes und kaltes Frühstück. **Mittagstisch** von 12 Uhr an. — Abends reichhaltige Speisenkarte. **Freiherrl. von Zucher'sches (Nürnberg) Bier** v. r. z. g. l. i. c. h.

# Gute Quelle

22 Brühl 22. **Echt Schwedater Märzenbier, echt Bayerisch** aus Zirndorf, ff. Lagerbier. **Mittagstisch** von 12—2 Uhr. Täglich gewählte Speisenkarte. **Carl Zahn.**

## Bayerisch Bier-Restaurant

Neumarkt 40. **E. Eisenkolbe.** Neumarkt 40. Warmes und kaltes **Mittagstisch** **Frühstück.** à la carte. **Echt Nürnberger Bayerisch Bier.** Zu jeder Zeit gut gewählte Speisenkarte. **Schlachtfest** empfiehlt **G. Hoffmann, Thomaskirchhof 15.**

Täglich **Mittags-tisch** von 12 Uhr an. Zu jeder Zeit reichhaltige **Speise-karte.**



Täglich **Früh-stück,** warm und kalt. **Biere** hochfein. **G. H. Fischer.**

# Gambrinus-Halle,

Nicolaistraße Nr. 6. Täglich Morgens **Bouillon,** von 12—2 Uhr guten kräftigen **Mittagstisch,** Abends: Reichhaltige, der Saison entsprechende **Speisenkarte, ff. Biere** von **Kiebed & Co.** **J. Herrmann.**

# Restaurant Pingel, Neukirchhof 10.

## Täglich Mittagstisch

von 12 bis 2 Uhr. Früh und Abends reichhaltige Speisenkarte (rheinische Küche). **Echt Culmbacher und Hebel'sches Lagerbier.**

**G. Schulze** (früher Weber's Tunnel) **Mittagstisch** Markt 14. Täglich früh **Bouillon** sowie kräftigen **Mittagstisch** mit Suppe 60 J. **ff. Zerbst. Bier** sowie Lagerbier. Heute Abend **Goulasch** mit Kartoffeln.

**Gasthaus mit Restaurant zum Goldenen Elefanten,** Große Fleischergasse 89. **Mittagstisch** von 12 Uhr an, gut gewählte Speisenkarte. Zu jeder Tageszeit **Bayerisch** und **Lagerbier** ausgezeichnet. **Wilhelm Ihme.**

**Bayerische Bier-Stube von F. Thon, Klostersgasse No. 7** empfiehlt täglich **Mittagstisch,** Abends gewählte Speisenkarte, **Culmbacher Bier** vorzüglich.

**Restaurant L. Hoffmann, vis à vis dem Schützenhaus** empf. kräft. **Mittagstisch,** reichh. **Abendkarte,** echt Bayer., Lagerbier u. Gose.

**Kretzschmar's Restaurant,** 24 Burgstraße 24, empfiehlt täglich **Mittagstisch,** reichhaltige Speisenkarte zu jeder Tageszeit.

**Zum Strohsack** Universitätsstraße Nr. 2. Heute **Schlachtfest,** früh 9 Uhr **Wellfleisch.** Während der Messe wird **Mittagstisch** à la carte auch in der oberen Localität servirt. **G. Hilbert.** Heute **Schlachtfest.** **Echt Bayerisch** und **Croftiger Lagerbier** ff. **Carl Prager.**

**Prager's Bier-tunnel.** **Hôtel de Saxe.** **Eingang von der Kloster-gasse.** Heute **Schlachtfest,** Bayerisch und Lagerbier hochfein. **H. Strassner, früher Jüll's Tunnel.** Täglich guten kräftigen **Mittagstisch.** **Eingang von der Promenade.**

# Schiller-Schlösschen

**Gohlis.** Heute **Schlachtfest.** Täglich reichh. **Spisek,** feine Biere, guten Kaffee, Gose vorzüglich.

**Weintraube in Gohlis.** Heute **Schlachtfest,** Biere und Gose vorzüglich. **Herrm. Schlegel.**

**Eutritzsch zum Helm.** Heute empfehle eine ganz famose „Termin-Gose“ und **Schlachtfest.**

**No. 1. Ithouberg, Vogt's Restauration.** Heute **Schlachtfest.** **No. 1. Post's** (R. B. 252) **Restaurant** Heute **Schlachtfest.** **Schweinsknochen.** **Gohlis.** ff. Gose à 2 1/2 J.



**P. P.**  
 Meinen mich besuchenden Gästen zur beachtenden Notiznahme, daß der **Gang zum**  
**„Café Richter“, die Theaterpassage**  
 von jetzt an bis 1/2 12 Uhr Nachts geöffnet ist.  
 Hochachtungsvoll  
**Gustav Richter.**

**„Gohliser Mühle“.**  
 Heute Cotelettes mit Steinpilzen. Nebstun mit Weintraut.

**Waldschlösschen**  
 Tägl. reichl. Speisek. guten Kaffee und Kuchen sowie Gose und div. Biere &c.

Restaurant von **W. Rosenkranz** am Flossplatz. Heute Zauerbraten mit Thüringer Klößen.

Heute **Schlachtfest**,  
 von 8 Uhr an Wellfleisch u. Kesseltourst. Mittagstisch frische Blut-, Feder- u. Bratwurst.  
 Täglich kräftigen, billigen Mittagstisch, ff. Vereinslagerbier.  
 Um recht zahlreichen Besuch bittet  
**A. Bräse, Poststraße 10.**

Heute **Schlachtfest**,  
 von früh 8 Uhr an Wellfleisch, Mittagstisch und Ab. frische Blut- und Bratwurst.  
**H. Gütte, Gr. Fleischergasse 28.**

**Münchener Bierhalle, Burgstraße 21.**  
 Heute Schlachtfest.  
 Außerdem reichl. Speisekarte, vorzügliche Biere empfiehlt  
**H. Seidel.**

**Wintergarten.**  
 Heute Abend **Roastbeef** englisch.  
 \* Bier vorzüglich. \*

**Lützschenauer Brauerei.**  
 Schützenstrasse 1.  
**Mittagstisch à la carte,**  
 Abends reiche Auswahl diverser Gerichte.  
 Biere vorzüglich,  
 Lagerbier à Glas 15,  
 Bayerisch à Glas 20.  
 empfiehlt **E. Rothe.**

**Warmes Frühstück.**  
**Mittagstisch v. 12—3 U.**  
 ff. Bayerisch u. Lagerbier.  
 Reichhaltige Abend-Speisekarte.  
**Billard. Viele Zeitungen.**  
 Heute **Goulasch.**

**Stadt London.**  
**Reichhaltiges Frühstücksbüffet.**  
 Jeden Morgen warmes Frühstück.  
**Mittagstisch** 1/2 Port. von 1/2 12 bis 2 Uhr. Auf der Abendkarte reiche Auswahl bei sehr mäßigen Preisen in bekannt feiner Zubereitung. Export-Biere, Böhmisch und Bayerisch, gute rein gehaltene Weine.  
**Restaur. Neumeyer, Nicolaistr. 9.**

**Restaurant, Café und Billard**  
 am Gerberthor,  
 unmittelbar an der Gerberbrücke.  
 Kräftigen Mittagstisch à la carte zu jeder Tageszeit empfiehlt **W. Rudloff.**  
 NB. 2 Carabolsage-Billards.  
**Burgstr. 27. Weissbierhalle. Burgstr. 27.**  
 Täglich Mittagstisch, heute Gänsebraten mit Weintraut empfiehlt **C. Bräutigam.**  
 Ganz vorzügliches Weiß-, Lager-, Pilsener und Braunbier.

**Telegraphische Depeschen.**  
 Berlin, 16. September. Sr. Majestät Schiffe „Kaiser“ und „Deutschland“ sind telegraphischer Nachricht zufolge, am 15. d. M. Nachmittags

**Resaurant Linke**  
 Entritzscher Strasse No. 10.  
 empfiehlt jeden Morgen Bouillon, kaltes und warmes Frühstück, Mittagstisch incl. Suppe 50 A. stets gewählte Abendkarte und ff. Biere, 2 frz. Billards. NB. Heute Abend Roastbeef engl. mit Madeirasauce. Morgen Abend Karpfen polnisch und blau.

Heute **Schweinstochen.**  
**A. Farkert, Kehler Hofplatzstraße.**  
 Verloren wurde am Sonnabend Abend gegen 10 Uhr ein goldenes Medaillon, an schwarzem Sammetband, vom Baner. Bahnhof bis Königplatz. Der ehl. Finder wird gebeten, da selbiges ein theures Andenken, es gegen hohe Belohnung Königsgasse Nr. 7 abzugeben.

Verloren ein goldenes Medaillon in Pergamentform, 4 Bilder enthaltend. Gegen hohe Belohnung abzugeben Colonnadenstraße 14 b, 1. Etage.

Verloren von der Zeiger Straße bis nach Lindenau eine **Cylinderruhr** nebst Kette. Der ehl. Finder wird gebeten, gegen gute Belohn. Zeiger Straße 34, 2. Et., Vordergebäude abzugeben. Name ist eingravirt. Vor Ankauf wird gewarnt.

Verloren wurde Sonnabend Ab. in der Grima'schen Straße ein rothbraunes Portemonnaie mit 5 A 75 J Inhalt. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Colonnadenstr. 1, Eig.-Gesch.

Ein j. Canarienvogel ist am Donnerstag entflohen, blaßgelb, am Kopfe zwei Flecke. Gegen Belohnung abzugeben Weißstraße 55, 4 Tr. links.

**Dienstag den 19. und Mittwoch den 20. d. M. bleibt unser Geschäftlocal der Feiertage wegen geschlossen.**  
**Hoffmann & Lowy,**  
 Leinenlager, Brühl 88, 1. Etage.

Du sauler, mir bekannter Denunciant, siehe für die Zukunft deine Nase in deine Familien-Angelegenheiten.  
**Veteranenballe. H. Jacob.**

**Aus Eberz wird Ernst.**  
 Was? Was, was's Gutes nicht,  
 Was in im Neim als Antwort schriebs?  
 Ich weiß es wahrlich nicht!  
 Doch, daß Du Zeil an Zeile schiebs,  
 Konnt' ich gar leicht bemerken.  
 Ich labte mich an Deinen Worten:  
 Doch jetzt ruf' ich Dir zu:  
 Ob'st doch dem Dämon Ruh'!!!

Unserm Schatzkammer **Kahnhold** ein faches Hoch zum heutigen Tage. (W. g. W. b. gelangt.)  
**F. F. heute 3 Uhr Gewandhaus.**

**Michaelis-Messe 1876.**  
**Annoucen** aller Art an alle hiesigen sowie sämtliche Blätter und Zeitungen des In- und Auslandes werden täglich zu Originalpreisen ohne Porto oder sonstige Spesen durch das **Annoucen-Bureau** von **Bernhard Freyer, Neumarkt No. 39,** prompt besordert, und sei hiermit dieses Institut dem inserirenden Publicum bestens empfohlen.  
**Inserte** im **Leipzig Theater- und Intelligenzblatt, Expedition Neumarkt 39,** finden sehr geeignete Verbreitung. Preis nur 10 Pf. pro Zeile.  
**Placate** sowie **Drucksachen** aller Art liefert correct und billig die **Buchdruckerei** von **Bernhard Freyer, Neumarkt 39.**  
 Die offizielle **Fremdenliste** befindet sich nur im **Leipziger Theater- und Intelligenzblatt, 39. Neumarkt 39.**

von Plymouth nach Wilhelmshaven in See gegangen.  
 Kairo, 15. September. Der Rhedine hat dem Vertreter der englischen Interessenten bei einer

**III. Quittung.**  
**Für die Abgebrannten in Brückenau in Bayern**  
 sind wieder eingegangen:

Bei Herrn **J. J. Huth:** ff. A. Schütz 20 A, Madenthum & Co. 10 A, R. R. & S. 20 A, D. & J. 10 A, ff. G. W. 5 A, Breisfeld & Härtel 20 A, ff. A. Brodhaus 20 A, D. G. Teubner 20 A, R. Gruner 20 A, S. & S. 10 A, R. N. 3 A, B. 3 A, P. Wapler & Söhne 10 A, I. R. 5 A, E. Schmidt Sohn 10 A, Gust. Stechner 20 A, Hammer & Schmidt 20 A, Pr. Nr. 5 A, ff. Dörme 3 A, Groß & Comp. 10 A, Dr. Roux 10 A, ff. B. 10 A, A. ff. 10 A, C. ff. Peters 10 A, A. W. 5 A, A. & ff. R. 30 A. **Summa 319 A.**  
 Bei der **Expedition des Leipziger Tageblattes:** G. W. R. an Gottes Segen ist Alles gelegen 30 A, Auguste Lohmann 5 A, C. D. 3 A, Clara W. 5 A, G. U. 1 A, ff. 50 A, P. B. 10 A, A. W. 1 A, Von einer Wittwe 50 A, Stephan 1 A 50 A, R. E. 1 A. **Summa 58 A 50 A.**  
**Summa vorstehender Quittung: 377 A 50 A.**  
**Laut I. und II. Quittung: 799 A 50 A.**  
**Gesamtsumme: 1177 A — J.**  
 Indem wir uns auf die in der gestrigen Nummer d. Bl. geschilderten traurigen Zustände in Brückenau beziehen, wiederholen wir unsere herzliche Bitte um weitere Beiträge für die Unglücklichen.  
**Expedition des Leipziger Tageblattes.**

**Sammelstellen:**  
**August Methe,** Firma Carl Förbrich, Grima'sche Straße 34.  
**Geb Brüder Spillner,** Bindmühlstraße 30.  
**Ferdinand Eckert,** Markt 10.  
**Nicklisch & Müller,** Peterstraße 15.  
**J. G. Kütte,** Brühl 65/66.  
**Wilhelm Hoffmann,** Nicolaistraße 53.  
**Emil Aschenbach,** Poststraße 4.  
**J. J. Huth,** Universitätsstraße 20.

Lange Straße **„Diana-Bad“** Lange Straße  
 Nr. 4—5. Nr. 4—5.  
**„Salzt auf reines Blut im Körper, dann werdet Ihr gesunde Menschen sein!“**  
 Diese für jeden Menschen zur Erhaltung und Förderung der Gesundheit unentbehrlich gewordenen Cur- und Gesundheitsbäder sind als die vollständigsten für medicinische Zwecke in Deutschland anerkannt und bezeichnen dieselben aus mehreren eleganten, gut ventilirten, in orientalischem Styl gehaltenen römisch-irischen Abtheilungen mit einer großen Auswahl von Brausen, Fontainen, Wasserstrahlen, Dampf-, warme Luft- und Wasserbädern, gymnastischen und Inhalations-Apparaten, gewärmten Warmor-Bädern, einem elektro-magnetischen Transpirations-Zimmer, Kiefernadel-Dampfbädern, ferner einem Warmor-Dampfbad mit respirationsfähigen, den Lungen- und Luftröhren-Organen wohlthunenden Dämpfen (keine schweren Reseldämpfe), echnkrechtig als die sichersten Heilmittel bei **Sicht, Lähmung, Rheumatismus, Hämorrhoidal-, Nerven-Leiden** etc.  
**„bewirkten Stoffwechsel des Blutes“**  
**Auscheidung verdorbener Säfte, in Folge dessen Regeneration** (Verjüngung) des menschlichen Organismus, **Zäfteentwicklung, Kräftigung und Stärkung der Muskeln, Nerven und der Verdauungsorgane,** dienen als Mittel zur Hebung aller tiefenurgelger **Saust** und **Erkältungsleiden, beseitigen Blutstodungen und Blutarmuth** und schützen vor allen daraus entstehenden unzähligen Krankheiten. Täglich: Bannen- und Curbäder jeder Art nach ärztlicher Verschritt, auch Sonntag Vor- und Nachm. Alle Bäder im **Abonnement** vortheilhaft billig.

**Kaufmännischer Verein.**  
 Heute Abend **gelegliche Zusammenkunft** im Vereinslocale. Die Bibliothek ist von 7 1/2 bis 8 1/2 Uhr geöffnet.  
**Der Vorstand.**  
 Die Herren Mitglieder des **Kaufmännischen Vereins** und deren Ständegenossten von auswärts wollen gütlich davon Kenntniss nehmen, daß während der Messe im Vereinslocale täglich von 12 bis 2 Uhr ein ununterbrochener Mittagstisch (Table d'hôte à Couvert 90 A) stattfindet. Auch halte ich mich den Herren Besuchern des Vereinslocales mit einer reichhaltigen Speisekarte, mit dem hieher geführten vorzüglichen Bier aus den Freiberrlich v. Tucher'schen Brauerei, sowie mit dem so beliebten Nieder'schen Lagerbier bestens empfohlen.  
**Ernst Thieme, Restaurateur.**

**Singakademie. Heute Montag 7 Uhr Uebung.**  
**Hilaritas. theatral. Abendunterhaltung mit Ball im Pantheon.**  
 Anfang 8 Uhr. Ende 2 Uhr. **D. V.**

**Allgemeiner Deutscher Arbeiter-Verein.**  
 Heute **Abend 8 Uhr** Versammlung der hiesigen Mitglieder bei **Rosenkranz, Flossplatz u. Brandweg-Ecke.** Berichterst.: **Der Genererversammlung zu Altona** durch **Bergner.** Zutritt für Jedermann frei.  
**N. 123.** Ihr Wunsch ist erfüllt. 470. 3—11.

**Kauft Mützen**  
 bei **Weidenböcker, Markt Nr. 13.**  
 Wo kauft man **Haarzöpfe** billig und schön?  
 Markt Nr. 16, Café national, 3. Etage.  
**Warzen, Säneraugen, Balen,** barte Hautstellen, wildes Fleisch werden durch die rühmlichst bekannten **Acetidax** durch bloßes Ueberpinseln schmerzlos beseitigt à fl. 1 A durch das Kräuterger. Nicolaistraße 52 zu beziehen.

**Riedelscher Verein.**  
 Heute Montag 7 Uhr Uebung.  
 Hitzper 22. 10. 84. 46. 9. 11. 10. 11.  
 Local des kaufmännischen Vereins.

**Die Hausschulbank,**  
 Lager bei **Wilh. Hertlein,** Grima'sche Straße 12, sollte jeder Hausvater anschaffen, denn nur durch dieselbe lernen die Kinder bei ihren Schularbeiten grade sitzen und vermeiden Krankheiten, wie Brustentzündungen etc., ganz entschieden.  
 A. Wo fertigt man die jetzt so beliebten **Patent-Buchstaben-Schilder?**  
 B. Dieselben bekommt man schnell und billigst **5. Reichsstrasse 5. Tr. B. 1. Et.**

Heute **A. 1/2 7 U. M. Contr. 7 U. L. A. u. U. Apollo.**  
**Bad Petersbrunn** Dorothosenstr. 11 (Reichels Garten) **rechts,** täglich geöffnet von früh bis Abends, auch Sonntags. (R. B. 342.)  
**Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20°** Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 4, 9-1/2 11.  
**Augustusbad, Poststraße Nr. 7.** Täglich geöffnet von Morgens bis Abends, Sonn- tag, tag, bis Mittag. Wannenbäder genau nach ärztlicher Verordnung.  
**Speiseanstalten I. u. II.** Dienstag: Grüne Erben mit Kalbfleisch. D. V. Söhne. Ulrich

Convertirung der ägyptischen Staatsschuld, Börsen, die auf die Errichtung einer ägyptischen Bank bezüglichen Combinationen mitgetheilt, mit jedem weiteren Vorgehen bezüglich der ägyptischen Finanzverhältnisse soll bis zur Ankunft der Delegirten der französischen und englischen Interessenten gewartet werden.  
 New-York, 16. September. In Savannah ist das gelbe Fieber mit großer Heftigkeit ausgebrochen; gestern sind 27 Personen daran gestorben.

der Da  
 vom I.  
 Das g  
 Reichsch  
 1. Juli  
 Wie in  
 auch die  
 thätigkeit  
 Anstalt u  
 diesem U  
 verändert  
 und nach  
 juchiden.  
 Seit 9  
 Gewerbe  
 Nachtheil  
 eingetret  
 mit dem  
 höchsten  
 tiefer un  
 Die f  
 Anstalt i  
 aller über  
 Borbeug  
 Anstalten  
 Beweise  
 Bewe  
 habenden  
 hand der  
 ist dies e  
 Stelle &  
 Stände,  
 Wirkung  
 weffen.  
 Jahren  
 schranken  
 messen  
 einer die  
 ferner d  
 durreng  
 als eine  
 Abschlo  
 fort mit  
 gebärend  
 Mangel  
 wirtschaf  
 rufenen  
 über der  
 Soll  
 Städte  
 der Frei  
 fügen.  
 Son i  
 paarte  
 und Sto  
 Die f  
 hatte d  
 Rindig  
 Gemein  
 gegeben.  
 Zu b  
 Anstalt  
 20. Be  
 schlossen  
 Im U  
 mit eine  
 gerecht,  
 als im  
 leben im  
 Daru  
 trage u  
 und stel  
 zemlich  
 Darlehn  
 bei der  
 135,680  
 fuche u  
 Mützen  
 Die g  
 Vorjahr  
 Eröffn  
 2708 C  
 Die Pa  
 Bücher  
 jahre.  
 Ist a  
 für die  
 zu unse  
 Willede  
 Radch  
 35 A  
 das Co  
 digung  
 4 Proc.  
 auf ein  
 und exp  
 86 J.  
 Hieru  
 mögen  
 Der  
 Beförder  
 treibend  
 summar  
 Daß b  
 küchlich  
 Unkosten  
 Bezahlt  
 Zuzusch  
 von  
 Auf  
 Darlehn  
 aber die  
 selbst ge  
 und da



Volkswirtschaftliches.

Zwanzigster Jahresbericht der Darlehns-Anstalt für Gewerbetreibende zu Leipzig vom 1. Juli 1875 bis 30. Juni 1876.

Das abgelaufene Betriebsjahr der Darlehns-Anstalt für Gewerbetreibende, über welches wir Rechenschaft abzulegen haben, begann mit dem 1. Juli 1875 und endete am 30. Juni 1876.

Wie in den letzten Jahren, gestalten wir uns auch diesmal, den Bericht über die Geschäftstätigkeit und den Geschäftsumfang der Darlehns-Anstalt unsere Wahrnehmungen bezüglich der mit diesem Zeitraum zur Erscheinung gekommenen Veränderungen gewerblichen Zustände unserer Stadt und nächster Umgebung in kurzem Abriss voranzujücken.

Seit Jahresfrist haben sich die Verhältnisse des Gewerbestandes zum sichtbar bemerklichen weiteren Nachtheil desselben verändert. Die im Mai 1873 eingetretene wirtschaftliche Krise hat Nechtheit mit dem Naturereignis, wo eine Wolke zuerst die höchsten Berggipfel umhüllt, dann sich langsam tiefer und tiefer senkt, bis sie die Thäler berührt.

Die starke Inanspruchnahme der Darlehns-Anstalt im abgelaufenen Betriebsjahr, sowie die aller übrigen auf vorübergehende Hülfe, oder zur Vorbereitung einreisender Armuth gegründeten Anstalten sind durch ihr Zahlenwerk sprechende Beweise hierfür.

Wen in der Stadt Leipzig mit ihrem Wohlstand, arbeitssamen und berechnenden Mittelstand derartige Erscheinungen zu Tage treten, so ist dies ein Zeichen der Zeit, das an maßgebender Stelle Beachtung verdient. Wir sind nicht im Stande, der Handels- und industriellen Krise diese Wirkung auf das gewerbliche Leben allein beizumessen. Nach unserer Ansicht trägt die vor 14 Jahren schrankenlos eingeführte und immer schrankenloser sich ausbildende Gewerbefreiheit am meisten dazu bei. Eingeführt in Staaten mit einer dichten Bevölkerung, konnte sie und wird sie ferner durch die damit verbundene scharfe Concurrenz kaum ein anderes Ergebnis hervorbringen, als eine Verminderung der Rechtschaffenheit und Abschwächung der christlichen Arbeit. Die fort und fort mit der nachfolgenden Generation sich wieder gebende Concurrenz, und der hiermit verbundene Mangel an ausreichender Erfahrung löst einen wirtschaftlich heftigen Kampf um die Existenz des Individuums oder der Familie nicht erwarten.

Soll die Blüthe der großen und mittleren Städte erhalten bleiben, so muß die Gesetzgebung der Freiheit im Gewerbeleben die Ordnung zuzufügen.

Von Alters her hat nur die mit Ordnung gepaarte Freiheit sich für die Familie, Gemeinde und Staat heilsam und belebend erwiesen.

Die frühere Gesetzgebung im preussischen Staate hatte durch Einführung des Patents und der Mündigkeit mit erfülltem 25. Lebensjahre der Gewerbefreiheit einen wirksamen Regulator beigegeben.

Zu besserer Beurtheilung des bei der Darlehns-Anstalt stattgefundenen Umsahes im abgelaufenen 20. Betriebsjahre haben wir aus dem abgelaufenen Rechnungswerte folgende Ziffern hervorgehoben.

Im Laufe des Jahres wurden 3196 Gesuche mit einem Gesamtbetrage von 740,055 ./. eingereicht, somach 521 Gesuche und 103,350 ./. mehr als im Vorjahre. Dieron wurden 2708 Darlehen in Höhe von 588,610 ./. gewährt.

Darunter befinden sich 68 Darlehen im Betrage von 50,680 ./. auf einmalige Rückzahlung und stellen sich diese mit denen des Vorjahres ziemlich gleich. Wegen mangelnder Sicherheit der Darlehnsfuchenden oder deren Bürgen wurden bei der Prüfung der Gesuche 402 Gesuche mit 135,680 ./. abgelehnt und sind außerdem 86 Gesuche mit 15,795 ./. wegen Verweigerung der Bürgen nicht zu Stande gekommen.

Die gewährten Darlehen erhöhte sich gegen das Vorjahr um 394 mit 74,800 ./. Eröffnet wurden in dem abgelaufenen Jahre 2708 Conten, wogegen 2450 ausgeglichen wurden. Die Zahl der offenen Conten beim Abschluß der Bücher belief sich auf 1584 gegen 1326 im Vorjahre.

It auch ein Verlust in dem abgelaufenen Jahre für die Anstalt nicht zu verzeichnen, so war doch zu unserm Bedauern die mehrfach eingetretene Mitleidenschaft der Bürgen nicht ausgeschlossen.

Nachdem am Mobilien-Conto 10 Proc. mit 35 ./. abgeschrieben und das Unkosten-Conto durch das Conto der eingegangenen Pfusen seine Erledigung gefunden, wurden dem Capital-Conto die 4 Proc. Zinsen des vorjährigen Capitalbestandes auf ein Jahr mit 5634 ./. 55 ./. zugesprochen, und ergibt sich ein Reingewinn von 4376 ./. 86 ./.

Hiernach stellt sich am 30. Juni a. c. das Vermögen der Anstalt auf 150,875 ./. 3 ./.

Der Abschluß des ersten zwanzig Jahre des Bestehens der Darlehns-Anstalt für Gewerbetreibende giebt uns die Veranlassung, folgende summarische Uebersicht aufzustellen:

Zahl der Darlehen von 1856-1876: 30,769, Ausleihungen: 8,007,268 ./. Unkosten: 55,235.84 ./. Bezahlte Zinsen: 53,095.88 ./. Zuwachs des Betriebs-Capitals bei einem Stamm von 25,770.00 ./. 150,575.03 ./.

Aus vorliegender Uebersicht geht hervor, daß die Darlehns-Anstalt für Gewerbetreibende langsam aber sicher vorwärts schreitet und daß sie das sich selbst gesetzte Ziel, ohne alle ihr bis jetzt gewährte und dankbar anerkannte Hülfe den Leipziger

Gewerbeband zu unterstützen und zu fördern, in wenigen Jahren erreicht haben wird.

Die Darlehns-Anstalt hat seit ihrer Gründung trotz allen Wechfels der Zeitverhältnisse stets den eingeführten niedrigen Zinssatz anstrebt erhalten. Sie hat in zwanzigjähriger Uebung den Beweis geliefert, wie der persönlich gewährte Credit seine volle Berechtigung hat und kann größere Verluste als der Pfand- und Hypothekencredit bei vorsichtiger Gebahrung herbeiführt.

Die Darlehns-Anstalt als eine Art milder Stiftung steht unter dem Schutze des Rathes der Stadt. Bei einjähriger Auflösung der Stiftung fällt das gesammte Capital der Stadt anheim.

Bis jetzt hat das Directorium fort und fort Männer gefunden, welche die mit dem übernommenen Ehrenamte verbundenen Mühen unentgeltlich bereitwillig ausübten.

Mit Schluß des abgelaufenen Betriebsjahres trat Herr Particular Julius Theodor Bierlig freiwillig aus dem Directorium, dagegen als neuerwähltes Mitglied Herr Glasenapfer C. Kritschmann in dasselbe ein.

Leipzig, im August 1876.

Das Directorium der Darlehns-Anstalt für Gewerbetreibende

Mährische Grenzbahn.

Der Z.-Correspondent der „Fr. Btg.“ schreibt aus Wien unter dem 14. September folgendes:

An jenen Bahnen, welche unsere Legislative durch Abweisung der letzten Sanierungsvorlagen im Camphe freies gelassen hat, gehört bekanntlich auch die Mährische Grenzbahn. Das Schicksal dieser Bahn ist noch immer unentschieden und fest rathlos steht die Verwaltung den Verhältnissen der Bahn gegenüber. Denn es handelt sich nicht allein um die Actien, sondern auch um die ungewisse Sicherstellung des vollständigen Zinsgewinns der Prioritäten, welche bekanntlich nicht vollständig vom Staate garantiert sind. Das trotz der minimalen Betriebsüberschüsse der Bahn trotz der Prioritätszinsen unberührt verbleibt, hat seinen Grund darin, daß die Unternehmung über Reserverfonds verfügen konnte, welche aus dem Baufonds erspart worden sind.

Soweit aber meine Informationen gehen, wird es mit diesen Summen bald zu Ende sein, indem es nicht ausgeschlossen ist, daß dieselben auch zur Reconstruction der Bahn eventuell werden herhalten müssen. Die Gesellschaft ist nämlich eben daran, die weichen Schwellen gegen harte auszuwechseln zu lassen, und es ist wohl möglich, daß der Betriebs-Conto die gesammten Kosten der Schwellenauswechslung nicht werde ausreichen können, es sei denn, daß sich die Betriebsergebnisse der Bahn im laufenden Jahre so günstig gestalten, daß die Betriebsüberschüsse die Kosten der Schwellenauswechslung decken könnten. Die bisherigen Einnahmeverhältnisse berechtigen jedoch keineswegs zu diesen Erwartungen. Vergewagt man sich nunmehr die derzeitige Situation der Unternehmung, so ist der Stand folgender: Die Actionaire haben gar nichts zu gewärtigen und selbst ein etwaiger Betriebsüberschuss käme zunächst zur Completion der Prioritätszinsen zur Verwendung. Die Prioritäten werden, nachdem ein Betriebsdeficit nicht in Aussicht steht, ihre volle 5proc. Verzinsung erhalten, wobei allerdings zu bemerken ist, daß der von der Staatsgarantie nicht gedeckte Zinsbetrag von etwa 33,376 fl. per Semester bis zu der gewissermaßen geschehenen Regelung der Schwelldhältnisse auf den besagten Reserverfonds gebett wird. Selbstverständlich darf aber diese Regelung nicht zu lange ausbleiben, soll nicht die Unternehmung dennoch zu einer schwebenden Schuld oder gar zu einer, wenn auch nur minimalen Verletzung der Prioritätszinsen Zuflucht nehmen müssen. Die bezüglichlich wird mir nun von informirter Seite mitgeteilt, daß die Verwaltung der Grenzbahn nicht werde beschließen können, Allein dies schließt nicht aus, daß man competentereis sich eine moralische Vergewisserung über den Erfolg einer neuen Sanierungsvorlage verschafft, womit auch schon etwas gewonnen wäre. Ob dann die Regierung die Bahn selbst kaufen oder die Staatsgarantie erhöhen werde, das wäre den Actionairen ganz gleich, und siele kein Actionair bei, nach dieser Richtung einen Einfluß nehmen zu wollen. Nach den aus Regierungskreisen kommenden Andeutungen könnte im Abgeordnetenbause höchstens die Completion der Staatsgarantie für die Prioritäten erwirkt werden. Eine allfällige Entschädigung der Actionaire könnte alskann nur aus einem das Prioritäten-Capital übersteigenden Kaufschillinge erfolgen. Zu bemerken ist noch, daß, nachdem lediglich die Actionaire über die Transactionen bezüglich der Bahn zu entscheiden haben, der Wiener Bankverein als Haupt-Actionair der Grenzbahn stets das entscheidende Wort über diese Bahn sprechen wird.

Der Z.-Correspondent der „Fr. Btg.“ schreibt aus Wien unter dem 14. September folgendes: An jenen Bahnen, welche unsere Legislative durch Abweisung der letzten Sanierungsvorlagen im Camphe freies gelassen hat, gehört bekanntlich auch die Mährische Grenzbahn. Das Schicksal dieser Bahn ist noch immer unentschieden und fest rathlos steht die Verwaltung den Verhältnissen der Bahn gegenüber.

Die frühere Gesetzgebung im preussischen Staate hatte durch Einführung des Patents und der Mündigkeit mit erfülltem 25. Lebensjahre der Gewerbefreiheit einen wirksamen Regulator beigegeben.

Zu besserer Beurtheilung des bei der Darlehns-Anstalt stattgefundenen Umsahes im abgelaufenen 20. Betriebsjahre haben wir aus dem abgelaufenen Rechnungswerte folgende Ziffern hervorgehoben.

Im Laufe des Jahres wurden 3196 Gesuche mit einem Gesamtbetrage von 740,055 ./. eingereicht, somach 521 Gesuche und 103,350 ./. mehr als im Vorjahre. Dieron wurden 2708 Darlehen in Höhe von 588,610 ./. gewährt.

Hiernach stellt sich am 30. Juni a. c. das Vermögen der Anstalt auf 150,875 ./. 3 ./.

Der Abschluß des ersten zwanzig Jahre des Bestehens der Darlehns-Anstalt für Gewerbetreibende giebt uns die Veranlassung, folgende summarische Uebersicht aufzustellen:

Zahl der Darlehen von 1856-1876: 30,769, Ausleihungen: 8,007,268 ./. Unkosten: 55,235.84 ./. Bezahlte Zinsen: 53,095.88 ./. Zuwachs des Betriebs-Capitals bei einem Stamm von 25,770.00 ./. 150,575.03 ./.

Aus vorliegender Uebersicht geht hervor, daß die Darlehns-Anstalt für Gewerbetreibende langsam aber sicher vorwärts schreitet und daß sie das sich selbst gesetzte Ziel, ohne alle ihr bis jetzt gewährte und dankbar anerkannte Hülfe den Leipziger

Wir nicht unterlassen, auf eine von dieser betriebene Versicherungart aufmerksam zu machen, welche den meisten unserer Leser noch unbekannt sein dürfte. Es ist dies die Versicherung einzelner Personen gegen Unfälle in und außer dem Bereiche sowie auf Reisen — kurz die Versicherung gegen alle diejenigen Unfälle, von welchen Personen durch eine höhere gewaltthätige Veranlassung betroffen werden können. Die Versicherung wird gegen Tod, Invalidität und vorübergehende Erwerbsunfähigkeit abgeschlossen. Bei 10,000 ./. Versicherungssumme zahlt die Gesellschaft, wenn der Tod als directe Folge eines Unfalles den Versicherten ereilt, an die Hinterbliebenen, Ehegatten, Kinder, Enkel oder Eltern, die versicherte Summe von 11; bei einem Unfälle, welcher gänzliche oder theilweise Erwerbsunfähigkeit für die Lebensdauer zur Folge hat (Invalidität), dem Betroffenen im ersten Falle eine Rente je nach dem Alter des Betroffenen von der ganzen, im letzteren Falle von einem verhältnismäßigen Theile der versicherten Summe. Die Rente für Ganz-Invalidität würde beispielsweise bei einem 50-jährigen Manne 800 ./. pro Jahr betragen. — Wenn vorübergehende Erwerbsunfähigkeit als Folge eines Unfalles eintritt, wird dem Verletzten auf die Dauer der Curzeit, wenn diese länger als 7 Tage währt, höchstens jedoch auf ein halbes Jahr bis zum Betrage von 10 ./. pro Tag an Cur- und Verpflegungskosten bezahlt. — Die Versicherung gegen Tod (10,000 ./.), gegen Invalidität (10,000 ./.), und gegen vorübergehende Erwerbsunfähigkeit (bis zu 10 ./. pro Tag) kostet für Personen, die keinen besondern Gefahren unterworfen sind (Kaufleute, Agenten, Handlungsreisende), zusammen 25 ./. pro Jahr. Geringere Versicherungssummen, welche für die einzelnen genannten Folgen verschieden sein können, kosten verhältnismäßig weniger. Durch ihren Beruf gefährdete Personen haben selbstredend einen entsprechenden Prämienzuschlag zu bezahlen. Die Aemania besitzt ein Grundcapital von 3,000,000 ./. erzielte im Jahre 1875 eine Gesamtsumme von 1,316,708 ./. hat als Reserve- und Capital-reserve zurückgestellt 292,292 ./. so daß an der Solidität der Gesellschaft nicht zu zweifeln ist.

Krippig, 17. September. Die Direction der Muldenhalbahn zu Dresden schreibt uns: Durch verschiedene Zeitungen ist die Notiz gegangen, daß der Bauunternehmer der Muldenhalbahn insolvent geworden sei. Die in dieser Richtung gemachte Mittheilung hat in keiner Weise Bezug auf die ausführenden Bauunternehmer, welche bis zu der durch die Generalversammlung beschlossenen Auflösung des Verhältnisses der Gesellschaft zum ursprünglichen Contractor für dessen Rechnung und seit dem für Rechnung der Gesellschaft selbst in befriedigendster und pünktlichster Weise hierbei allen Verpflichtungen nachgekommen sind.

Verchiedenes.

Leipzig, 17. September. Mit Bezugnahme auf die in heutiger Nummer unseres Blattes befindliche Annonce der Aemania, Versicherungsgesellschaft in Köln a/Rh., General-Agent Herr Wm. Ball, Pflanzstraße 13, I. hier, wollen

Wir nicht unterlassen, auf eine von dieser betriebene Versicherungart aufmerksam zu machen, welche den meisten unserer Leser noch unbekannt sein dürfte. Es ist dies die Versicherung einzelner Personen gegen Unfälle in und außer dem Bereiche sowie auf Reisen — kurz die Versicherung gegen alle diejenigen Unfälle, von welchen Personen durch eine höhere gewaltthätige Veranlassung betroffen werden können. Die Versicherung wird gegen Tod, Invalidität und vorübergehende Erwerbsunfähigkeit abgeschlossen. Bei 10,000 ./. Versicherungssumme zahlt die Gesellschaft, wenn der Tod als directe Folge eines Unfalles den Versicherten ereilt, an die Hinterbliebenen, Ehegatten, Kinder, Enkel oder Eltern, die versicherte Summe von 11; bei einem Unfälle, welcher gänzliche oder theilweise Erwerbsunfähigkeit für die Lebensdauer zur Folge hat (Invalidität), dem Betroffenen im ersten Falle eine Rente je nach dem Alter des Betroffenen von der ganzen, im letzteren Falle von einem verhältnismäßigen Theile der versicherten Summe. Die Rente für Ganz-Invalidität würde beispielsweise bei einem 50-jährigen Manne 800 ./. pro Jahr betragen. — Wenn vorübergehende Erwerbsunfähigkeit als Folge eines Unfalles eintritt, wird dem Verletzten auf die Dauer der Curzeit, wenn diese länger als 7 Tage währt, höchstens jedoch auf ein halbes Jahr bis zum Betrage von 10 ./. pro Tag an Cur- und Verpflegungskosten bezahlt. — Die Versicherung gegen Tod (10,000 ./.), gegen Invalidität (10,000 ./.), und gegen vorübergehende Erwerbsunfähigkeit (bis zu 10 ./. pro Tag) kostet für Personen, die keinen besondern Gefahren unterworfen sind (Kaufleute, Agenten, Handlungsreisende), zusammen 25 ./. pro Jahr. Geringere Versicherungssummen, welche für die einzelnen genannten Folgen verschieden sein können, kosten verhältnismäßig weniger. Durch ihren Beruf gefährdete Personen haben selbstredend einen entsprechenden Prämienzuschlag zu bezahlen. Die Aemania besitzt ein Grundcapital von 3,000,000 ./. erzielte im Jahre 1875 eine Gesamtsumme von 1,316,708 ./. hat als Reserve- und Capital-reserve zurückgestellt 292,292 ./. so daß an der Solidität der Gesellschaft nicht zu zweifeln ist.

Krippig, 17. September. Die Direction der Muldenhalbahn zu Dresden schreibt uns: Durch verschiedene Zeitungen ist die Notiz gegangen, daß der Bauunternehmer der Muldenhalbahn insolvent geworden sei. Die in dieser Richtung gemachte Mittheilung hat in keiner Weise Bezug auf die ausführenden Bauunternehmer, welche bis zu der durch die Generalversammlung beschlossenen Auflösung des Verhältnisses der Gesellschaft zum ursprünglichen Contractor für dessen Rechnung und seit dem für Rechnung der Gesellschaft selbst in befriedigendster und pünktlichster Weise hierbei allen Verpflichtungen nachgekommen sind.

Königlich sächsische Staatseisenbahnen. Die Erwerbung fast sämtlicher sächsischer Privatseisenbahnen durch den Staat und die Unterordnung derselben unter die königliche Generaldirection der sächsischen Staatseisenbahnen hat eine Reorganisation dieser letzteren Behörde nöthig gemacht, zu welcher der Landtag im Voraus seine Zustimmung gegeben hatte und die mit dem 1. September d. J. ins Leben getreten ist. Unähnlich der in Preußen getrossenen Einrichtung, wo den königlichen Directionen Eisenbahn-Commissionen untergeordnet sind, bleibt in Sachsen die Verwaltung sämtlicher Staatseisenbahnen unter der Generaldirection concentrirt, deren Mitgliederzahl entsprechend der größeren Aufgabe vermehrt worden ist. Bestand bisher die Generaldirection aus 2 Abtheilungen: einer administrativen und einer technischen, so ist nunmehr die erste Abtheilung in 2 (administrative) getheilt, so daß die Generaldirection in 3 Abtheilungen zerfällt. Der selbsterhaltene neugebildeten II. Abtheilung unter dem Vorsteher des von den vielfachen Veranlassungen deutscher Eisenbahnenverwaltungen her wohlbekannten und mit Recht geschätzten Directoratesraths Jende sind das Tarifwesen, die Fahrpläne und Personenverkehrsangelegenheiten, der interne Güter- und Expeditionsdienst, die Fracht- und Entschädigungs-Reclamationen, die Wagen-Regulativangelegenheiten und Wagenkontrolle, das Tarif- und Abrechnungs-Bureau überwiesen. Die III. (technische) Abtheilung unter dem Vorsteher des Geheimen Finanzrathes von Uebermann (Stellvertreter des Generaldirectors) die Unterhaltung, das gesammte Bauwesen auf den in Betrieb befindlichen Linien, die Signalisirungs-Verrichtungen, das gesammte Maschinen- und Transportmittelwesen, die elektromagnetischen Telegraphen, die Grundstücksangelegenheiten und die Personalangelegenheiten für technische Dienstzweige. Alle anderen Angelegenheiten gehören der I. Abtheilung unter dem Vorsteher des Finanzrathes Hallbauer. Chef der Generaldirection ist nach wie vor der verdienstvolle Generaldirector von Uebermann. Von höheren Beamten der bisherigen Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Compagnie sind 2 zu Mitgliedern der Generaldirection ernannt: der Oberingenieur dieser Bahn, Schult, als Rath und Mitglied der III. Abtheilung, und der bisherige General-Secretair Krüger als Assessor und Mitglied der II. Abtheilung.

Im Inseratentheile der gegenwärtigen Nummer befindet sich eine Bekanntmachung der königl. General-Direction der sächsischen Staatseisenbahnen, die tarifmäßige Behandlung der Spiritustransporte betreffend.

Telegraphie. Am 1. October werden in Reichenbach Bahnhof, Glauchau Bahnhof, Schneeberg-Neuäedtel Bahnhof und

Zwickau Bahnhof, sowie in Aue, Willau, Geithain und Aderf, sämtlich im Königreich Sachsen, Telegraphen-Betriebsstellen mit beschränktem Tagesdienst eröffnet werden.

Betrieb 8-Reglement. Das Reichs-Eisenbahn-Amt hat beauftragt die Umarbeitung des für die Eisenbahnen Deutschlands bestehenden Betriebs-Reglements die Entschieden der Handelskammern und Handelsvorstände eingefordert. Nach Erledigung der Vorarbeiten wird das Reglement in der ihm gegebenen Fassung dem Bundesrath zur Beschlußfassung überwiesen. Von den Anträgen auf Aenderung einzelner Bestimmungen des Reglements sind von dem „Berl. Act.“ folgende hervorgehoben: 1. Auf denjenigen Hauptstationen, welche von der Aufsichtsbehörde mittelst öffentlicher Raummachung bestimmt werden, soll der Billetverkauf wie die Expedition des Reisegedächts häufig zu allen an dem betreffenden Tage abgehenden Zügen ununterbrochen oder nur mit dem ausdrücklich nachgelassenen Unterbrechungen stattfinden. 2. Bei Wagenabgaben soll das Gewicht nicht wie jetzt sich auf 100 Kilogramm, sondern nur von 10 zu 10 Kilogramm abgerundet werden. 3. Im Fall der letzte Tag der Lieferfrist auf einen Sonntag oder Feiertag fällt, soll dieselbe künftig erst am dem nächstfolgenden Werktag ablaufen.

Im deutschen Reich sind an Zöllen und gemeinschaftlichen Verbrauchssteuern für die Zeit vom 1. Januar bis zum Schluß des Monats August 1876 (im Vergleich mit demselben Zeitraum des Vorjahres) eingenommen worden: Zölle 77,706,458 ./. (+ 2,181,925 ./.), Mühensteuer 17,617,042 ./. (+ 7,850,140 ./.), Salzsteuer 19,507,911 ./. (- 282,313 ./.), Tabaksteuer 601,109 ./. (+ 220,562 ./.), Brausteuer 26,490,938 ./. (- 2,169,978 ./.), Uebergangsabgaben von Branntwein 78,938 ./. (+ 8221 ./.), Verbrauchssteuer 12,071,110 ./. (+ 128,145 ./.), Uebergangsabgaben von Bier 563,293 ./. (- 897 ./.), Uebergangsabgaben von Wein 151,641,529 ./. (+ 3,563,215 ./).

Zur Eisenlofrage. Nach den amtlichen Mittheilungen ist in den ersten sechs Monaten des laufenden Jahres der Zollertrag aus Materialen aller Art im Vergleich zu demselben Zeitraum des Vorjahres von 419,909 ./. auf 254,909 ./. der Zollertrag aus ganz groben und groben Eisenwaren von 696,274 ./. auf 568,265 ./. der Zollertrag aus Locomotiven, Dampfmaschinen und anderen Maschinen von 406,768 ./. auf 315,909 ./. zurückgegangen. Ebenfalls ist die Einfuhr an Rohisen, welche in der ersten Hälfte des vorigen Jahres 5,435,081 Ctr. betrug, in diesem Jahre auf 5,147,907 Ctr. zurückgegangen.

In den deutschen Münzstätten sind bis zum 31. Septbr. 1876 geprägt: an Goldmünzen: 1,689,621,220 ./. Doppelfronen, 330,536,650 ./. Kronen; hiervon auf Privatrechnung: 171,345,164 ./. an Silbermünzen: 65,228,090 ./. 5-Rathmünze, 23,829,476 ./. 2-Rathmünze, 143,412,165 ./. 1-Rathmünze, 35,948,910 ./. 50 Pfennigstücke, 31,685,021 ./. 40 Pfennigstücke; an Nickelmünzen: 21,010,657 ./. 80 Pfennigstücke, 10,994,076 ./. 50 Pfennigstücke; an Kupfermünzen: 5,790,719 ./. 98 Pfennigstücke; 3,294,857 ./. 98 Pfennigstücke. Gesamtanprägung: an Goldmünzen: 1,420,157,870 ./. an Silbermünzen: 302,053,662 ./. 90 Pfennigstücke; 32,034,764 ./. 50 Pfennigstücke; an Kupfermünzen: 9,085,577 ./. 96 Pfennigstücke.

Deutscher Handelsstag. Der Ausschuss soll am 9. n. N. in Berlin zusammentreten. Auf der Tages-Ordnung werden jedenfalls die Reichseisenbahnanfrage stehen, die Tarif-Angelegenheit, die Handelsverträge und die Befreiung der von Süddeutschland angeregten Aenderung der Zahlungs-Modalitäten.

Die Agitation gegen die Fälschung von Lebensmitteln nimmt immer größeren Umfang an. Neuerdings hat der landwirtschaftliche Verein für Rheinpreußen den deutschen Landwirtschaftsrath ersucht, derselbe möge beantragen, daß möglichst bald ein Gesetz erlassen werde, nach welchem Jeder, der Nahrungs- und Genussmittel, deren fremdartige Stoffe beigelegt sind, wissenlich als reine Waare verkauft, mit hoher Geldstrafe und im Wiederholungsfalle mit Gefängnis bestraft wird.

Berlin-Dresden. Die bekannten Finanz-Verhältnisse der Gesellschaft bedürfen schreibend auch die Beziehungen zwischen den beteiligten Staaten Preußen und Sachsen auf Grund des in Betreff des Baues der Bahn abgeschlossenen Staats-Vertrages vom 6. Juli 1872. — Zur Verbeisführung gleichmäßiger Auffassung sweben im Augenblick Verhandlungen. Wenn von anderer Seite die Vermuthung ausgesprochen wird, schreibt der „Berl. Act.“, daß dadurch auch die Verhandlungen wegen eines staatlichen Erwerbes der Bahn in ein neues Stadium getreten sein dürften, so entspricht dies nicht der Sachlage. In ein anderes Stadium wird die Angelegenheit am ehesten treten, wenn die oben Anführte gewisser Gesellschaftsbeamten auf ein Maß reducirt werden, welches der Billigkeit und der verpöflichten Lage der Gesellschaft entspricht.

Wien, 16. September. Der „Fr. Btg.“ wird geschrieben: Entgegen den Journal-meldungen, Ungarn wolle die Ausgleichsfrage verschleppen, erklärt der „Berl. Act.“ auf Grund besser Informationen diese Nachrichten über Verschleppung und ein Provisorium aus der Luft gegriffen. Der wirtschaftliche Ausgleich werde den beiden Parlamenten sofort nach dem Zusammentritt vorgelegt. Bezüglich der Ausgleichsfrage wurde hiesigerseits für das Ueber-einkommen mit der Rationalbahn die so-Wil-Schalbaustragung für nothwendig erklärt.



15. September. Das ... der Südbahntarif. Eine definitive ... über die Berechtigung der Südbahn, ihre Tarife in Gold einzubringen, ist noch immer nicht erfolgt.

In diesem Monat ist ein erweitertes Concordat der größten Anzahl der Schweizerischen Bankbanken im Leben getreten, welches dem Mangel eines Bundesgesetzes hinsichtlich einer bequemen Notencirculation abhelfen soll.

Allgemeine commerciale Notizen.

Dresden, 16. September. Börsenbericht von Robert Rhode u. Co. Die Börsen standen ... der abgelaufenen Woche mehr denn je unter dem Einflusse der über die schwedischen Forderungen ...

Paris, 16. September. ... Londoner finanzieller Wochenbericht. 14. Sept. Der Liquidations-Cours der begonnenen ...

London, 16. September. In die Bank floßen heute 3000 Pf. Sterl. ... Eisenbahn-Einnahmen. Cottbus-Greifswalder Eisenbahn. Im August 70,162 Mark ...

Frankfurt, 16. September. ... Zuckerberichte. Halle, 15. September. Kobzuder. Ein größeres Vorklager ersten Productes wurde ...

Frankfurt, 16. September. ... Eisenbahn-Einnahmen. Cottbus-Greifswalder Eisenbahn. Im August 70,162 Mark ...

Produkte nach gelte. ... an Americe. Die Speculation und ein möglicher ...

London, 16. September. ... Eisenbahn-Einnahmen. Cottbus-Greifswalder Eisenbahn. Im August 70,162 Mark ...

Frankfurt, 16. September. ... Zuckerberichte. Halle, 15. September. Kobzuder. Ein größeres Vorklager ersten Productes wurde ...

Frankfurt, 16. September. ... Eisenbahn-Einnahmen. Cottbus-Greifswalder Eisenbahn. Im August 70,162 Mark ...

an Americe. Die Speculation und ein möglicher ...

London, 16. September. ... Eisenbahn-Einnahmen. Cottbus-Greifswalder Eisenbahn. Im August 70,162 Mark ...

Frankfurt, 16. September. ... Zuckerberichte. Halle, 15. September. Kobzuder. Ein größeres Vorklager ersten Productes wurde ...

Frankfurt, 16. September. ... Eisenbahn-Einnahmen. Cottbus-Greifswalder Eisenbahn. Im August 70,162 Mark ...

Vertical text on the right edge of the page, including 'No', 'Zed', 'Ankunft', 'Fremde', 'Wasser', 'nach de', 'Es ist', 'die Beob', 'Stocher', 'der vor', 'Grundstü', 'Bureau', 'gegriffen', 'nach die', 'Resultat', 'Am 1.', 'Veipzig a', 'sonen im', '20829 u', 'Stod (', '(2. Trepp', '25,443,', 'im fünf', '2566 P', 'Militär', 'ein ganz', 'benoht', 'In Br', 'also in', 'Portiere', 'Treppe', 'drei Tre', '2,4 Pro', 'terung in', 'für die', 'ren St', 'in St', 'die Verk', 'Keller', 'terre 1', 'Treppen', 'vier und', 'wohner', 'keine An', 'Kast', 'drei Tre', 'als vor', '8,8 Pro', 'viel Per', 'Wohnm', 'weise n', 'ausnehm', 'wegen in', 'In B', 'im Kelle', 'gegen d', 'dritten', 'verhältn', 'wie gefa', 'Veipzig', 'Vertheil', 'anbelang', 'Berlin u', 'nach kein', 'unter all', 'aufjühr', 'lenden B', 'geben.', 'In de', 'Statistik', 'zwischen', 'Dichtig', 'in Veipz